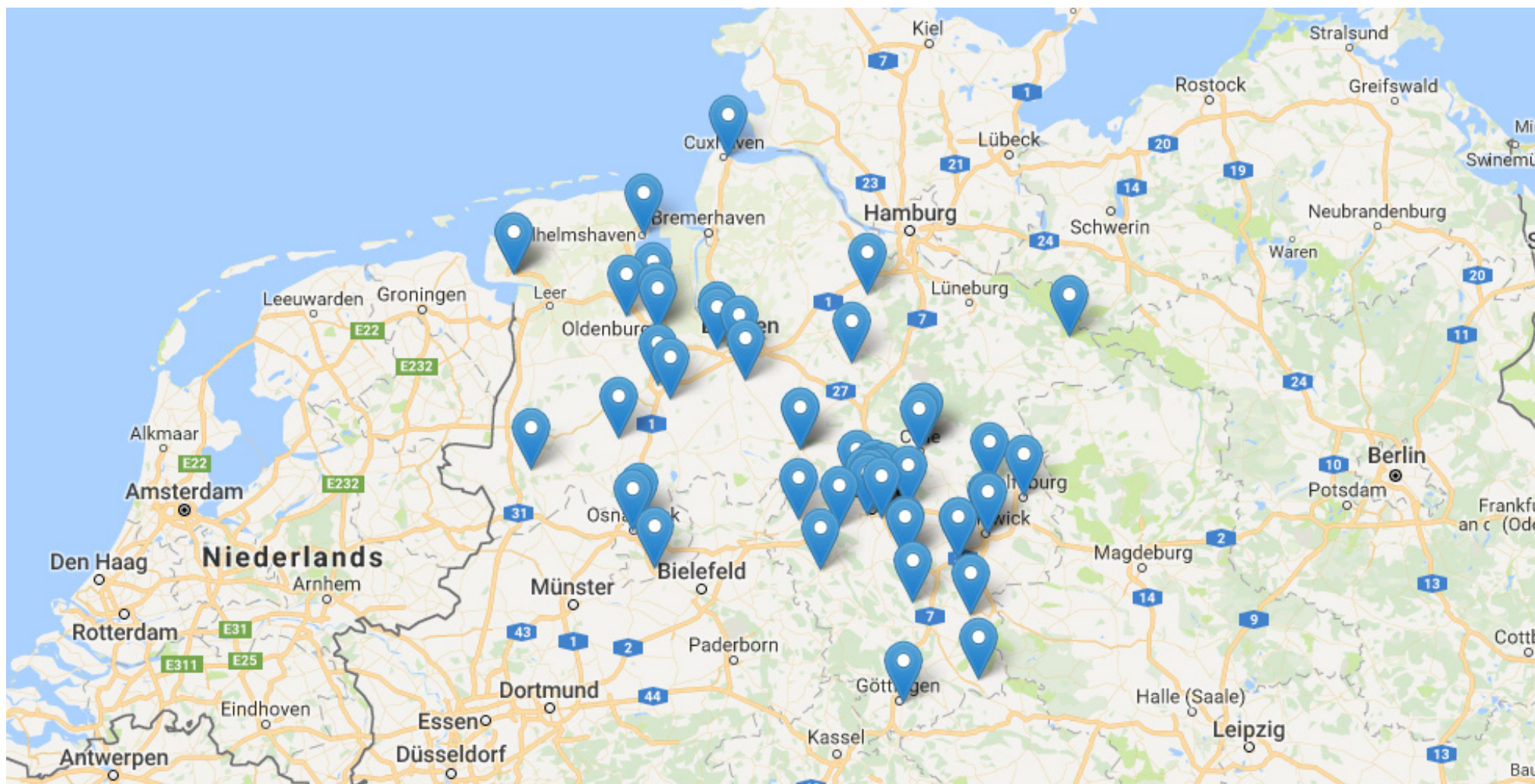




MODELLFÖRDERUNG GEMEINWESENARBEIT UND QUARTIERSMANAGEMENT

Kartenmaterial zu den Projektanträgen

Auslobung 2017

Inhaltsverzeichnis

01. Alt-Laatzen, Quartier Hildesheimer Straße Ost	4
02. Ankommen und Leben in Dodesheide-Ost	6
03. GEMEINSAM - STARK - UNTERSTÜTZEN in Dodesheide-West, Haste und Sonnenhügel	8
04. Ausgewaschen	10
06. Cafe Allerlei - Stadtteilprojekt Hannover Linden	14
07. CSC für die Innenstadt - ein Sozialwerk für seine Nachbarn	16
08. Die Clownswohnung im Wohnprojekt für Flüchtlinge	22
09. Dissen aktiv	24
10. Quartiersoffenes Familien- und Pflegezentrums in Hannover Vahrenwald	26
11. Frauen(t)räume - Räume für Frauen	28
12. FreiRaum	30
13. Gemeinsam für Barsinghausen	32
14. Gemeinsam im Stadtteil	40
15. Gemeinsam Lamspringe	42
16. Gemeinwesen in Delmenhorst - Wir alle gemeinsam als Bürger dieser Stadt!	44
17. Gemeinwesenarbeit als Vereinsaufgabe	48
18. Gemeinwesenentwicklung „Goosmanns Tannen“	50
19. Generationentreff Trockener Kamp/ Hildesheim	52
20. Göttinger Quartiere - Gemeinsam geht mehr	54
21. Guter Rat und gutes Rad	58
22. Hameln k.a.n.(n')s.	60
23. Haus der Begegnung Bad Lauterberg	68
24. Integrativer Gesundheitstreff	70
25. Integrativer Nachbarschaftstreff Klein-Hehlen	72
26. Interkulturelle Begegnungsstelle Zwischenahn	74
27. Interkulturelle Öffnung des Sozialraumes Vorsfelde	76
28. IQ Berliner Straße - Gebhardshagen - Steterburg	78

29. IQ Fredenberg-Kampstraße-Ost- und Westsiedlung	80
30. Jugendtreff St. Willehad	82
31. Kontakt- und Beratungsstelle Mühlenberg	84
32. Koordinierung und Entwicklung der Gemeinwesenarbeit in Visselhövede	86
33. Quartiersbrücken in Emden	88
34. Lebenswertes Borßum	90
35. Mehr Miteinander Füreinander - LeNa (Lebendige Nachbarschaft) in Seesen	92
36. Meine Nachbarschaft - Guckst Du nur, oder machst Du schon? QM Stuhr & Weyhe	94
37. Mit-Mach-Büro : Einrichtung einer ...	98
38. Miteinander sicher im Stadtteil	100
39. Mittelpunkt Hüttenstraße - Gemeinwesenorientiertes Quartiersmanagement i. d. Flüchtlingssozialarbeit	102
40. Nachbarschaftsbüro Ahlhorn	104
41. Nachbarschaftsnetzwerk CAPITO	106
42. Netzwerkarbeit und Integrationsmanagement in Hannover Davenstedt	108
43. Öffnung der Kulturfabrik Krawatte (im Entstehen) in das Quartier	110
44. Osternburger Familienzentrum	112
45. PInsel	114
46. Quartier im Wandel	116
47. Quartierstreff südliche Innenstadt	118
48. Spielort Nachbarschaft - mobiler Treffpunkt im Quartier	120
49. Wohnbedürfnisse im Alter	122
50. Zuhause in der Alpeide - Open Space als Quartiersressource	124
51. Zukunftszentrum- von und für Menschen gemacht!	126
52. Zusammenführung verschiedener Kulturen – Integration im Flächenlandkreis (...)	132

01. Alt-Laatzen, Quartier Hildesheimer Straße Ost

AKTENZEICHEN: 804 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Laatzen, Alt-Laatzen, Quartier Hildesheimer Straße Ost

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

2037

QUELLE / ANMERKUNGEN:

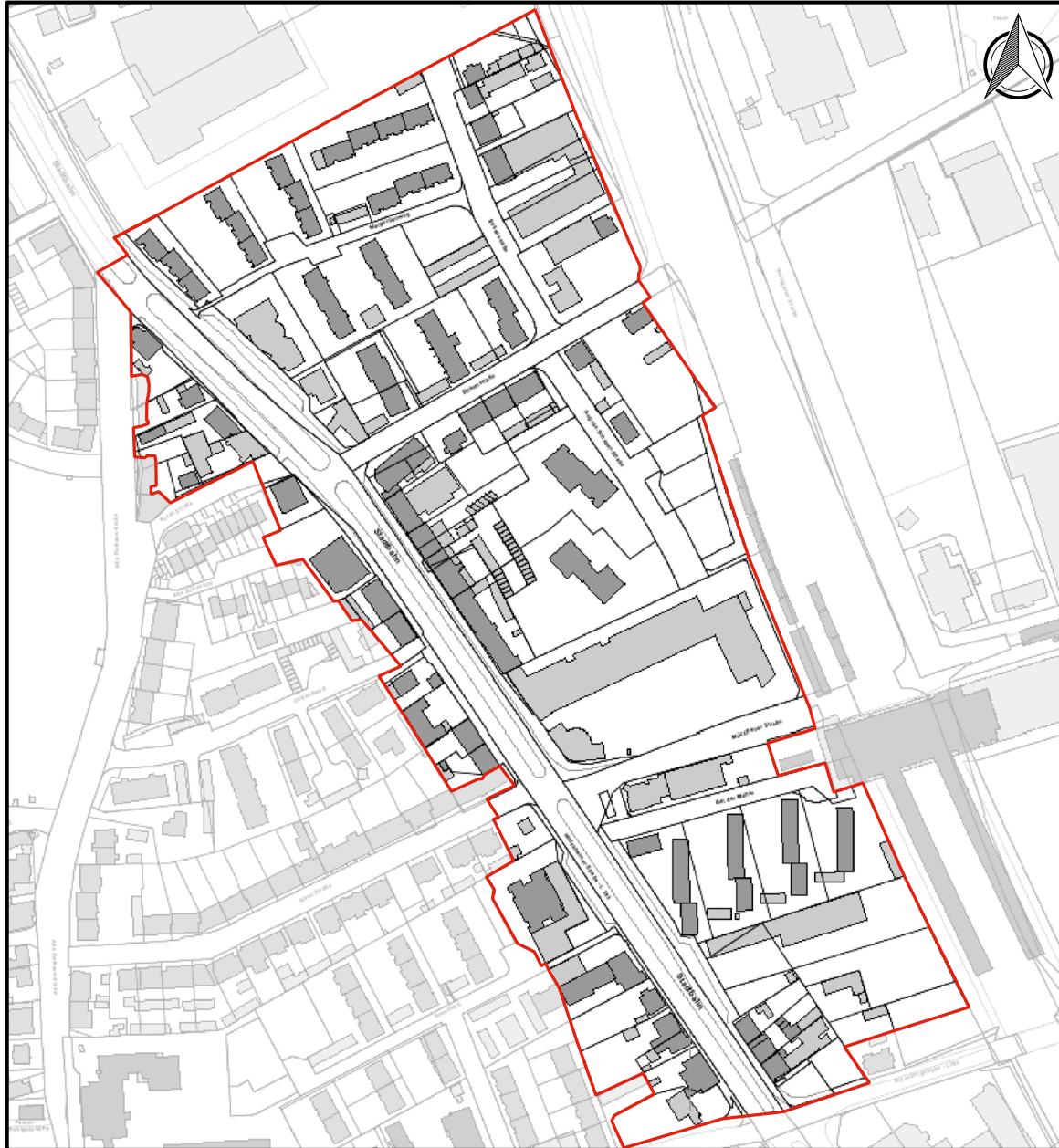
Bürgerbüro Stadt Laatzen

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das ausgewählte Untersuchungsgebiet liegt im Stadtteil Alt-Laatzen. Die Abgrenzungen des Untersuchungsgebiet ist im Norden der „Mageritenweg“, im Westen die „Hildesheimer Straße“, im Süden vor der „Eichstraße“ sowie im Osten die Bahntrasse.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



02. Ankommen und Leben in Dodesheide-Ost

AKTENZEICHEN: 807 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Stadt Osnabrück, Wohnquartier Dodesheide-Ost

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

3934

QUELLE / ANMERKUNGEN:

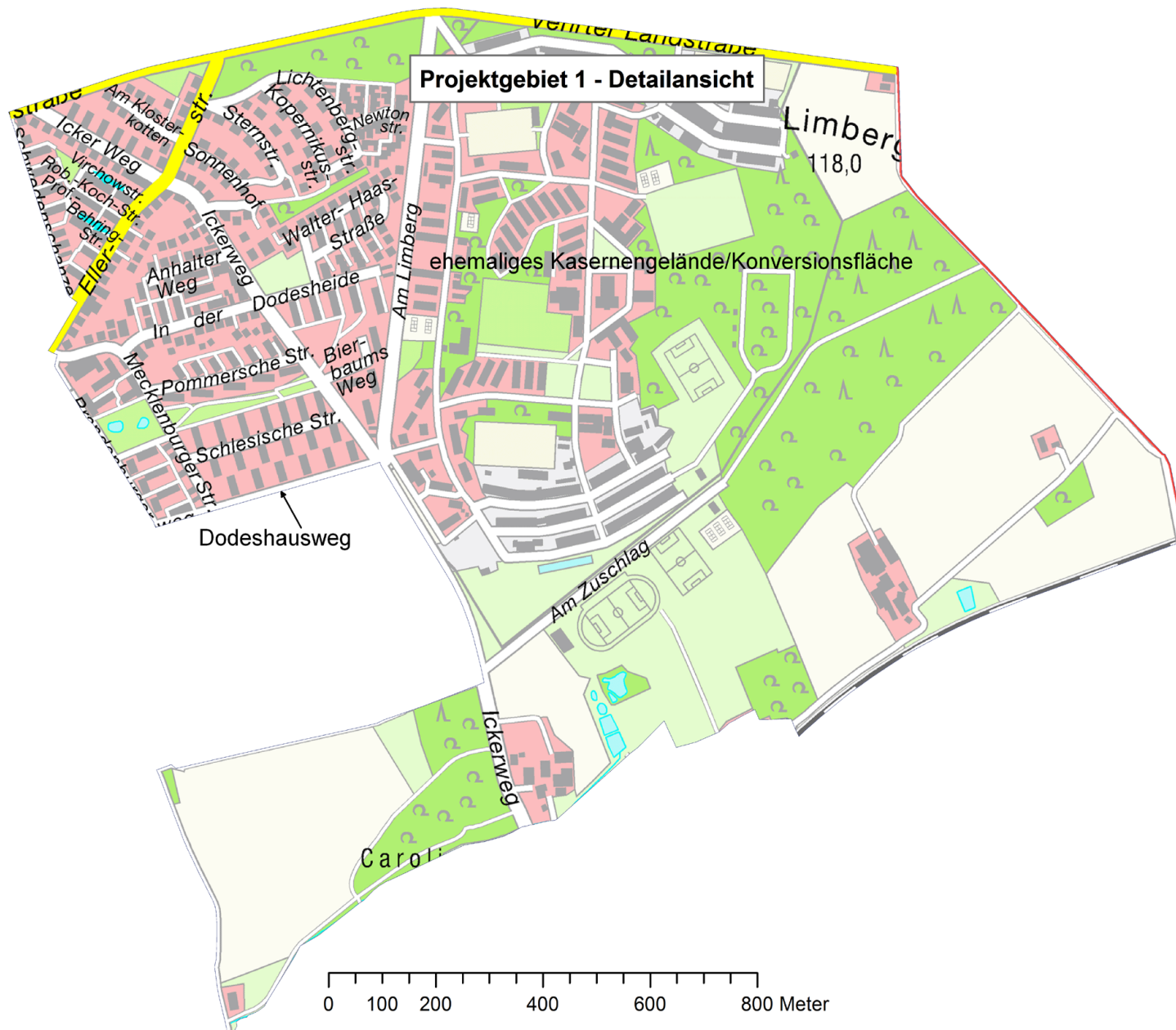
Melderegister der Stadt Osnabrück

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Bei dem Projektgebiet Dodesheide-Ost handelt es sich um ein Wohnquartier im Stadtteil Dodesheide mit besonders auffälliger Sozialstruktur. Das Gebiet ist gekennzeichnet durch Mehrfamilienhäuser, die bis zum Abzug der britischen Streitkräfte aus Osnabrück im Jahr 2010 von britischen Soldaten mit ihren Familien bewohnt und infrastrukturell weitgehend isoliert vom übrigen Stadtgebiet und auch dem übrigen Stadtteil Dodesheide waren (eigene Gebäudeverwaltung, Schulen, Kitas, Geschäfte). Dabei handelt es sich um 434 Wohneinheiten in einfachster Bauweise, die durch die Käuferin, eine überregionale Wohnungsgesellschaft, ab 2011 mit dem Ziel einer schnellstmöglichen Vermietung vermarktet wurden und in vergleichsweise kurzer Zeit zu einem neuen Wohnquartier führte, dessen Bewohner durch eine Vielzahl unterschiedlicher Herkunftsländer und den damit einhergehenden vielfältigen ethnisch-kulturellen Hintergründen geprägt war. Nähere Ausführungen zur besonderen Sozialstruktur und -entwicklung von Dodesheide-Ost werden im Pkt. 2 dieses Antrages gemacht. Hinsichtlich der räumlichen Abgrenzung des Fördergebietes ist noch auszuführen, dass das Wohngebiet Dodesheide-Ost im Nordosten von Osnabrück an der Grenze zur Nachbargemeinde Belm liegt und an die Stadtteile Dodesheide-West, Haste und Widukindland grenzt. Gleichwohl ist Dodesheide-Ost räumlich und sozialstrukturell isoliert, da die umliegenden Stadtteile im Sozialraum / die angrenzende Nachbargemeinde sich sozialstrukturell deutlich anders zusammensetzen und zudem mit Landschaftsgebieten an Dodesheide-Ost grenzen. Das ehemalige Kasernengelände der britischen Streitkräfte ist Teil des Projektgebietes. Diese sog. Konversionsfläche wird derzeit beplant und in den nächsten Jahren sukzessive in eine öffentliche und gewerbliche Nutzung übergeben.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



03. GEMEINSAM - STARK - UNTERSTÜTZEN in Dodesheide-West, Haste und Sonnenhügel

AKTENZEICHEN: 785 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Osnabrück - Dodesheide-West, Sonnenhügel, Haste

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

22000

QUELLE / ANMERKUNGEN:

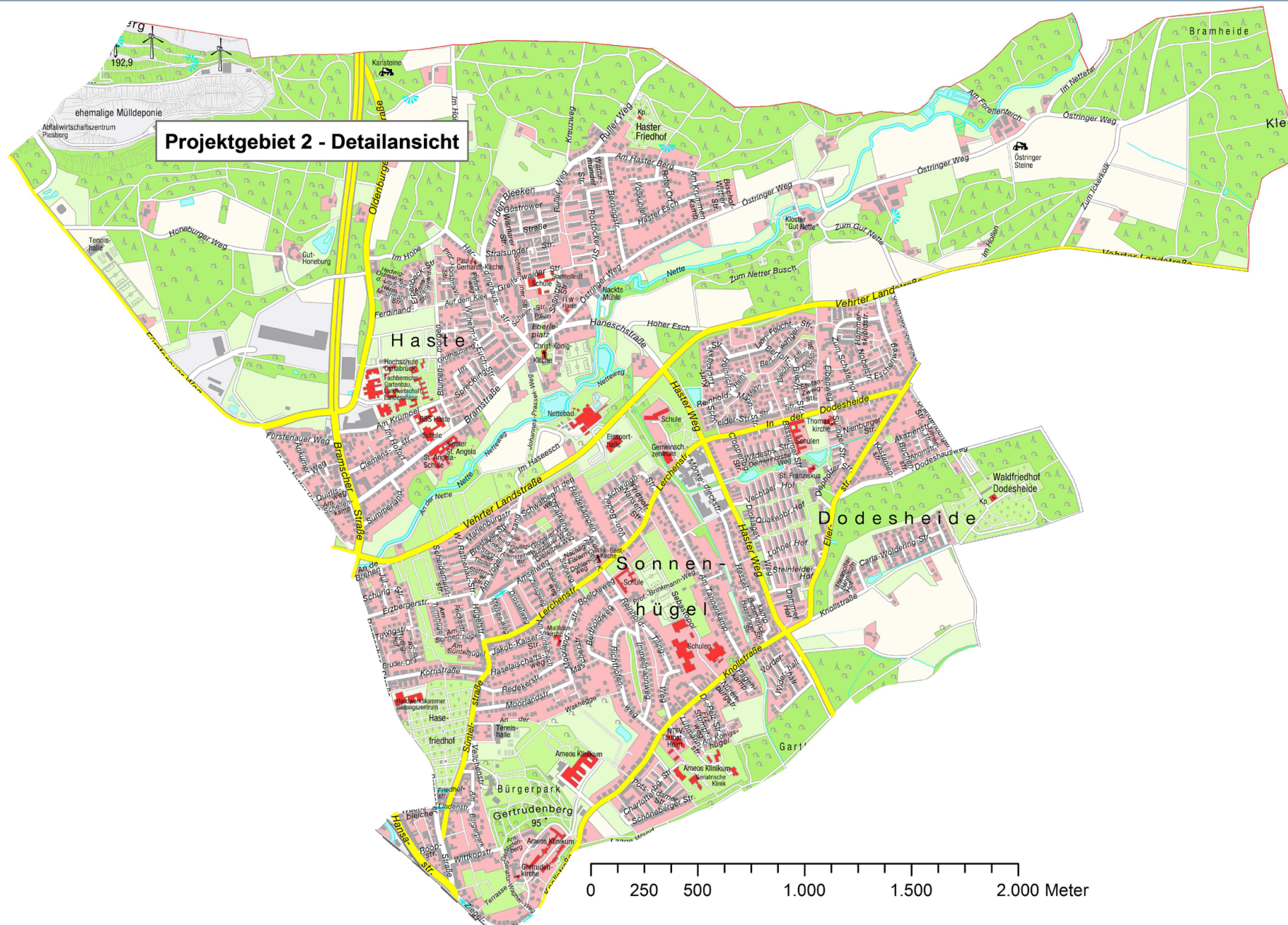
Team Strategische Stadtentwicklung und Statistik, Melderegister der Stadt Osnabrück, gerundet

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Fördergebiet umfasst die Bereiche Dodesheide-West, Sonnenhügel und Haste, die im äußeren Ring der Stadt Osnabrück liegen und sich durch eher unauffällige Sozialdaten auszeichnen, die nahe dem städtischen Durchschnitt liegen. Dies unterscheidet sie stark vom statistischen Bezirk Dodesheide-Ost, der häufig als besonders auffällig bezeichnet wird (hohe Fluktuation, einkommensschwach, hoher Zuwandereranteil, viele Kinder... s. Antrag zu Dodesheide-Ost) . Im Projektgebiet kann von einer eher beständigen Bewohnerschaft ausgegangen werden. Es ist teilweise ländlich geprägt, „man kennt sich“. Lediglich der Altersdurchschnitt ist gegenüber dem Stadtmittel erhöht. Hinsichtlich Zuwanderung ist im Projektgebiete der hohe Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund aus den Ländern Polen, Russland und Kasachstan bedeutsam. Es gibt einzelne Blockbebauungen im Projektgebiet, die für sich betrachtet, schlechtere Sozialdaten und eigenständige Problematiken aufweisen. Dodesheide-West, Haste, Sonnenhügel sind traditionell miteinander verbunden. So umfasst die heutige kath. Pfarreiengemeinschaft Christus-König mit den weiteren Teilen St. Franziskus und Heilig Geist dieses Gebiet. In jedem Stadtteil steht eine Kirche inkl. angeschlossener Einrichtungen wie Pfarrbüro, Gemeindetreff oder Kindertagesstätte. Die Nachbarschaftshilfe Haste, Dodesheide, Sonnenhügel e.V. ist ebenfalls in diesen Grenzen aktiv. Auch das städtische Bürgerforum, das halbjährlich auf Einladung des Oberbürgermeisters tagt, umfasst Haste-Dodesheide-Sonnenhügel. Es gibt weiterhin das kostenlose Stadtteilblatt „Haste (Dodesheide-Sonnenhügel) Töne“, das in alle Haushalte im Projektgebiet verteilt und als Informationsmedium gerade auch der Institutionen, Vereine, Verbände im Erscheinungsgebiet genutzt wird.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



04. Ausgewaschen

AKTENZEICHEN: 782 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Rastede Dichterviertel

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

350

QUELLE / ANMERKUNGEN:

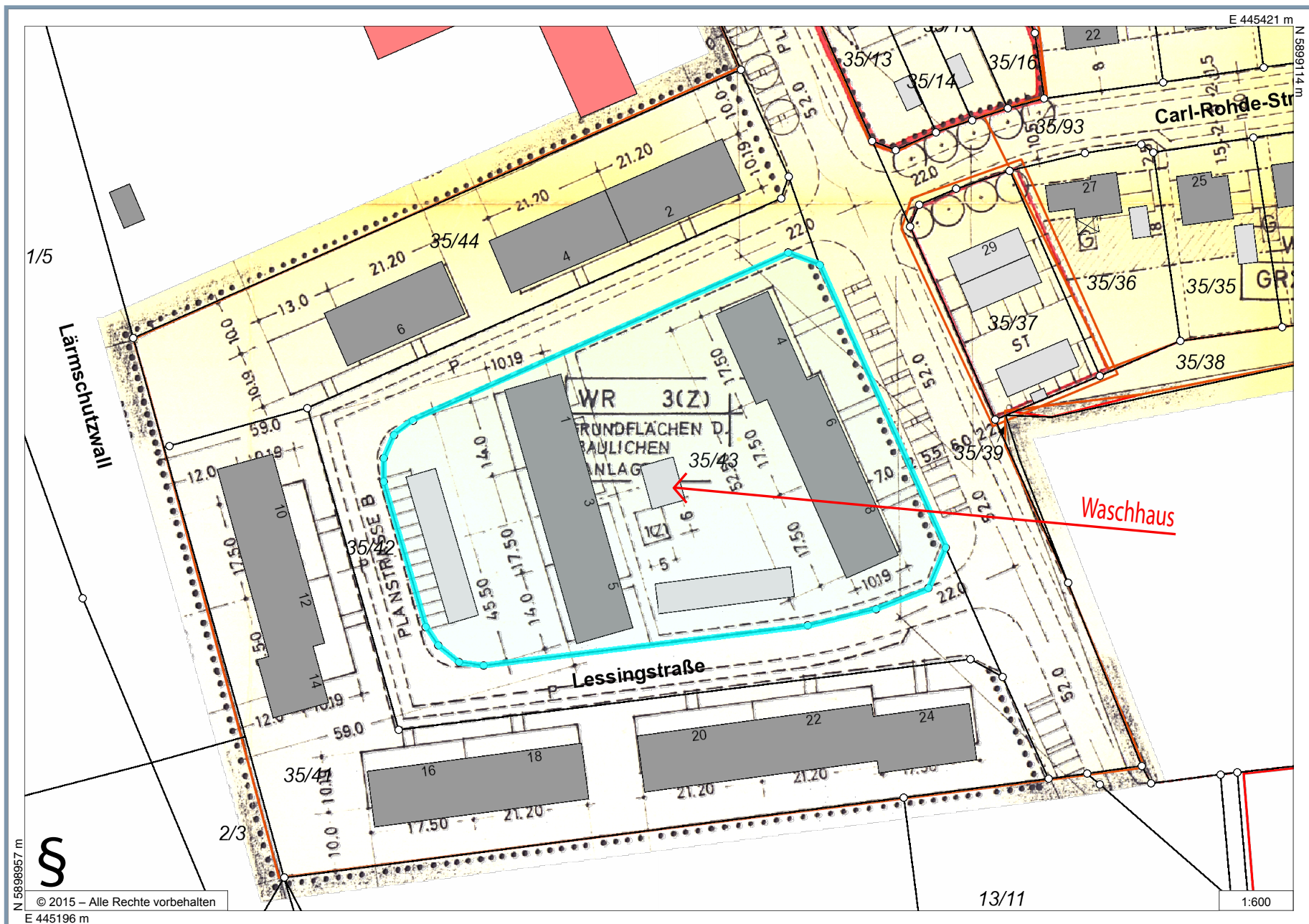
Datengrundlage sind Zahlen der Gemeinde aus dem Jahr 2015, die um lokales Expertenwissen um Überbelegungen ergänzt worden sind

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Abgegrenzt ist das Gebiet durch Wiesen sowie einen kleinen Wald, einen Baumschulbetrieb und die direkt angrenzende Autobahn vom Rest der Ortschaft. Nördlich auf dem Weg in die Ortschaft liegt direkt die örtliche Förderschule für lernbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



05. Beratungsbüro

AKTENZEICHEN:

752 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Tostedt Samtgemeinde Tostedt Landkreis Harburg

STADTTYP:

Kleinstadt (5.000 - 20.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

26000

QUELLE / ANMERKUNGEN:

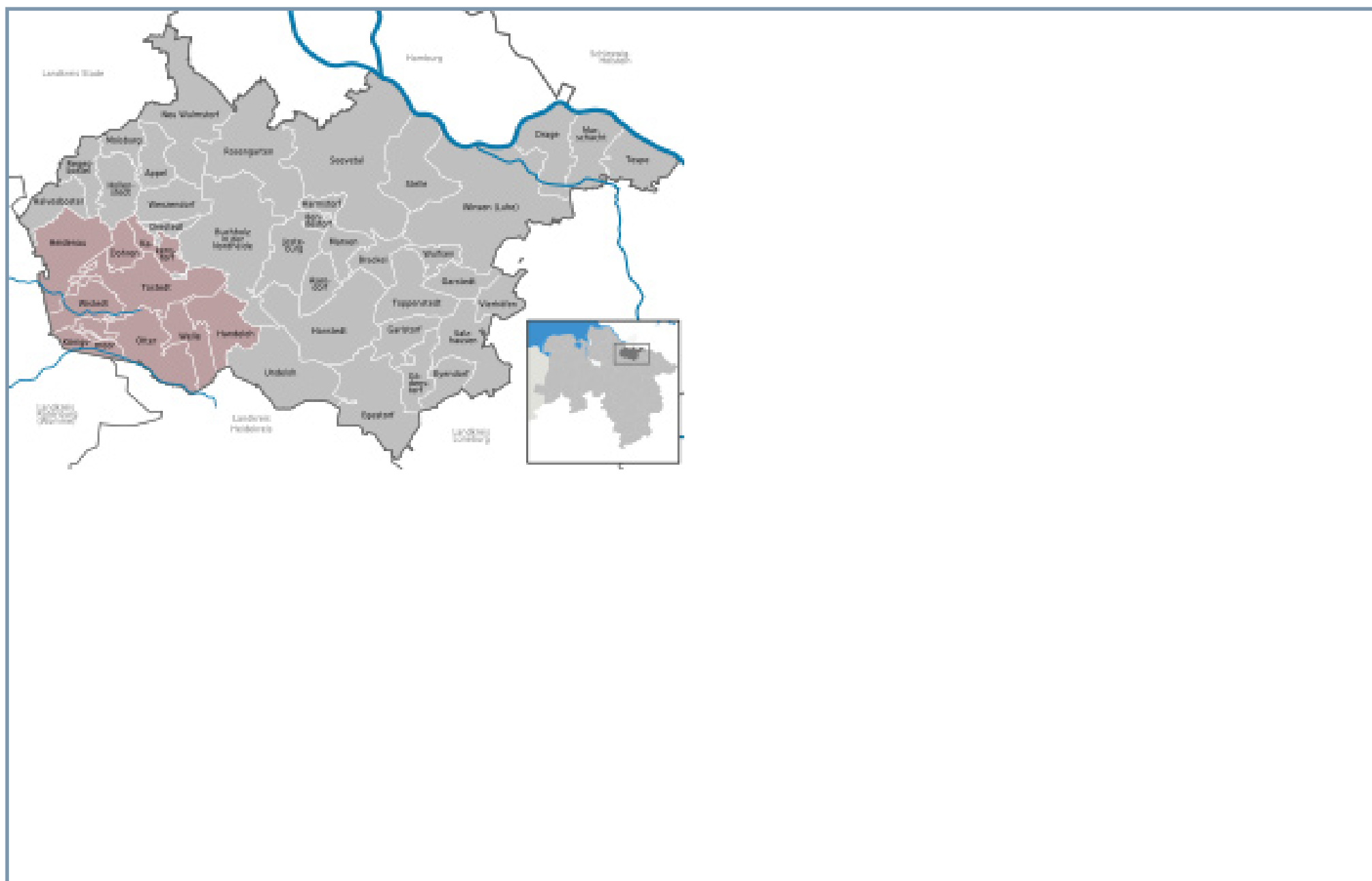
<http://www.tostedt.de/buergerservice/samtgemeinde/zahlen-daten-fakten/standortinformationen/> [siehe PDF: Standort Profil]

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Beratungsbüro wird vom Herbergsverein, Altenheim und Diakoniestation zu Tostedt e.V. verwaltet. Der Herbergsverein zu Tostedt e.V. bezieht sich in seiner Satzung, vorwiegend für die Samtgemeinde Tostedt und im Landkreis Harburg tätig zu werden.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

ja



06. Cafe Allerlei - Stadtteilprojekt Hannover Linden

AKTENZEICHEN: 803 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Hannover Linden

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

13000

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Stadt Hannover - Strukturdaten der Stadteile 2016

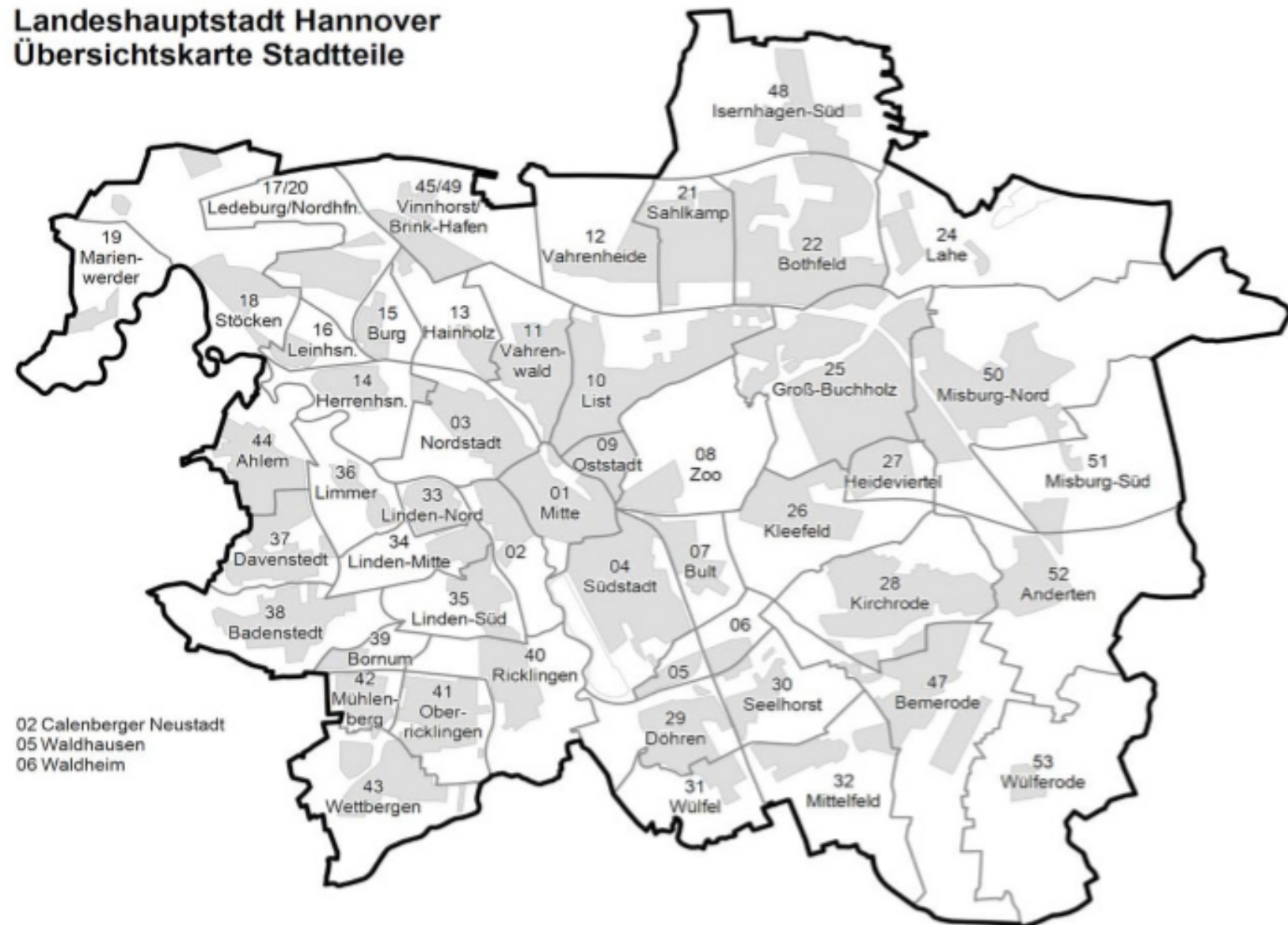
ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Linden Süd

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

Landeshauptstadt Hannover Übersichtskarte Stadtteile



07. CSC für die Innenstadt - ein Sozialwerk für seine Nachbarn

AKTENZEICHEN: 761 UN

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Cuxhaven Innenstadt (spezielle Strassenzüge- s.Karte)-eine genaue Anzahl ist für das Projektgebiet nur zu schätzen

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

2000

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Stadt Cuxhaven (Insgesamt Innenstadtbereich 13956)

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

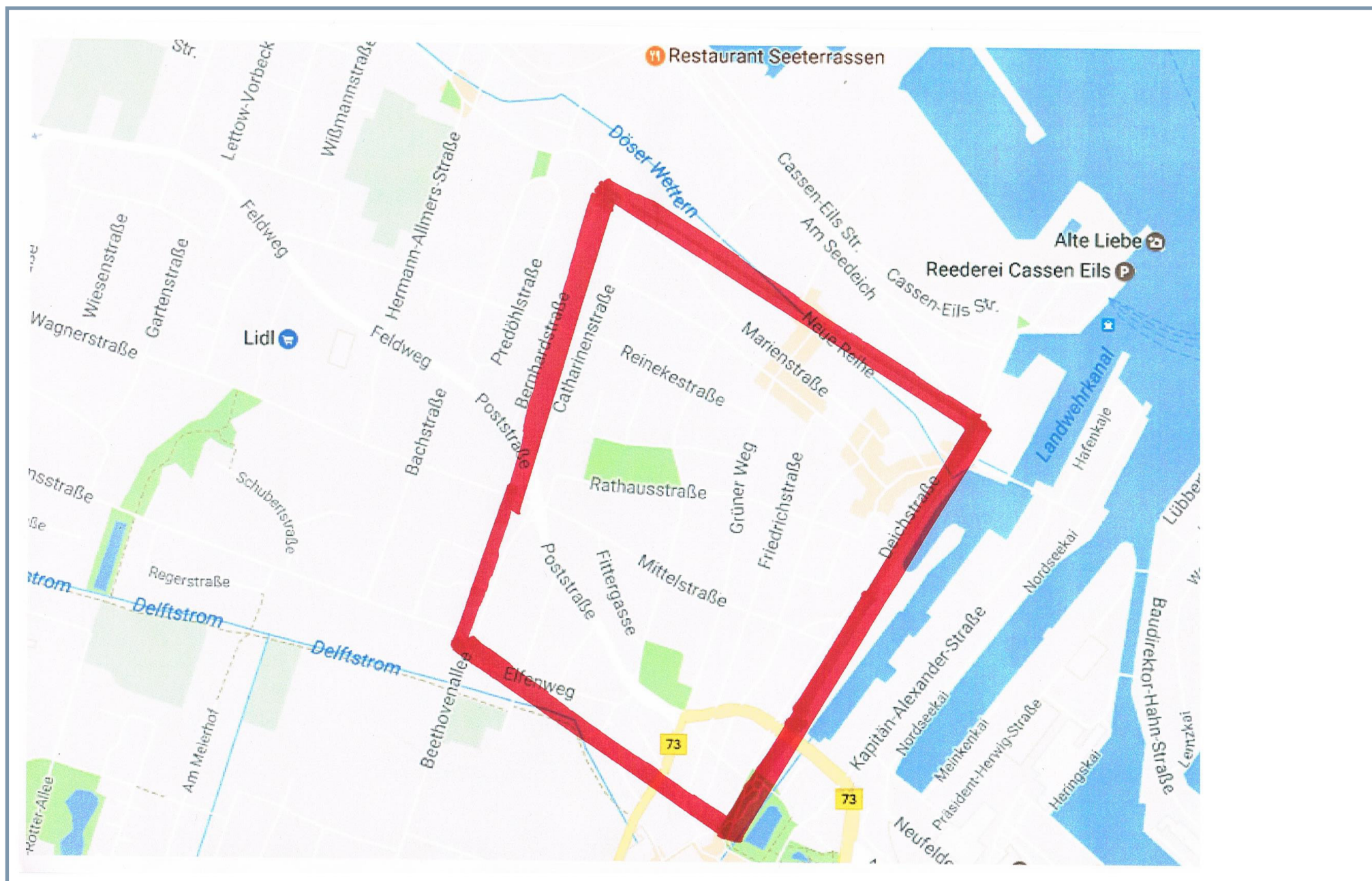
Unsere Gemeinde in der Deichstrasse 34 ist direkt in der Innenstadtlage. Hier wohnt auch ein Großteil unserer „Klientel“. Die Karte habe ich als jpeg angehängt. In einigen Fällen wirken wir auch in den Brennpunkten Süderwisch und Lehfeld. In diesen Brennpunkten haben sich lokale aber einige überregionale Vermieter eine große Menge an Wohnungen gesichert, die sie jetzt renoviert haben oder häufig auch nicht, und in großem Maße an Geflüchtete vermieten. Viele der Geflüchteten kommen nur hier an günstigen Wohnraum. Häufig auch sehr in Eile, da sie die vom Sozialamt gemieteten Wohnungen schnell verlassen müssen, und daher alles annehmen, was kommt. Wir arbeiten hier aber mit den Stadteilvereinen „Wir in Süderwisch“ und dem Quartiersmanagement Lehfeld im Rahmen von „Demokratie Leben“ zusammen, die sich im Ernstfall an uns wenden. Hauptsächlich arbeiten wir mit der Caritas Cuxhaven und dem Paritätischen zusammen, die sich häufig bei uns melden, wenn Menschen Hilfe benötigen.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

WEITERE PROJEKTGEBIETE:

Cuxhaven Süderwisch-Westerwisch, Cuxhaven Lehfeld



NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Cuxhaven Süderwisch-Westerwisch

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

2953

QUELLE / ANMERKUNGEN:

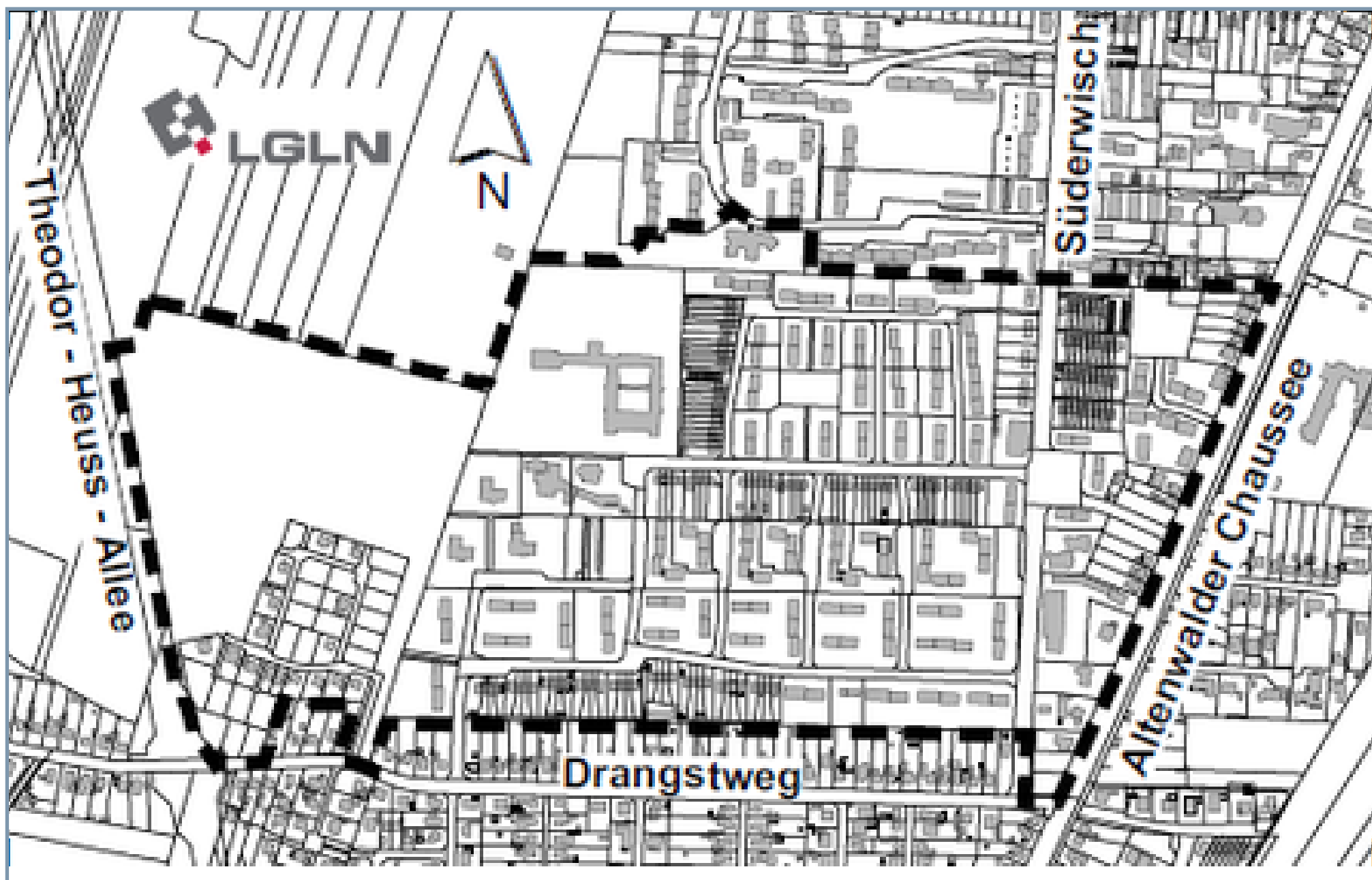
Wikipedia

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Hier arbeiten wir nur in einigen Fällen. In diesem Gebiet ballt sich in Cuxhaven in einigen Strassenzügen die Bewohnerschaft von Geflüchteten. (z.B. Küddowstrasse, Memel-,Weichsel-,Oder-, Warthestrasse)

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

ja



NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Cuxhaven Lehfeld

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

1500

QUELLE / ANMERKUNGEN:

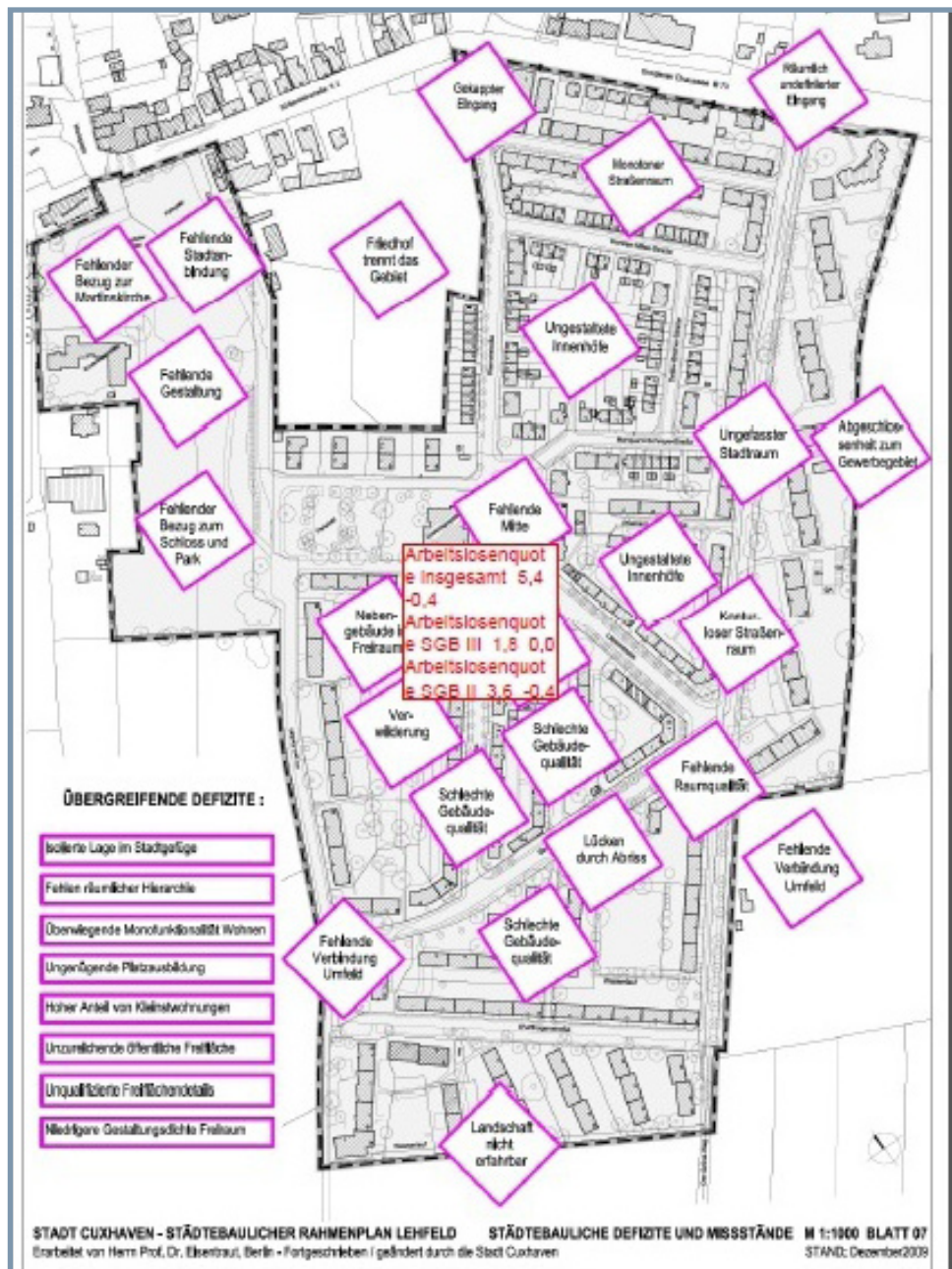
Stadt Cuxhaven

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Hier arbeiten wir nur in einigen Fällen. Hier ist die Unterbringung der Geflüchteten nicht so geballt. Allerdings ist der Stadtteil von einem hohen Anteil von Bürgern mit Migrationshintergrund geprägt.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

ja



08. Die Clownswohnung im Wohnprojekt für Flüchtlinge

AKTENZEICHEN: 818 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Hannover Groß-Buchholz Quartier Roderbruch

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

8500

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Quartiersmanagement

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Roderbruch ist ein Stadtviertel im hannoverschen Stadtteil Groß-Buchholz. Es wird begrenzt durch die Eilenriede im Westen, den Messeschnellweg im Norden, den Osterfelddamm im Osten und die Baumschulenallee im Süden. Die Karl-Wiechert-Allee durchzieht das Viertel in Nord-Süd-Richtung.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



09. Dissen aktiv

AKTENZEICHEN: 794 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Stadt Dissen

STADTTYP:

Kleinstadt (5.000 - 20.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

9374

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Angabe der Kommune, http://www.dissen.de/uploads/media/Bad_Rothenfelde_und_Dissen_-_Zukunft_aktiv_gestalten__oeffentliche_Version_.pdf, <http://www.ilek-sol.eu/downloads-neu.html>, <http://www.wegweiser-kommune.de/kommunen/dissen-am-teutoburger-wald> (Berich

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Projekt richtet sich an die Bewohnerschaft der Stadt Dissen. Damit umfasst es das gesamte Stadtgebiet Dissen als Gesamtquartier. Dissen hat eine Fläche von 31,9 qkm und eine Bevölkerungsdichte von ca. 298 Einwohner/qkm. Durch die nahe Lage im Städtedreieck Osnabrück-Bielefeld-Münster und die bisher günstige Arbeitsmarktsituation ist Dissen bisher ein beliebter Wohnort. Die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Gebrauchs und Lebensmitteln ist gegeben. Der regionale Arbeitsmarkt profitiert von den ansässigen Wirtschaftsunternehmen in Kombination mit einer günstigen Verkehrslage: Die A30 und A33 sind hier wichtige Verkehrswege. Der Alltag ist stark durch Pendlerverkehr gekennzeichnet.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



10. Entwicklung und Schaffung eines quartiersoffenen Familien- und Pflegezentrums in Hannover Vahrenwald (Schleswiger Str. 31)

AKTENZEICHEN: 774 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Hannover Vahrenwald

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

25000

QUELLE / ANMERKUNGEN:

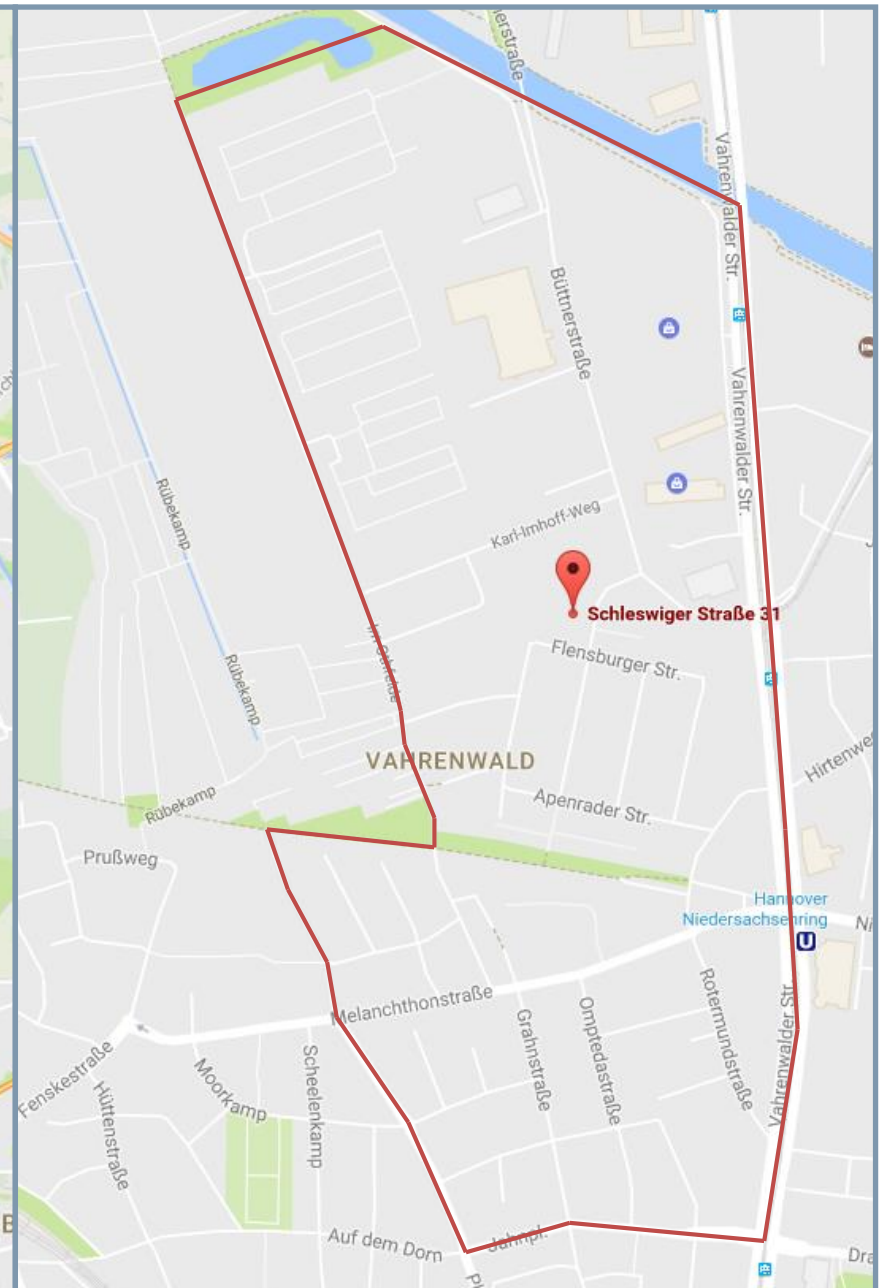
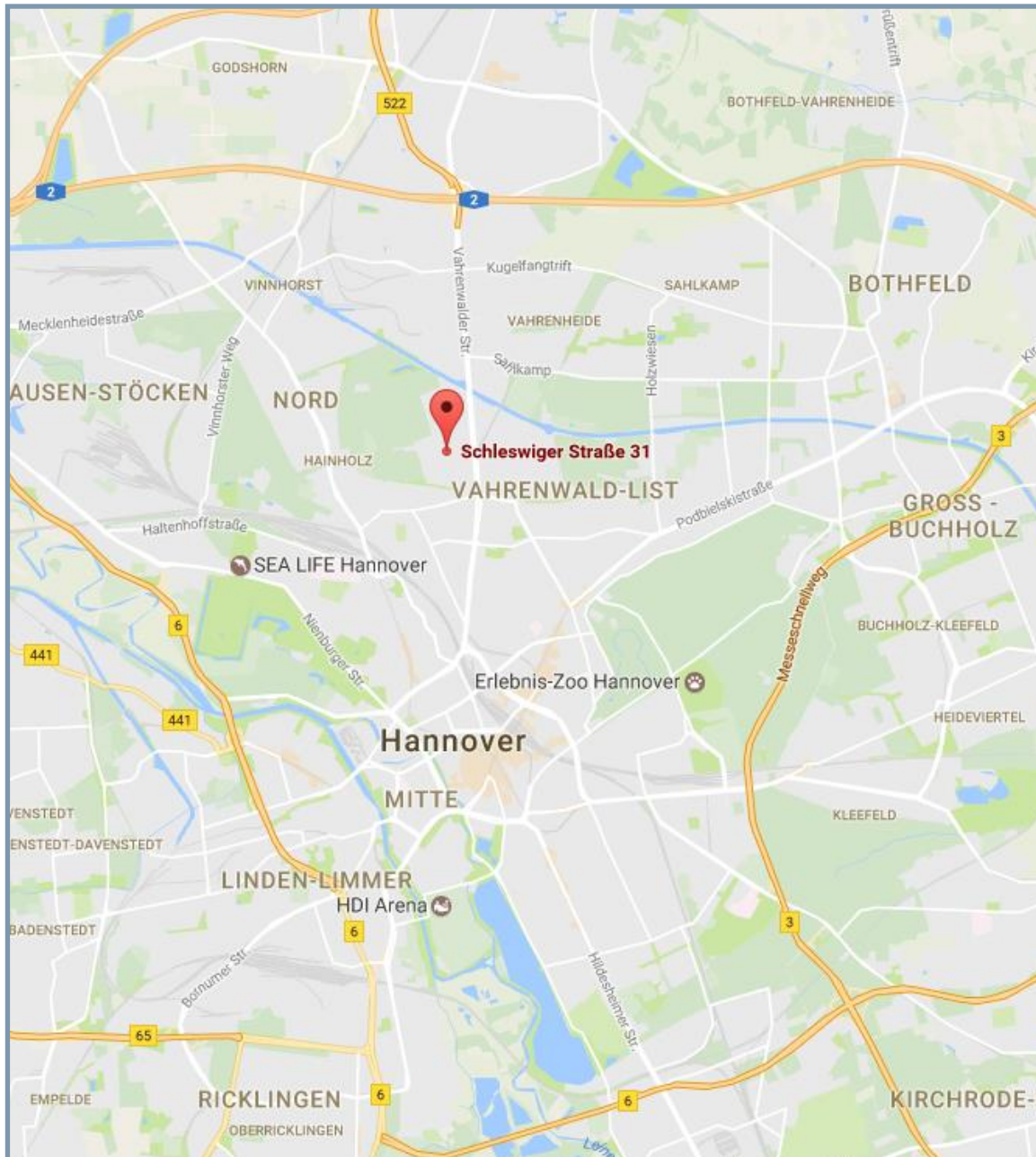
Landeshauptstadt Hannover: Statistische Berichte, Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke 2016. Gespräch mit Herrn Korpak (Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik)

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Projektgebiet liegt im Stadtteil Vahrenwald. Es endet im Norden mit Beginn des Mittellandkanals, im Osten stellt die Vahrenwalder Straße die Grenze dar. Im Süden schließt das Projektgebiet mit dem Jahnplatz ab und im Westen bilden die Guts-Muths-Straße, der Büssingweg, der daran angrenzende Radweg sowie die Straße im Othfelde den Abschluss.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



11. Frauen(t)räume - Räume für Frauen

AKTENZEICHEN: 832 UN

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Celle - Stadtteil Vorwerk - Quartier Talweg-Himmelsberg-Nordfeld

STADTTYP:

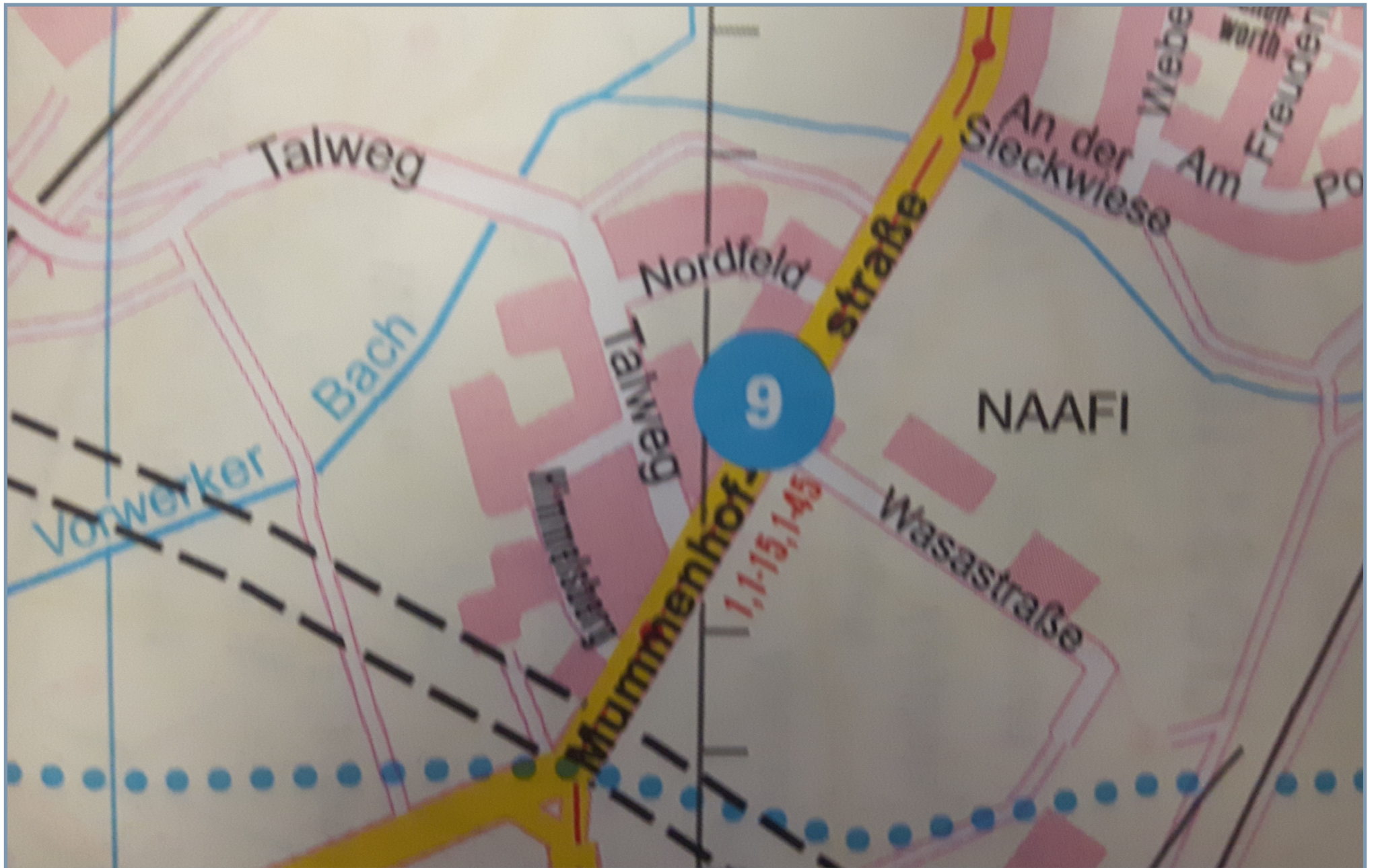
Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Vorwerker Bach / Mummenhofstraße nach Zusammenführung Hohe Wende und Sprengerstraße

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



12. FreiRaum

AKTENZEICHEN: 772 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Lehrte Kernstadt

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

23000

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Stadt Lehrte/ Fachbereich Bürgerservice es sind 23.458 Bewohner

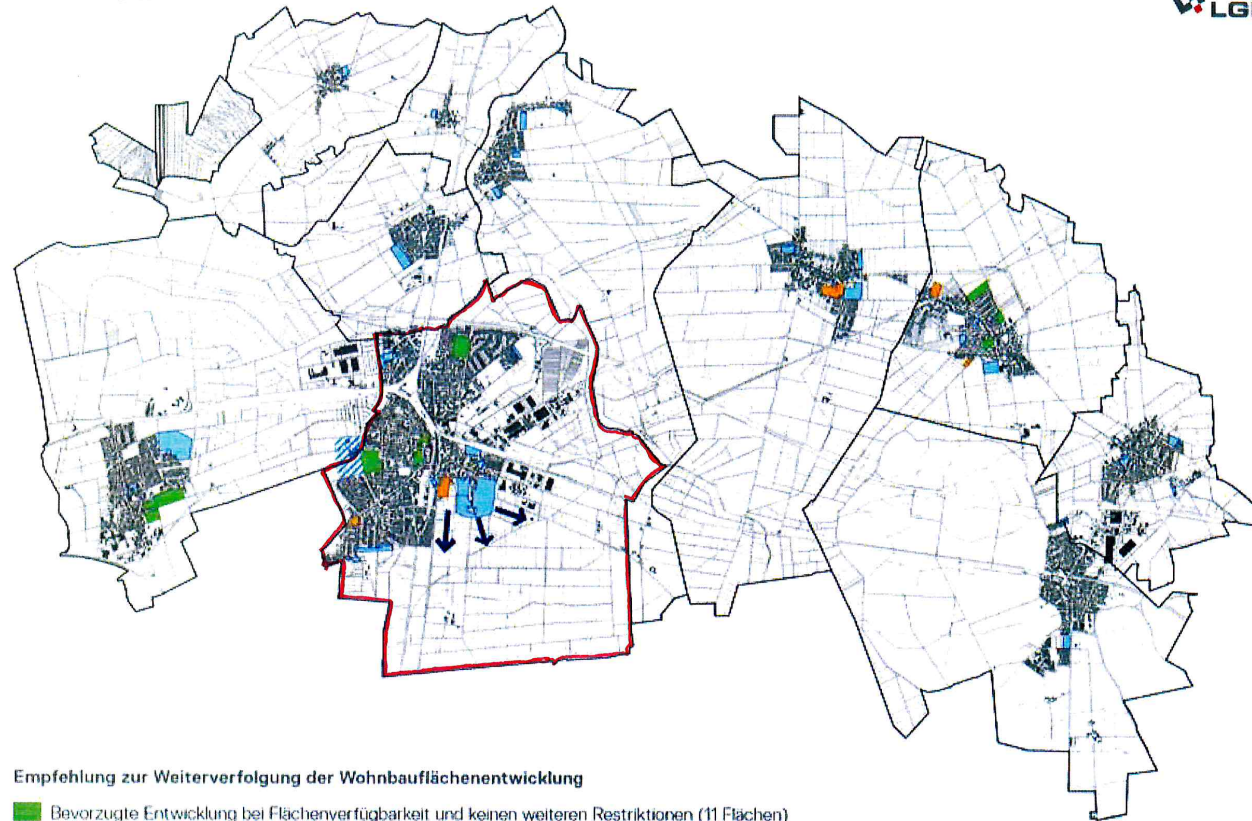
ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Lehrte besteht aus neun Ortsteilen und der Kernstadt Lehrte. Die Kernstadt Lehrte ist mit 2.045,61 ha und 23.493 Bewohner das größte Gebiet und hat am meisten Einwohner.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

Stand: März 2015



Empfehlung zur Weiterverfolgung der Wohnbauflächenentwicklung

- Bevorzugte Entwicklung bei Flächenverfügbarkeit und keinen weiteren Restriktionen (11 Flächen)
- Entwicklung nur nach Einzelfallprüfung (29 Flächen)
- Keine Entwicklung empfohlen (5 Flächen)
- ▨ Zukünftige zu empfehlende Prüffläche
- ➔ Langfristige Entwicklungsoptionen

Ohne Maßstab

ABB 059 Empfehlung zur Weiterentwicklung von Wohnbauflächen
Quelle: SSR auf Grundlage von Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

13. Gemeinsam für Barsinghausen

AKTENZEICHEN: 684 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Barsinghausen-Ortsteil Barsinghausen

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

14799

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Stadt Barsinghausen, Fachdienst Bürgerservice

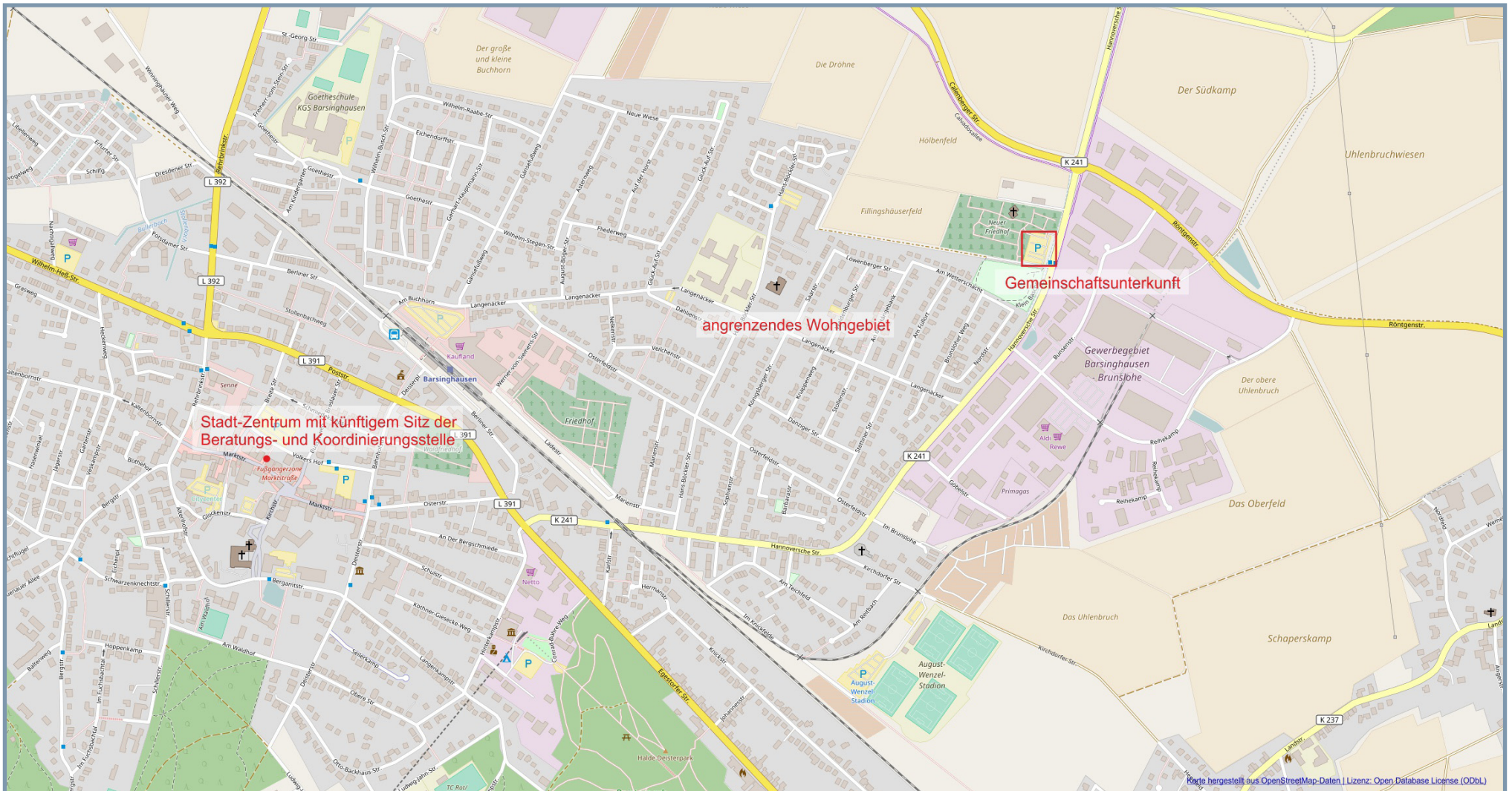
ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Barsinghausen besteht aus 18 Ortsteilen, in denen insgesamt 35.699 Menschen leben. Geflüchtete sind vorwiegend in drei Ortsteilen untergebracht. Eine Gemeinschaftsunterkunft (GU) befindet sich in der Hannoverschen Straße direkt am Ortsausgang, neben einem Abenteuerspielplatz mit einem sehr naturnahen und bewachsenem Gelände von mehr als 6000 qm. Auf der gegenüberliegenden Seite der Hannoverschen Straße befindet sich ein Gewerbegebiet mit mehreren Einkaufsmöglichkeiten. Stadteinwärts beginnt in 600 Metern ein Wohngebiet mit mehreren Einfamilienhäusern als auch Mehrfamilienhäusern. Da die GU bisher nur wenig in das Stadtleben eingebettet ist und auch die umgebende Nachbarschaft bisher nur wenig Kontakt zu Menschen aus der Unterkunft hat, erstreckt sich das Projektgebiet zum einen auf das unmittelbar angrenzende Wohngebiet (hier müssen Begegnung und Kontakte gefördert und so Stigmatisierungen und Vorurteile reduziert werden), gleichzeitig ist der territoriale Ansatz erweitert. Wie in vielen ländlich geprägten Strukturen, sind viele lokale Initiativen, Anbieter von Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Sprachkurse VHS und FZB), Kreativangeboten (z.B. Kunstschule Noa Noa) und Beratungsinstitutionen (z.B. anonyme Alkoholiker, Labora mit Pro Beruf etc.) über den Standort Barsinghausen verteilt. Zwar gibt es zentrale Plätze, an denen man sich trifft, allerdings sind diese eher im Zentrum von Barsinghausen (rund um die Marktstraße) verortet und nicht wie oft in größeren Städten der Fall an vielen Stellen in einzelnen Quartieren und Wohngebieten. Hier unterscheidet sich die Arbeit im ländlichen Raum stark von der Arbeit in urbanen Gebieten. So erstreckt sich das Projektgebiet also nicht nur auf die GU und das unmittelbar angrenzende Wohngebiet und die Nachbarschaft, sondern der territoriale Ansatz muss weiter gefasst sein, damit Geflüchtete wirklich Teil des Gemeinwesens sein können und Teil des Stadtbildes werden.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

WEITERE PROJEKTGEBIETE: Barsinghausen-Ortsteil Bantorf, Barsinghausen-Ortsteil Eggestorf, Barsinghausen-Ortsteil Kirchdorf



NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Barsinghausen-Ortsteil Bantorf

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

1326

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Stadt Barsinghausen, Fachdienst Bürgerservice

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Bantorf ist einer der 18 Ortsteile Barsinghausens. Geografisch betrachtet liegt Bantorf relativ weit vom Ortsteil Barsinghausen, der das Zentrum darstellt entfernt (etwa 5 Kilometer). Zu Fuß ist der Ortsteil Barsinghausen kaum erreichbar, eine S-Bahn fährt alle 30 Minuten. Bantorf gliedert sich in zwei Bereiche. Im Südlichen befinden sich Wohngebiete, der Nördliche ist durch Gewerbe geprägt. Zudem ist Bantorf quasi einmal geteilt durch die Autobahn, die hier entlang führt. In unmittelbarer Nähe zur Autobahn und der B65 liegt eine Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete im Gewerbegebiet. Hier werden bis zu 130 Plätze zur Verfügung gestellt. In Bantorf wirkt ein sehr engagierter Ortsverein, der allerdings im Laufe der Zeit sehr an die Grenzen seiner Kapazitäten, die ausschließlich auf ehrenamtlichem Engagement beruhen, gestoßen ist. Aufgrund der Lage Bantorfs ist es wichtig Kontakte in der unmittelbaren Umgebung zu knüpfen, da Integration vorwiegend da stattfinden muss, wo Menschen leben und einen großen Teil ihrer Zeit verbringen. Trotzdem ist auch hier die Anbindung an den Ortsteil Barsinghausens unabdingbar, da hier ein Großteil der Ämter, Behörden und Unterstützungsmöglichkeiten ansässig ist. In Bantorf gibt es sonst auch kaum Möglichkeiten der medizinischen Versorgung oder kulturelle Angebote. Der Anschluss an Barsinghausens Zentrum mit seinen Angeboten kann aufgrund der Anbindung durch die S-Bahn relativ gut gewährleistet werden.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Barsinghausen-Ortsteil Egestorf

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

7595

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Stadt Barsinghausen

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Egestorf geht mehr oder weniger nahtlos in den Ortsteil Kirchdorf über. Kirchdorf, Egestorf und Barsinghausen bilden durch die räumliche Nähe quasi einen nahtlosen Übergang und wirken eher wie eine Ortschaft. Egestorf hat einen S-Bahn-Anschluss, der nahe am Waldrand zum Deister liegt. Hier führt die L 401 durch den Nienstädter Pass. Egestorf liegt am nördlichen Rand des Deister und grenzt im Süden an den Ortsteil Wennigser Mark der Gemeinde Wennigsen. Eine Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete befindet sich im Rottkampweg Richtung Wald, aber in unmittelbarer Nähe eines Wohngebietes. Die Modulanlage bietet Wohnraum für 116 Menschen. Sie liegt am Rande des Ortsteils, wie beschrieben begrenzt durch Waldgebiet und Felder. Das angrenzende Wohngebiet ist geprägt durch Einfamilienhäuser bzw. Wohnhäuser, in denen auch mehrere Familien leben. Wie bereits bei den anderen Projektgebieten beschrieben, ist eine Förderung in die lokale Nachbarschaft ein wichtiger Faktor, insbesondere da durch die Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft eine relativ hohe Anzahl an Neuzugezogenen in den Ortsteil erfolgt. Zum Anderen fördert die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften auch die Tendenz, dass BewohnerInnen unter sich bleiben. Deshalb ist dieses Projektgebiet benannt worden. Gleichzeitig greift auch hier wieder die Tatsache, dass die Einbettung in den Gesamtzusammenhang der Stadt Barsinghausen berücksichtigt werden muss, um eine optimale Vernetzung und Integration in das Gemeinwesen zu fördern.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Barsinghausen-Ortsteil Kirchdorf

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

1982

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Stadt Barsinghausen

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Wie bereits für den Ortsteil Egestorf beschrieben, bilden Egestorf, Kirchdorf und Barsinghausen eine miteinander verbundene Kette, so dass diese Ortsteile wirken, wie ein Zusammenschluss der Ortsteile. Wie Egestorf liegt Kirchdorf am nördlichen Rand des Deisters. Die Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete, die aufgrund des inhaltlichen Schwerpunktes des Projektes wichtiger Faktor zur Eingrenzung des Projektgebietes ist, liegt auf der Ecke Einsteinstraße und Max-Planck-Straße, angrenzend zum Deister. Hier befindet sich auch das Schulzentrum sowie das Gelände des Turn- und Sportvereins Kirchdorf. Weiterhin befindet sich hier das Schwimmbad. 600 Meter entfernt erstreckt sich dann das nächste Wohngebiet, dass durch viele Einfamilienhäuser und auch einige Mehretagenhäuser geprägt ist. In Kirchdorf gab es bereits beim Bau der GU massive Proteste. Es wurden Straßen zugeparkt, um zu verhindern, dass Baufahrzeuge ihre Arbeit aufnehmen konnten. Obwohl der Zuzug an Geflüchteten in Kirchdorf im Vergleich zu anderen Ortsteilen wesentlich geringer ist, macht die Problematik der großen Widerstände die Arbeit in diesem Projektgebiet notwendig. Obwohl aufgrund fehlender Zahlen nur schwer der Anteil an Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu belegen ist, ist das Zusammenleben unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen hier eine besondere Herausforderung. Kirchdorf hat ebenso wie Egestorf einen S-Bahnhof. Dieser befindet sich knappe 900 Meter von der Unterkunft entfernt. Auch hier lässt sich wieder durch die Randlage sagen, dass eine natürliche Einbindung in die Nachbarschaft nicht gegeben ist und durch die Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft nicht unbedingt die Integration gefördert wird, da eine soziale Bindung automatisch an andere BewohnerInnen gegeben ist. So lässt sich auch hier formulieren, dass sich das Projektgebiet auf die unmittelbare Nachbarschaft rund um die Unterkunft bezieht, aber gleichzeitig auch auf den städtischen Gesamtzusammenhang in Barsinghausen.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



14. Gemeinsam im Stadtteil

AKTENZEICHEN: 795 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Braunschweig Heidberg

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

7594

QUELLE / ANMERKUNGEN:

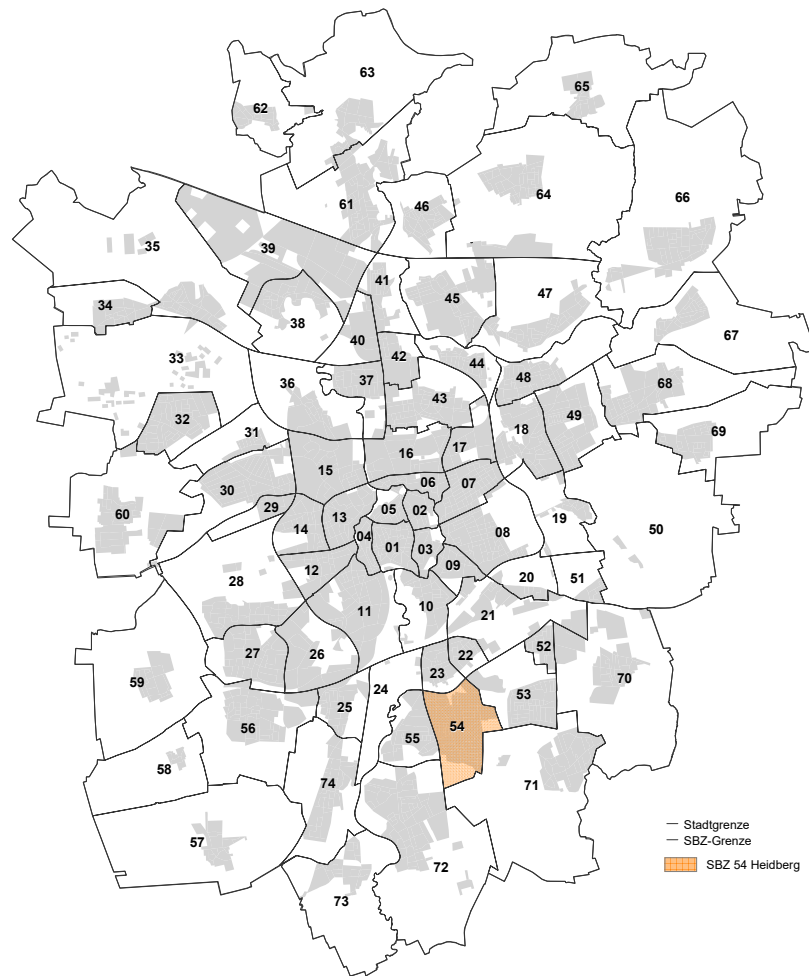
Referat Stadtentwicklung und Statistik - Stadt Braunschweig

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Bei dem Stadtteil Heidberg handelt es sich in großen Teilen um einen in den 60er Jahren neu gewachsenen Stadtteil mit Hochhauswohnungsbau sowie auf den Autoverkehr ausgelegten großräumigen Straßenzügen.

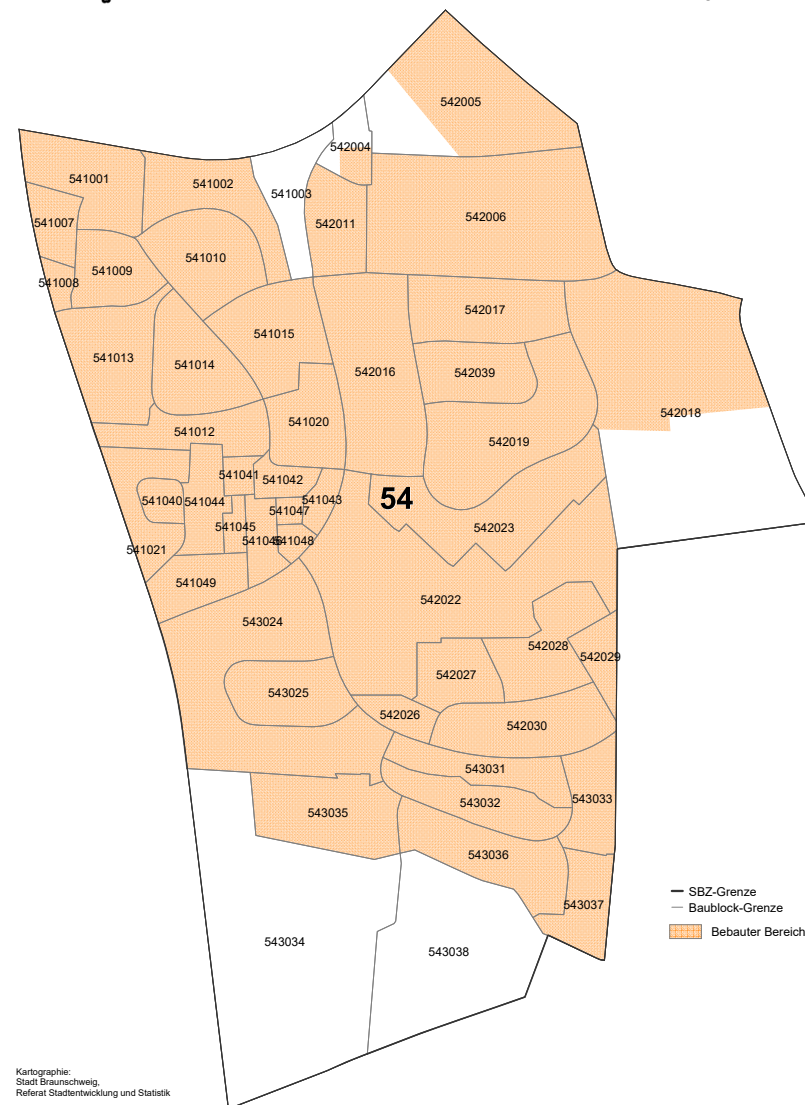
DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



Kartographie:
Stadt Braunschweig,
Referat Stadtentwicklung und Statistik

Stadt Braunschweig
Referat Stadtentwicklung und Statistik / Agr. Statistik u. Stadtforschung
0120.10 - Mey / 23.05.2017



Kartographie:
Stadt Braunschweig,
Referat Stadtentwicklung und Statistik

Stadt Braunschweig
Referat Stadtentwicklung und Statistik / Agr. Statistik u. Stadtforschung
0120.10 - Mey / 23.05.2017

15. Gemeinsam Lamspringe

AKTENZEICHEN: 775 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Gemeinde Lamspringe

STADTTYP:

ländlicher Raum (weniger als 5.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

3000

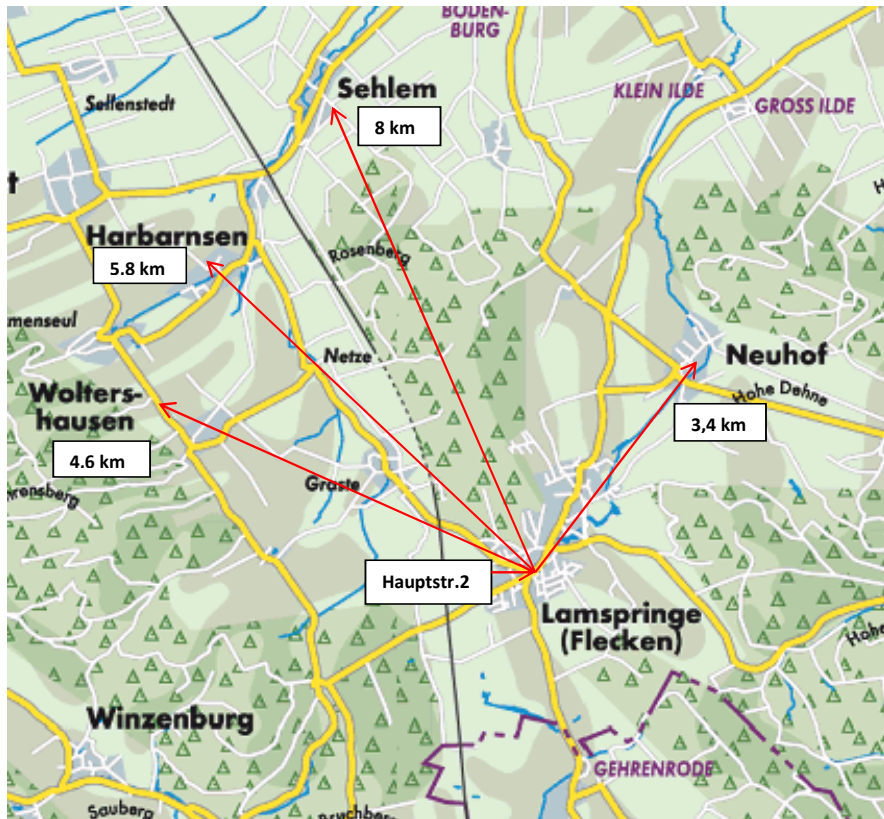
ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Projektgebiet soll vorrangig im Flecken Lamspringe, dem Hauptort der Gemeinde Lamspringe, liegen. An zentralen Punkten im Ort wie Einrichtungen der Gemeinde, der Kirche usw. werden die Veranstaltungen überwiegend stattfinden. Im Kernort wird auch das Projektpersonal verortet und ansprechbar sein. Darüber hinaus soll aber die ganze Gemeinde, inklusive den dazugehörigen umliegenden Ortsteilen, in den Blick genommen werden. Eine eindeutige Abgrenzung gibt es also bei der gegografischen Begrenzung der Gemeinde Lamspringe. Innerhalb davon stellt sich eine klare räumliche Abgrenzung als schwierig dar. Somit ist auch die EinwohnerInnenzahl des Projektgebietes nicht eindeutig festzulegen.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

Umgebungskarte von Lamspringe mit Entfernungen zu den Ortsteilen



Die Karte veranschaulicht die Entfernungen in Km zum Treffpunkt Hauptstraße 2 im Zentrum von Lamspringe zu den 4 Ortteilen.

Lamspringe: wichtige Einrichtungen des Sozialraumes



Im Ortskern von Lamspringe befinden sich die Einrichtungen auf einer Fläche von 0,9 km²

Liste Einrichtungen:

Jugendraum - Söhrberg 1a - 31195 Lamspringe
Oberschule Lamspringe - Kantstraße 13 - 31195 Lamspringe
Grundschule Lamspringe - Ahornallee 20 - 31195 Lamspringe
TuSpo Lamspringe von 1911 e.V. - Gerhart-Hauptmann-Straße 9 - 31195 Lamspringe
Senioren- und Pflegeheim Lamspringe - Wöllersheimer Weg 7 - 31195 Lamspringe
Ev.-Luth. Kirchengemeinden - Hauptstraße 122 - 31195 Lamspringe
Katholische Pfarrgemeinde - Kirchweg 2 - 31195 Lamspringe
Freiwillige Feuerwehr - Hermannstraße 6 - 31195 Lamspringe
Kleiderkammer Lamspringe - Kallenberg 20 - 31195 Lamspringe
Lammetal-Werkstätten Lamspringe GmbH - An der Pferdewiese 1 - 31195 Lamspringe
KiTa's: http://www.lamspringe.de/Bildung_Kinder_Jugend/Kindertagesstätten/

16. Gemeinwesen in Delmenhorst - Wir alle gemeinsam als Bürger dieser Stadt!

AKTENZEICHEN: 812 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Stadt Delmenhorst - Deichhorst

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

5032

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Stadt Delmenhorst (Stadtbezirk 299; Stand 09.05.2017)

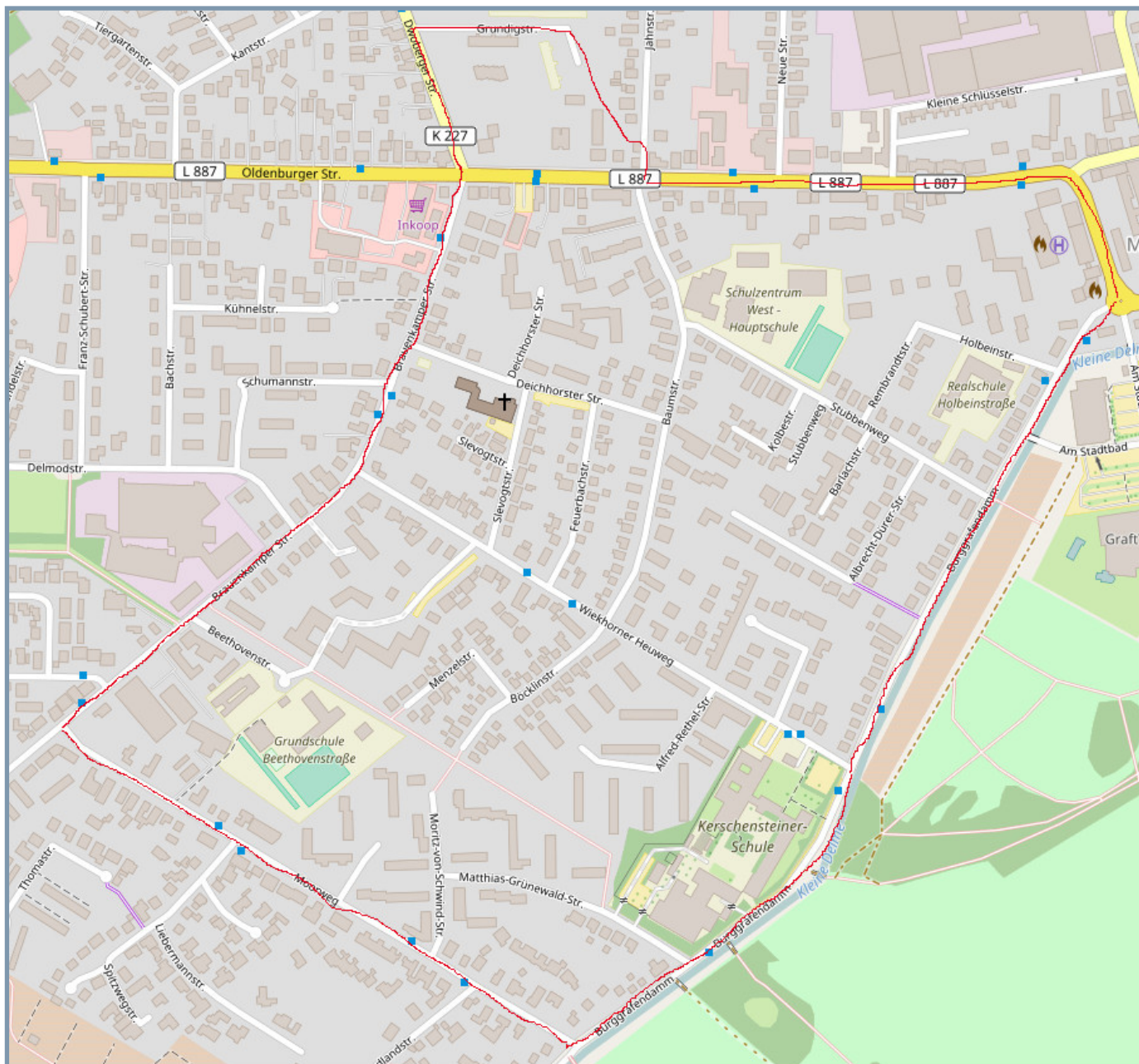
ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Gebiet zwischen Moorweg und Oldenburger Straße, seitlich begrenzt durch die Brauenkamper Straße im Westen und den Burggrafendamm im Osten sowie die Blocks an der Grundigstraße nördlich der Oldenburger Straße, ist Projektraum im Stadtteil Deichhorst.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

WEITERE PROJEKTGEBIETE: Stadt Delmenhorst - Hasport



NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Stadt Delmenhorst - Hasport

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

2854

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Stadt Delmenhorst (Stadtbezirk 897; Stand 09.05.2017)

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Hasport: Wohnanlage in der Helgolandstraße und der Wohnblock an der Seestraße, sowie die angrenzenden Straßenzüge als Nachbarschaft.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



17. Gemeinwesenarbeit als Vereinsaufgabe

AKTENZEICHEN: 784 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Nienburg - Alpheide

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

5000

QUELLE / ANMERKUNGEN:

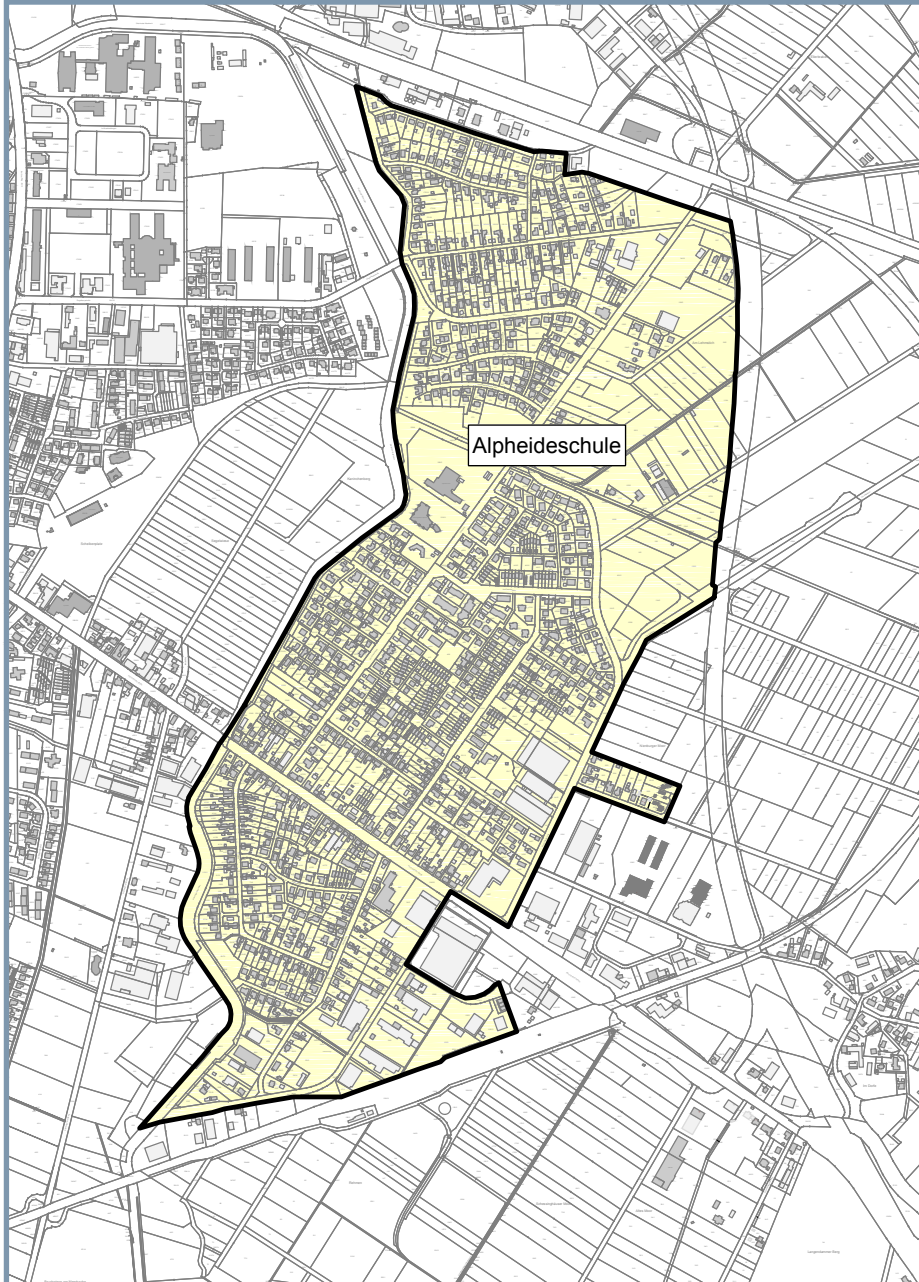
Stadt Nienburg - Stadtkontor

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Gebiet wird im Norden durch die DB-Strecke Hannover - Bremen, im Osten durch die Ortsumgehung B6 bzw. die Straße „An der Stadtgrenze“, im Süden durch die DB-Strecke Nienburg - Minden und im Westen durch den Steinhuder Meerbach begrenzt.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



18. Gemeinwesenentwicklung „Goosmanns Tannen“

AKTENZEICHEN: 821 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Goosmanns Tannen

STADTTYP:

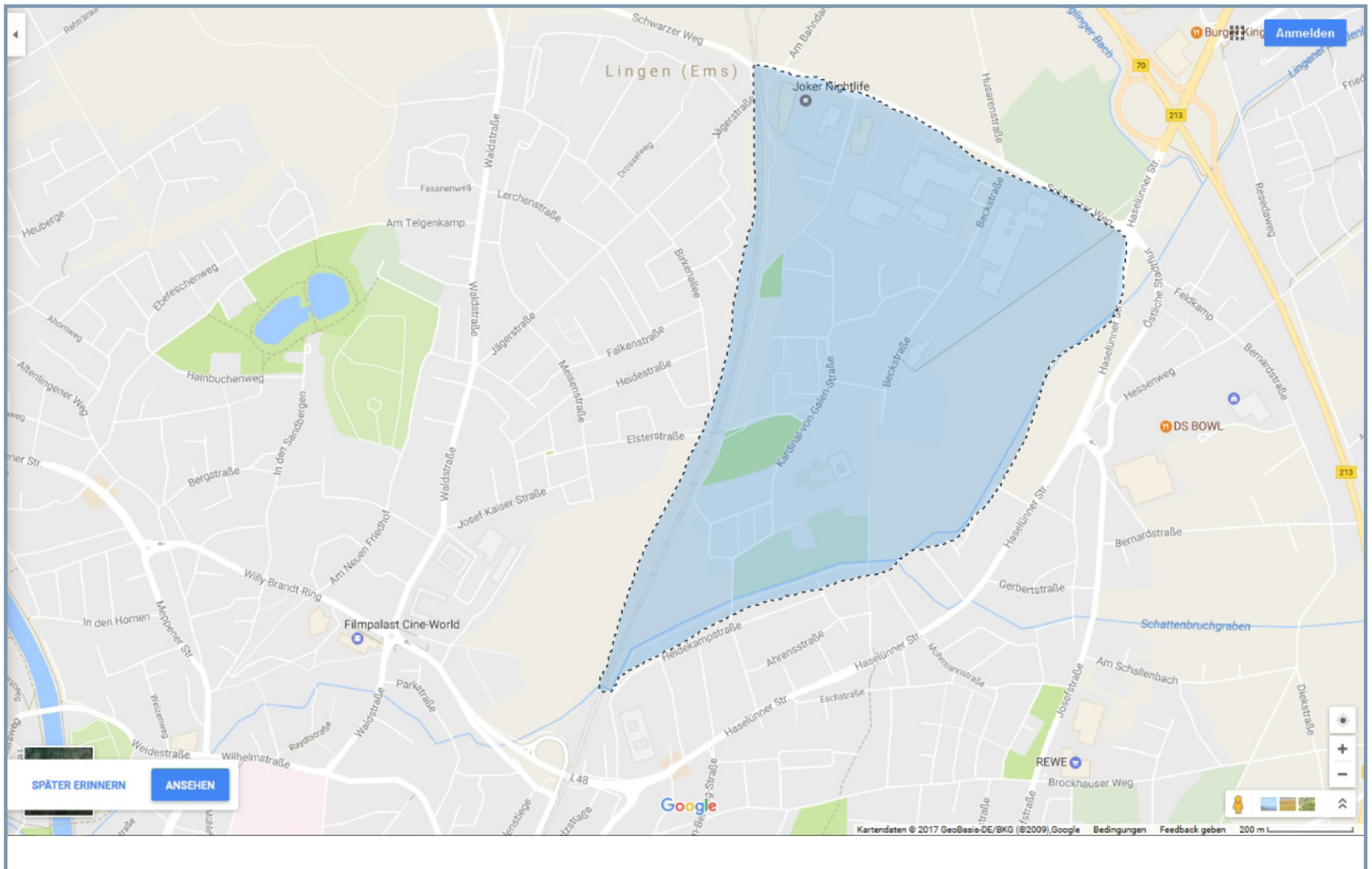
Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

1000

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



19. Generationentreff Trockener Kamp/ Hildesheim

AKTENZEICHEN: 792 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Hildesheim Trockener Kamp/ Neuhof/ Hildesheimer Wald

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

3000

QUELLE / ANMERKUNGEN:

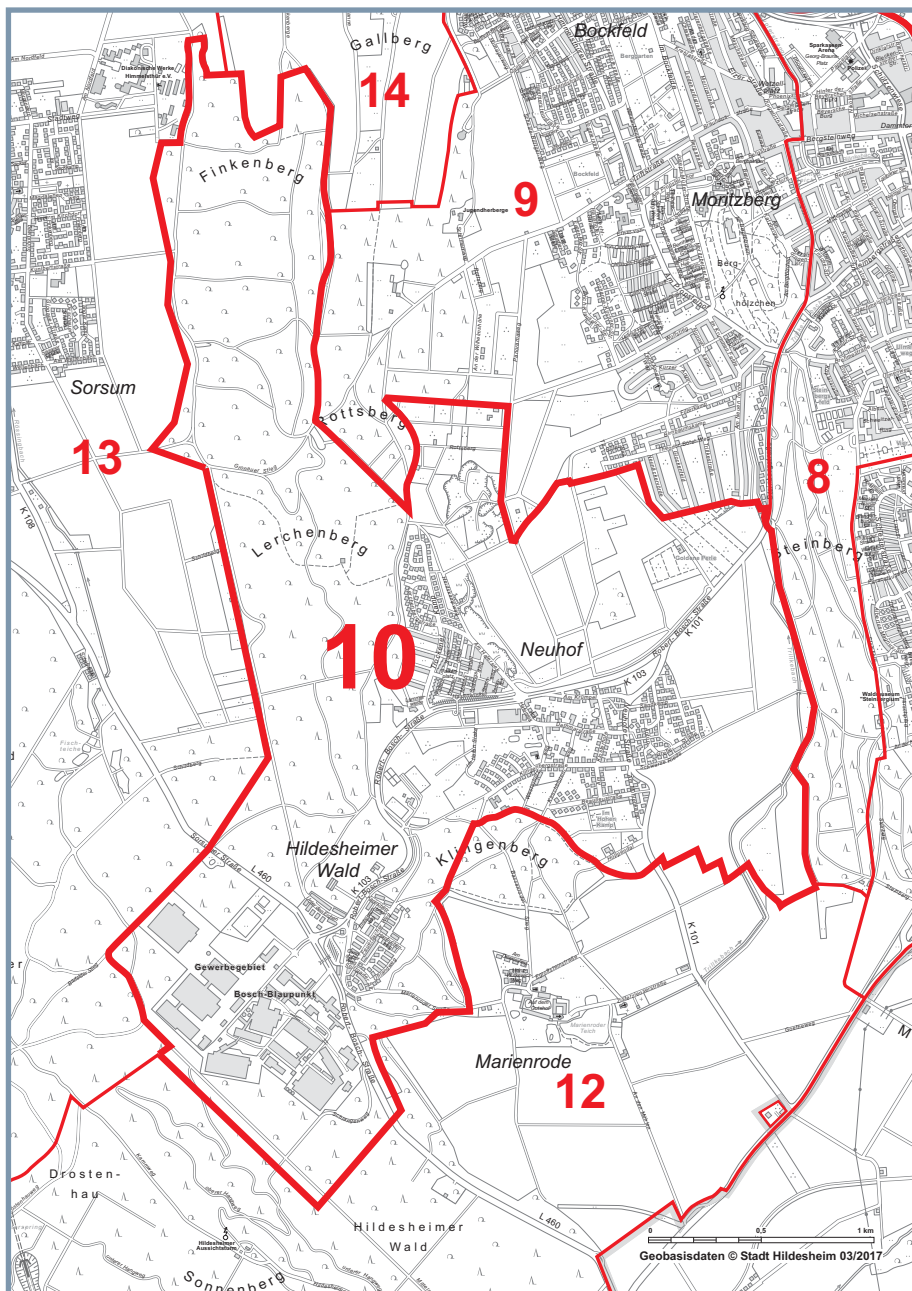
Stadt Hildesheim/ Bereich Statistik + Wahlen 2016

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Projektgebiet hat eine deutliche Randlage in Hildesheim. Der Ortsteil Neuhof als ehemaliges Dorf liegt im Südwesten Hildesheim, angrenzend dazu als Neubauwohngebiet mit Hochhäusern und Einfamilienhäusern der Trockene Kamp und dazu im äußersten Südwesten der Stadt Hildesheim der Ortsteil Hildesheimer Wald in direkter Nachbarschaft zu Bosch und den ehemaligen Blaupunkt Werken.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



20. Göttinger Quartiere - Gemeinsam geht mehr

AKTENZEICHEN: 799 UN

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

(A) Göttingen Ebartal

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

967

QUELLE / ANMERKUNGEN:

www.goesis.de

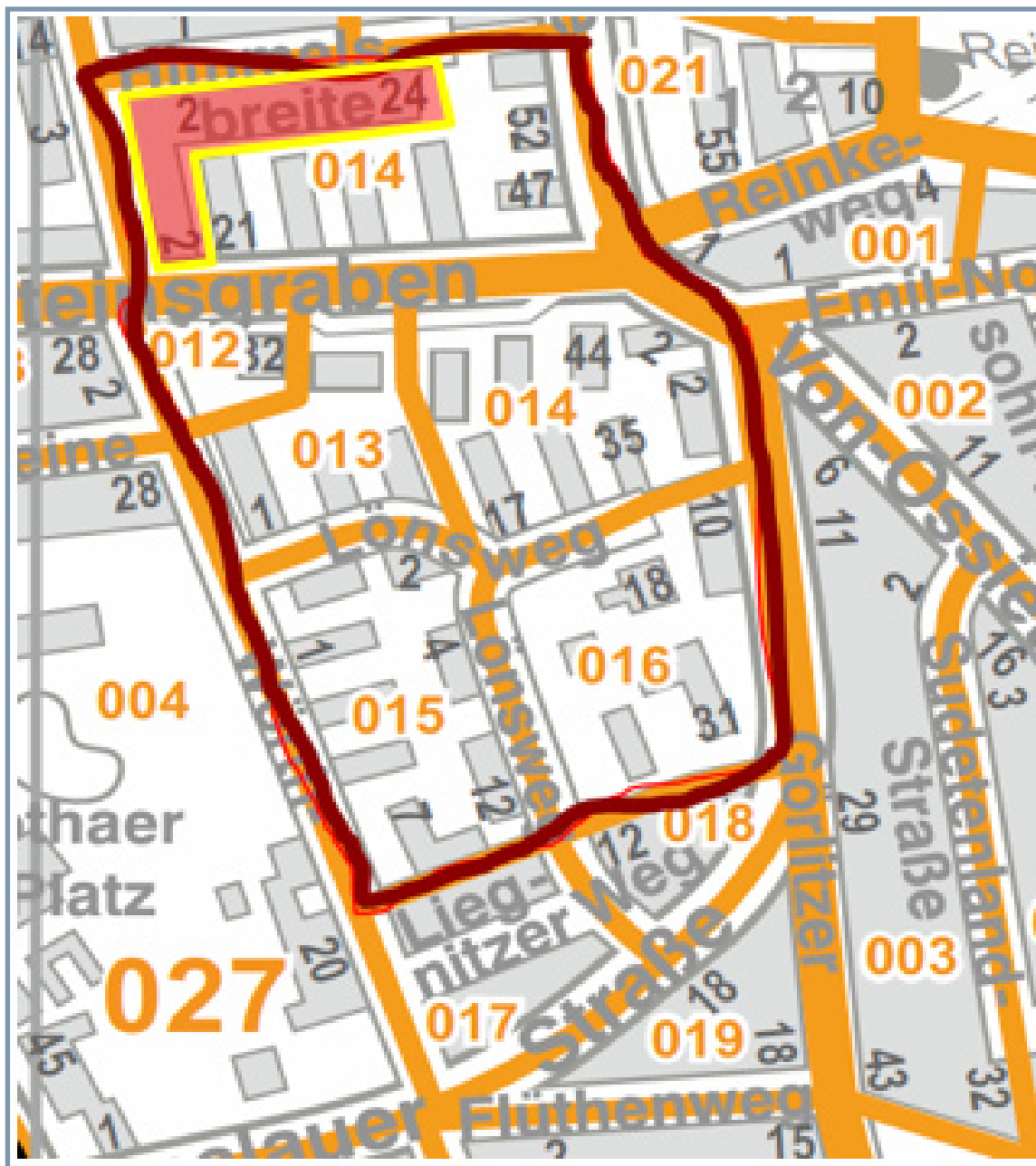
ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das durch 3 - 5 geschossige Zeilenbebauung gekennzeichnete Wohnquartier Ebartal befindet sich in der südlichen Oststadt von Göttingen und umfasst eine Fläche von rd. 10 ha. Das Gebiet wird im Westen begrenzt durch die Wörthstr., im Norden durch die Straße Am Steinsgraben, im Osten durch einen Teilabschnitt der Merkelstr. und der Görlitzer Straße, im Süden durch eine Fußgänger Verbindung nördlich des Einfamilienhausgebietes am Liegnitzer Weg.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

WEITERE PROJEKTGEBIETE: Göttingen Gartetal



Zuschnitt Analysegebiet/Zielgebiet:
Rote Umrandung abzüglich rot gefüllte Fläche

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

(B) Göttingen Gartetal

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

2951

QUELLE / ANMERKUNGEN:

www.goesis.goettingen.de

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das rd. 25 ha umfassende Gebiet Gartetalbahnhof bildet einen größeren Einzugsbereich des gleichlautenden Jugendzentrums. Das Gebiet grenzt westlich an die Bahnlinie mit der viel befahrenen Groner Landstr., eröffnet nordöstlich mit der Groner-Tor-Str. den Zugang zur Innenstadt, grenzt östlich an die Bürgerstraße (Ringstraße um die Innenstadt) und durchquert südlich mit der Wiesenstraße ein Wohngebiet, was in jüngster Zeit um attraktive Stadthäuser mit Eigentumswohnungen sowie Reihenhäuser baulich erweitert wurde. Anm.: Alle Daten wurden nach Baublöcken ermittelt und aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Göttingen generiert, Stichtag 31.12.2016.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



21. Guter Rat und gutes Rad

AKTENZEICHEN: 779 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Hannover

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

551914

QUELLE / ANMERKUNGEN:

<http://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Politik/Wahlen-Statistik/Statistikstellen-von-Stadt-und-Region/Statistikstelle-der-Landeshauptstadt-Hannover/Hannover-in-Zahlen/Einwohner>

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Projektgebiet besteht aus der Stadt Hannover, mit allen Stadtteilen, in denen quartiersnahe Fahrradinitiativen und/oder Flüchtlingsunterkünfte vorhanden sind.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

ja



22. Hameln k.a.n.(n')s.

AKTENZEICHEN: 747 U

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

354

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Stand 30.04.2017, Stadt Hameln, Einwohnermeldeamt

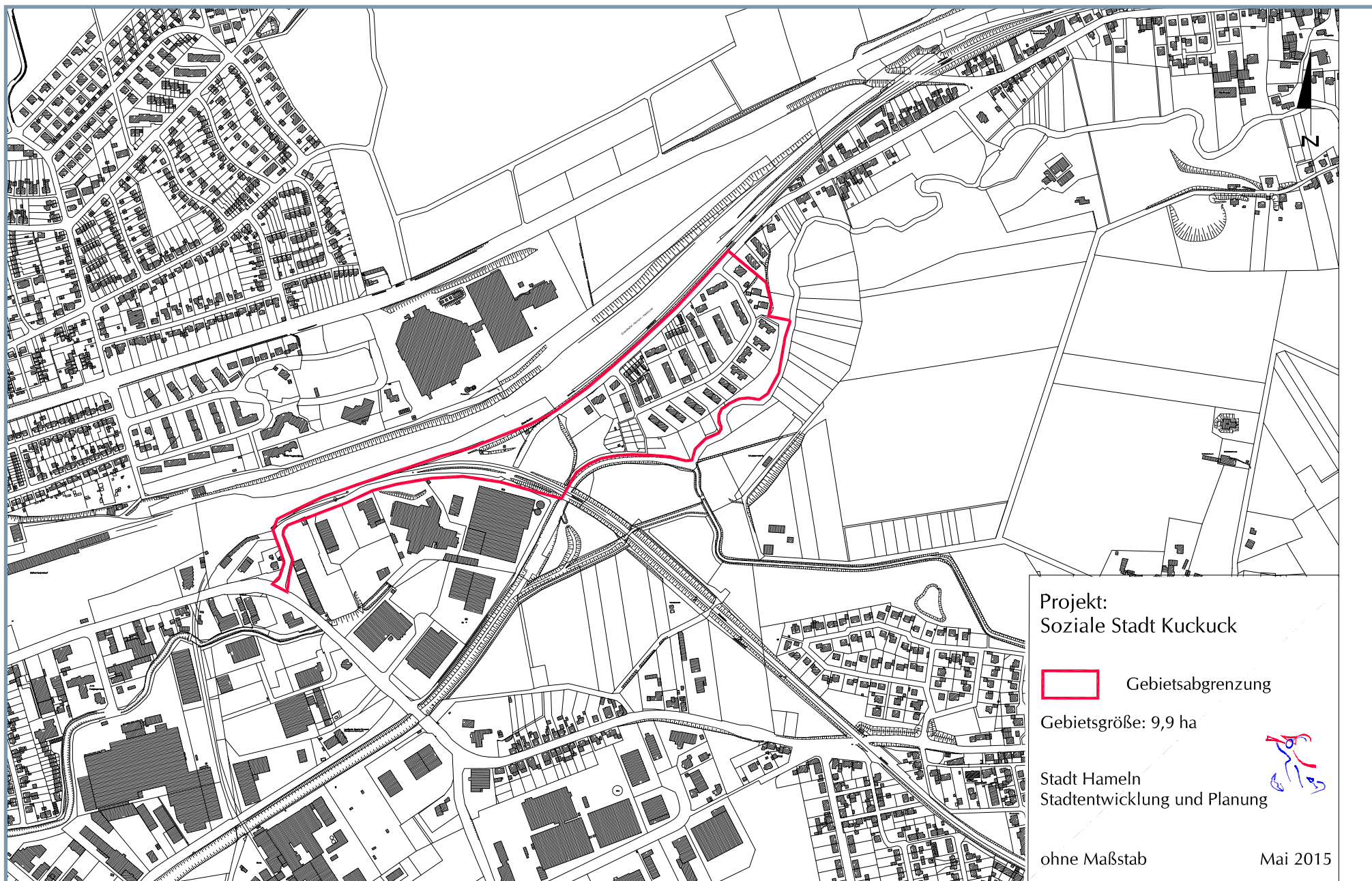
ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Wohngebiet Kuckuck liegt in räumlich isolierter Lage am Rande der Hamelner Kernstadt. Es wird begrenzt durch zwei Bahnlinien sowie die Hamel.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

ja

WEITERE PROJEKTGEBIETE: Hameln Altstadt, Hameln Nordstadt, Hameln Südstadt



NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Hameln Altstadt

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

2186

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Stand 31.12.2016, Stadt Hameln, Einwohnermeldeamt

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Die Hamelner Altstadt ist ein klar abgegrenztes Gebiet, dass vom Altstadtring und von der Weser begrenzt wird.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Hameln Nordstadt

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

9265

QUELLE / ANMERKUNGEN:

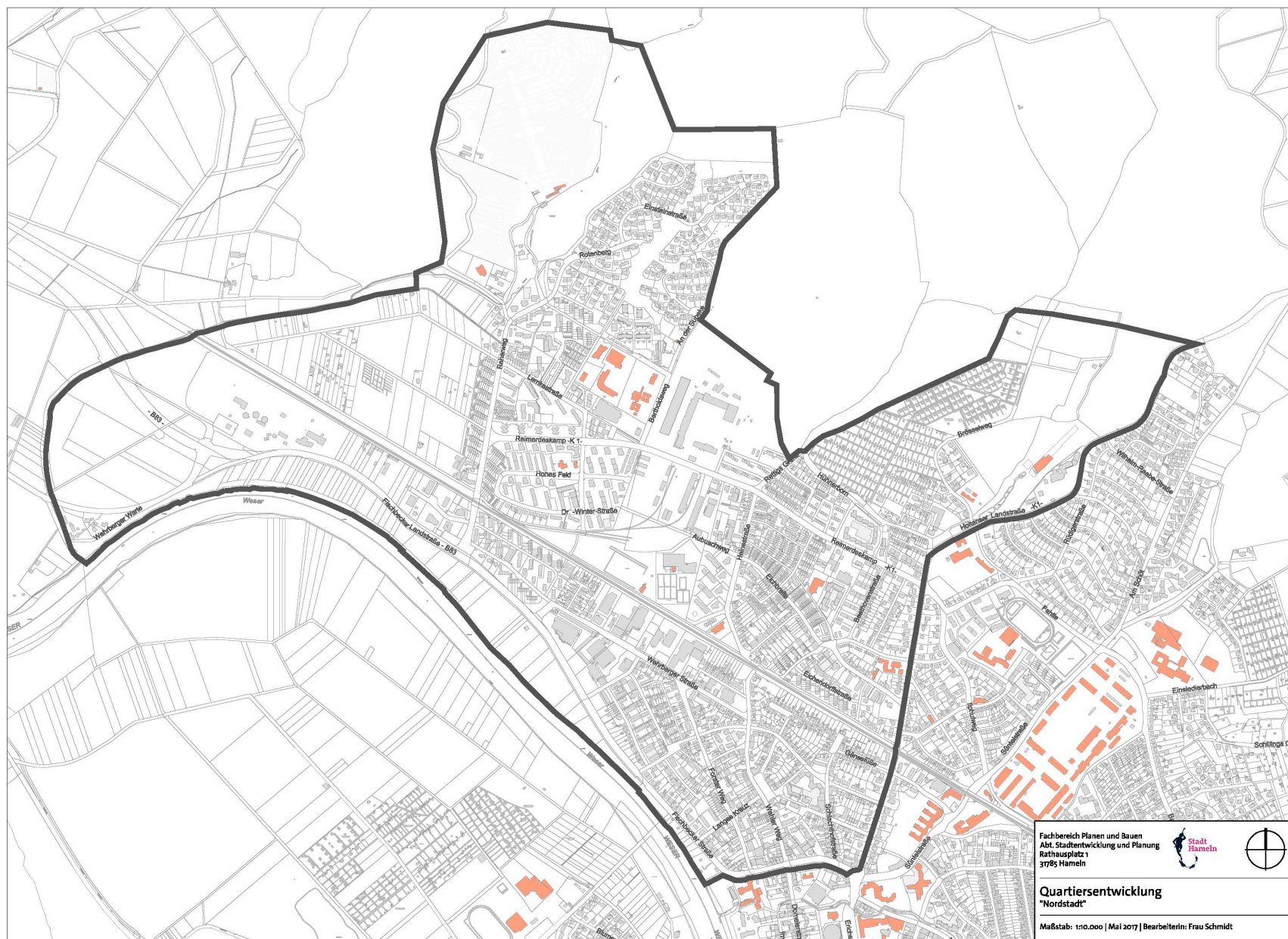
Stand 31.12.2016, Stadt Hameln, Einwohnermeldeamt

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Die Hamelner Nordstadt schließt nördöstlich der Weser an die Innenstadt an und erstreckt sich bis an den nördlichen Stadtrand der Hamelner Kernstadt.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Hameln Südstadt

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

6023

QUELLE / ANMERKUNGEN:

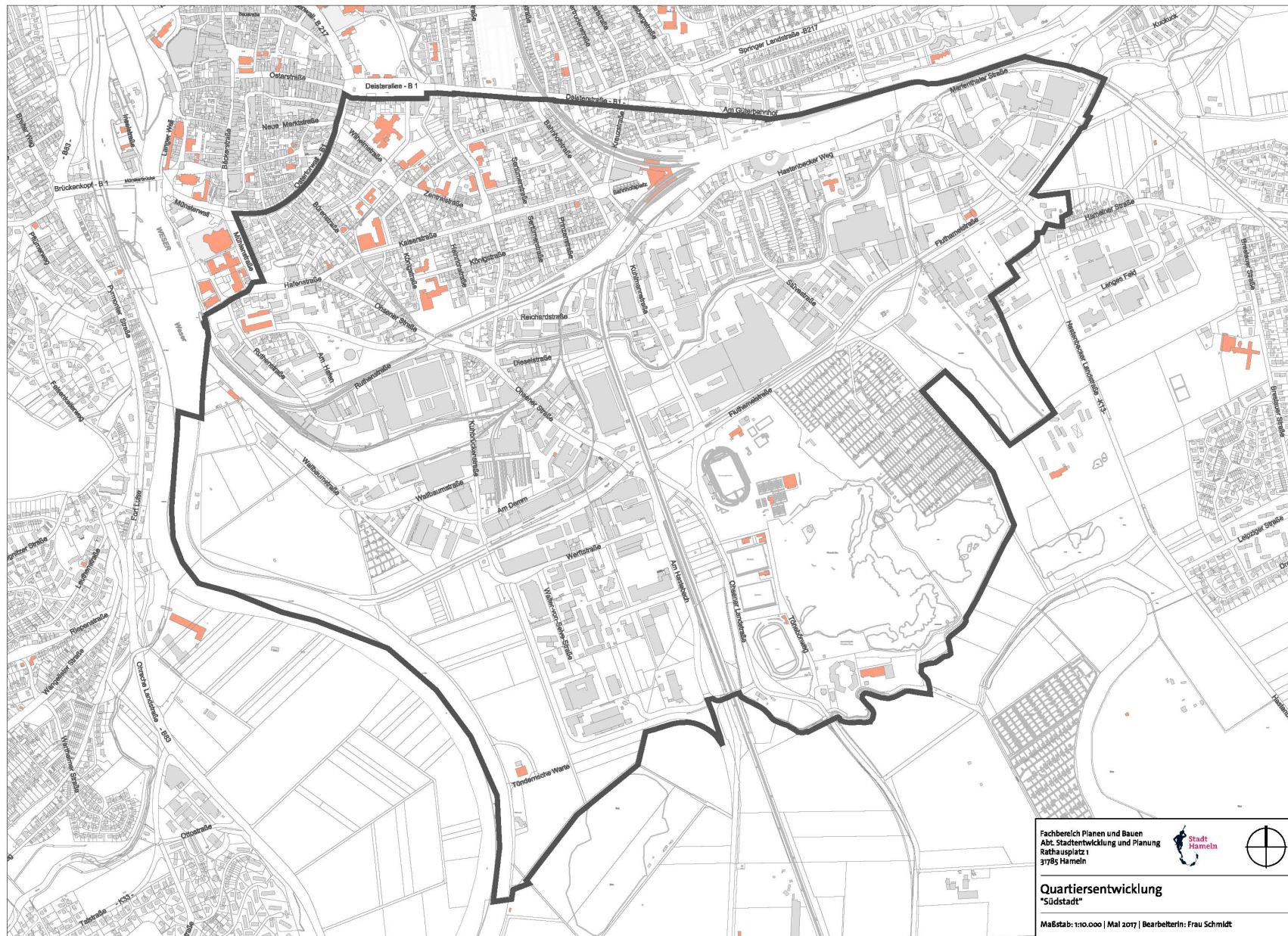
Stand 31.12.2016, Stadt Hameln, Einwohnermeldeamt

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Die Hamelner Südstadt grenzt im Süden an die Altstadt an und erstreckt sich bis an den südlichen Stadtrand der Hamelner Kernstadt.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



C:\Users\Grupe52\Documents\Grupe52\versch. Projekte\Frau Schmidt_Förderprogramm\B Förderprogramm_Nord_Süd_Altstadt @ Südstadt_1-10000

23. Haus der Begegnung Bad Lauterberg

Aktenzeichen: 796 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Bad Lauterberg-Stadt und dazugehörige Dörfer

STADTTYP:

Kleinstadt (5.000 - 20.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

5000

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Quelle ist Stadt Bad Lauterberg sowie eine Schätzung der EinwohnerInnen des schwer abzugrenzenden Gebietes.

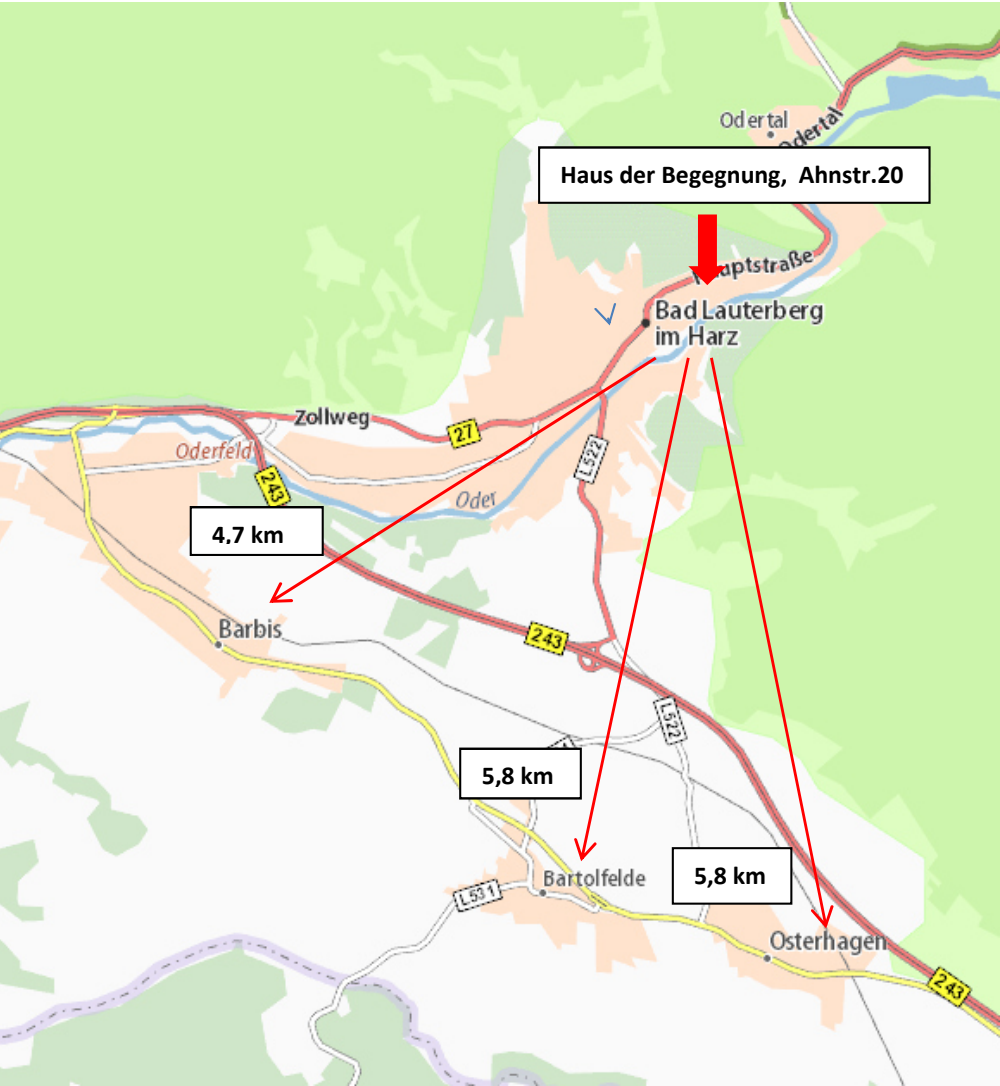
ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Da die geflüchteten Menschen sowie weitere Zielgruppen nicht kompakt im Umkreis des alten Stadthauses sondern viel mehr in der ganzen Stadt und auch auf die dazugehörigen Dörfer verteilt wohnen, ist eine räumliche Abgrenzung im Sinne von einem Quartier mit bestimmten dazugehörigen Straßen(-zügen) schwierig. Der Begegnungsort wird bis auf weiteres im alten Stadthaus sein, bis andere adäquate Räumlichkeiten gefunden wurden. Die Projektaktivitäten werden sich vorrangig in und um diesen Treffpunkt abspielen. Einzelne Veranstaltungen wie das „Fest der Kulturen“ im August werden auf dem Kirchplatz und anderen öffentlichen Plätzen oder in Räumlichkeiten von KooperationspartnerInnen stattfinden. Das Projektgebiet umfasst also den gesamten Sozialraum der Kleinstadt Bad Lauterberg, konzentriert sich aber auf das Haus der Begegnung. TeilnehmerInnen werden zum Teil auch aus den umliegenden Dörfern anreisen.

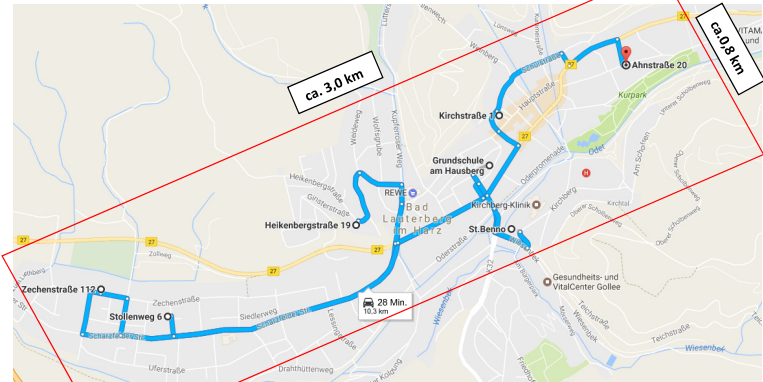
DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

Umgebungskarte von Bad Lauterberg mit Entfernungen zu den Ortsteilen



Bad Lauterberg: ein Teil wichtiger Einrichtungen des Sozialraumes



Im Ortsbereich von Bad Lauterberg befinden sich die meisten Einrichtungen auf einer Fläche von ca. 2,4 km²

Liste: ein Teil wichtiger Einrichtungen des Sozialraumes ausgehend vom Haus der Begegnung in der Ahnstr.20

Grundschule am Hausberg Schanzenstraße 5, Bad Lauterberg im Harz	37431
KGS Bad Lauterberg Zechenstraße 112, 37431 Bad Lauterberg im Harz	
Norddeutsche Gesundheitsschule Heikenbergstr. 19-21 37431 Bad Lauterberg i.H.	
St. Andreas-Kirchengemeinde Kirchstr.1 37431 Bad Lauterberg im Harz	
St. Benno-Kirchengemeinde Kirchberg 3 7431 Bad Lauterberg im Harz	
Ev.-luth. Paulus-Kirchengemeinde Stollenweg 6 37431 Bad Lauterberg im Harz	
Städt. Kindertagesstätte „Aue“ Zechenstraße 1 37431 Bad Lauterberg i. H.	
Kindertagesstätte der AWO Kupferroser Weg 16 Bad Lauterberg i. H.	37431
Ev. Kindergarten Bartolfelde Bartolfelder Str.20 37431 Bad Lauterberg i. H.	
Ev.-Luth. Kindertagesstätte Barbis Wehrstr.18 37431 Bad Lauterberg i. H.	

24. Integrativer Gesundheitstreff

AKTENZEICHEN: 805 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Hildesheim Nordstadt

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

10789

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Stand 12/2016, Stadt Hildesheim

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Projektgebiet begrenzt sich auf den Hildesheimer Stadtteil Nordstadt. Die Hildesheimer Nordstadt liegt am nördlichen Stadtrand der Stadt Hildesheim. Das Gebiet Nordstadt wird begrenzt, durch die Eisenbahn im Süden (ergänzt um den Langen Garten, die Stadtwerke und den Pferdeanger), dem Fluss die Innerste im Westen (ergänzt um Teile des Mastbergs), die Gemeindegrenze zu Giesen und Harsum im Norden und einer gedachten Linie um den Flugplatz herum und entlang der B6 sowie des Kennedydamms im Osten.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

ja



25. Integrativer Nachbarschaftstreff Klein-Hehlen

AKTENZEICHEN: 833 UN

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Stadt Celle - Stadtteil Klein-Hehlen - Quartier um die Händelstraße herum

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Händelstraße - Bachstraße - Lortzingstraße - Lisztstraße

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



26. Interkulturelle Begegnungstelle Zwischenahn

AKTENZEICHEN: 776 UN

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Gemeinde Bad Zwischenahn Zentrum

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

28204

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Wikipedia 2015

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Die Landgemeinde Zwischenahn besteht aus 18 Bauernschaften, die Ortschaft Bad Zwischenahn liegt im Zentrum und kann von allen äußeren Siedlungen in etwa gleicher Entfernung erreicht werden. Die Flüchtlinge sind fast vollständig mit Fahrrädern ausgestattet.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



Auszug aus einer Neubürgerbroschüre

27. Interkulturelle Öffnung des Sozialraumes Vorsfelde

AKTENZEICHEN: 831 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Wolfsburg - Vorsfelde

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

12744

QUELLE / ANMERKUNGEN:

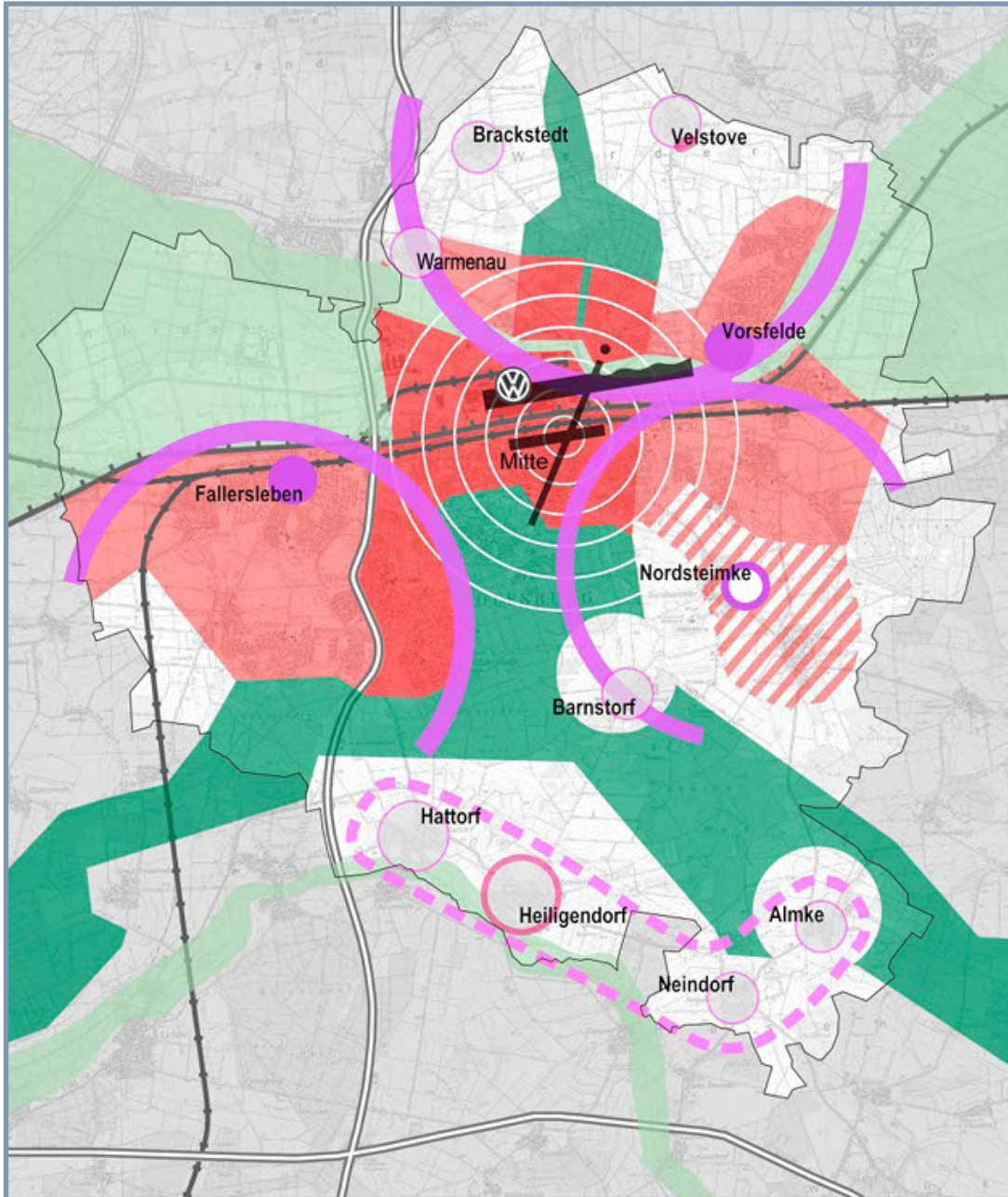
Stadt Wolfsburg, Referat Strategische Planung, Stadtentwicklung, Statistik

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Vorsfelde liegt nordöstlich etwa 4 km von der Stadt Wolfsburg und dem VW Werk, getrennt durch Äcker, entfernt.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



28. IQ Berliner Straße - Gebhardshagen - Steterburg

AKTENZEICHEN: 830 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Salzgitter Berliner Straße und Gebhardshagen und Steterburg

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

14509

QUELLE / ANMERKUNGEN:

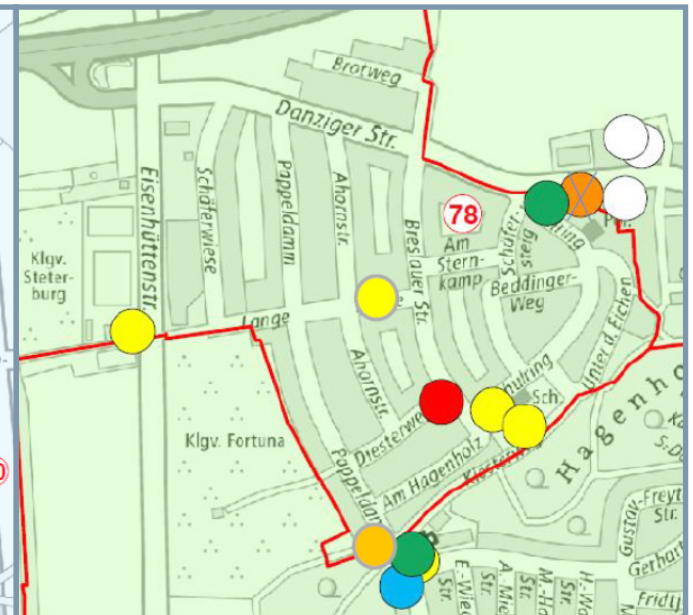
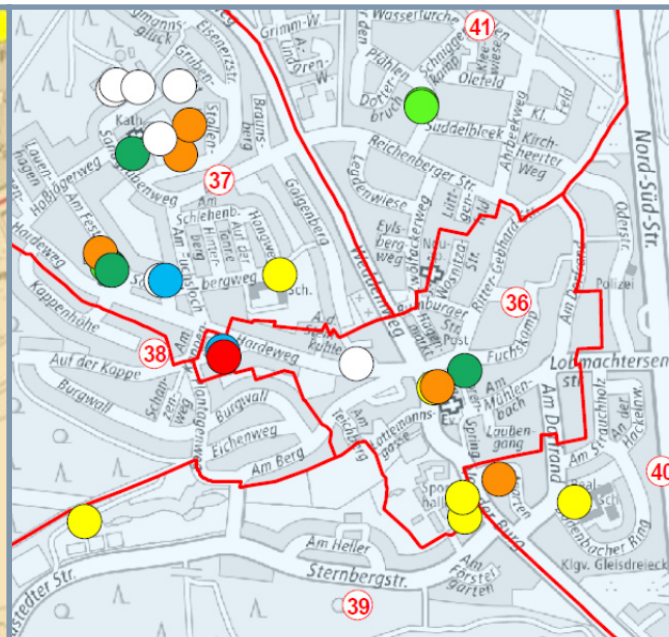
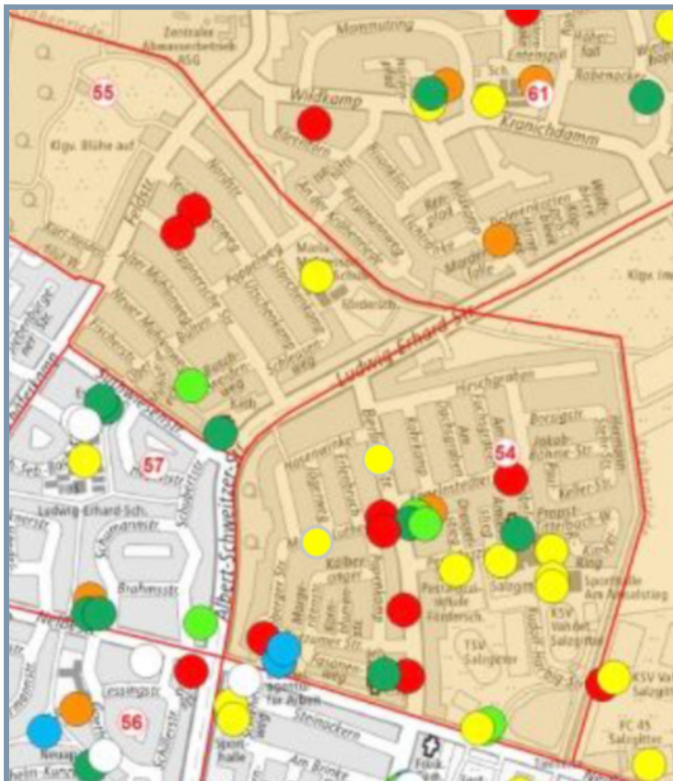
Einwohnerstatistik der Stadt Salzgitter

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Die Berliner Straße liegt zentrumsnah in Salzgitter-Lebenstedt. Rechts und links der Straße haben sich in den letzten Jahren überdurchschnittlich viele Einzelhändler mit Migrationshintergrund niedergelassen. Die Nahversorgung ist gesichert. Es werden geringqualifizierte Arbeitsplätze angeboten. Der Bereich ist durch die Zuzüge von türkischen Mitbewohnern in den 90er Jahren und einem jahrelangen Leerstand der Wohnungen geprägt. Das Quartier in Gebhardshagen ist eine ehemalige Bergarbeitersiedlung. Das dargestellte Quartier ist ebenso wie die Berliner Straße und Steterburg durch eine vielfach sanierungsbedürftige Bausubstanz aus den 30er und 40er Jahren geprägt. In den letzten Jahren sind insbesondere Flüchtlinge zugezogen. Gebhardshagen weist einen über dem städtischen Durchschnitt liegenden Anteil an älteren Menschen auf. Das Quartier in Steterburg liegt in einem Dreieck zwischen Braunschweig, Wolfenbüttel und Salzgitter-Lebenstedt. In den günstigen Altbauwohnungen wohnt ein erhöhter Anteil von Familien mit Kindern. Die Arbeitslosen- und die damit auch verbundene Kinderarmutsquote liegen deutlich über den städtischen Durchschnitt.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

ja



29. IQ Fredenberg-Kampstraße-Ost- und Westsiedlung

AKTENZEICHEN: 820 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Salzgitter Stadtteil Fredenberg und Kampstraße Stadtteil Lebenstedt und Ost-West-Siedlung Stadtteil Bad

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

17790

QUELLE / ANMERKUNGEN:

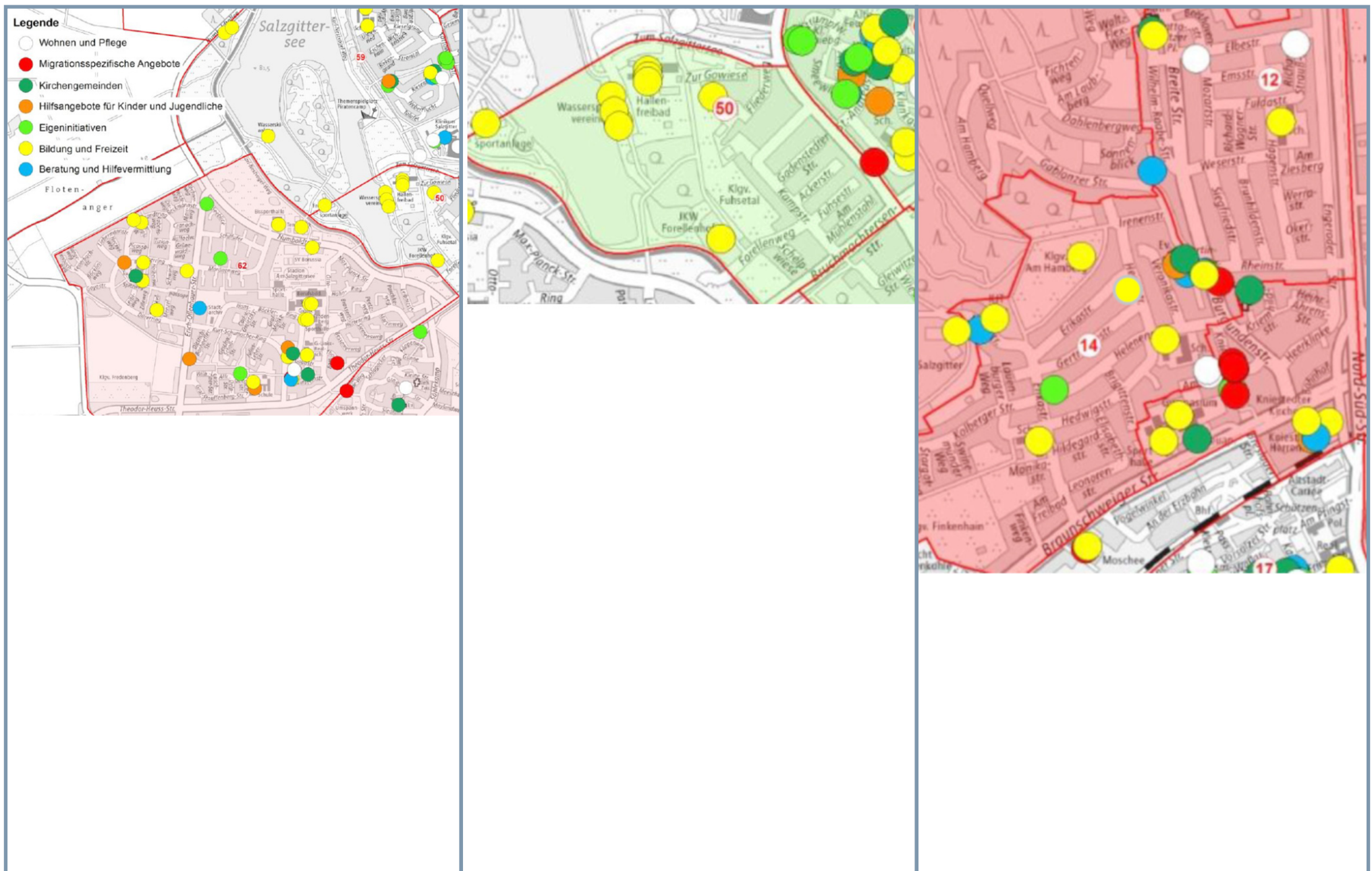
Einwohnerstatistik der Stadt Salzgitter

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Der Bereich des Stadtteiles Salzgitter Fredenberg ist räumlich etwas von der Kernstadt abgeteilt und bildet mit seinem kleinen Zentrum einen eigenen Sozialraum. Nahversorgung, grundlegende Beratungsangebote und medizinische Versorgung ist sichergestellt, wenn häufig auch eine fremdsprachliche Betreuung nur in angrenzenden Stadtteilen für Auspendler möglich ist. Der Bereich ist durch die Zuzüge von Spätaussiedlern aus den Ostgebieten in den 80er Jahren und einem jahrelangem Leerstand viele Wohnungen geprägt. Erst vor rund 3 Jahren begann eine Zuzugswelle, häufig aus anderen Kommunen deutschlandweit, von Personen mit Migrationshintergrund. Zurzeit ist in dem Bereich eine hohe Zahl von Ansiedlungen Neubürgerinnen und Neubürgern aus den syrischen Gebieten feststellbar.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



30. Jugendtreff St. Willehad

AKTENZEICHEN: 809 UN

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Wilhelmshaven-Sande-Roffhausen

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

95000

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Pressemitteilungen

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Unser Projekt hat keine bestimmte räumliche Abgrenzung. Das Gebiet, in dem die Zielgruppe unseres Projektes wohnen, umfasst insbesondere das Gebiet der Kirchengemeinde St. Willehad Wilhelmshaven, Sande und Roffhausen. Davon berührt sind die Stadt Wilhelmshaven und die Ortschaften Sande und Roffhausen. Zur Teilnahme und Mitwirkung eingeladen sind darüber Jugendliche und Kinder aus benachbarten Kommunen und Kirchengemeinden.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

ja

31. Kontakt- und Beratungsstelle Mühlenberg

AKTENZEICHEN: 814 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Hannover Mühlenberg

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

7573

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Landeshauptstadt Hannover Wahlen und Statistik, Koordinationsstelle Sozialplanung der Stadt Hannover

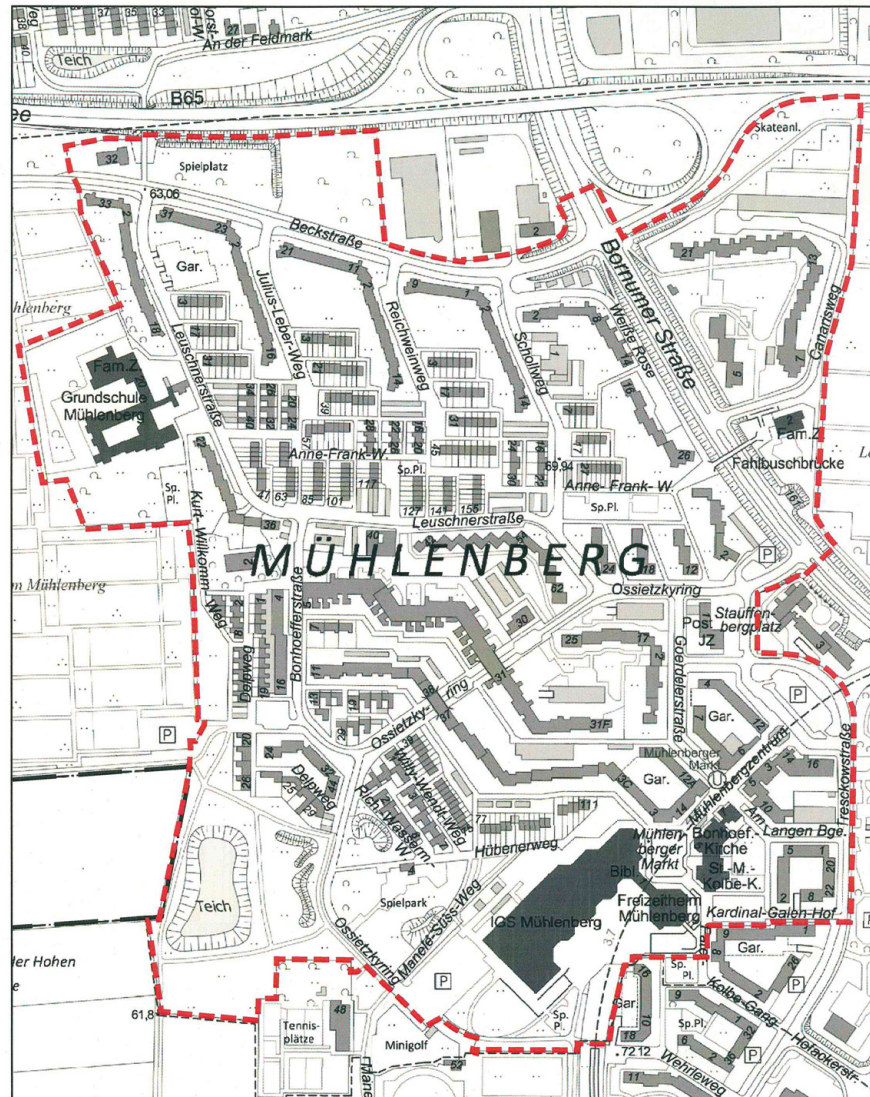
ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Bewusst wird die Gebietskulisse für das Programm Soziale Stadt auch für diese Landesförderung gewählt, da es nicht nur um Unterstützung der BewohnerInnen in den aktuell extrem stigmatisierten Straßenzügen geht, sondern um eine Problemlösung größtenteils städtebaulich erzeugter Probleme aus 1970er Jahren, die eine Trennung der Bevölkerung links oder rechts der Bornumer Strasse (tiefergelegte Schnellstrasse) zur Folge hatten. Mühlenberger BewohnerInnen beider Seiten werden aber gebraucht, um Integrationsprozesse in diesem Gebiet zu befördern und es muss ein Bewusstsein möglichst vieler Menschen im Stadtteil entwickelt werden, das den unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen eine gemeinsame Stadtteilidentität ermöglicht.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

ja

Gebietsgrenze Mühlenberg



© Landeshauptstadt - Der Oberbürgermeister - Fachbereich Planen und Stadtentwicklung - Bereich Geoinformation und Bereich Stadterneuerung und Wohnen

0 40 80 120 160 200 Meter
Maßstab 1:5.000



32. Koordinierung und Entwicklung der Gemeinwesenarbeit in Visselhövede

AKTENZEICHEN: 755 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Kern der Stadt Visselhövede

STADTTYP:

Kleinstadt (5.000 - 20.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

10000

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Einwohnermeldeamt Stadt Visselhövede

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Kernstadt Visselhövede, insbesondere die Pappelstr., Bahnhof und Wehnser Weg, die Stadtgebiete links und rechts der Walsroder Str.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

100



33. Quartiersbrücken in Emden

AKTENZEICHEN: 800 UN

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Emden Barenburg-Borssum-Port Arthur/Transvaal

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

19401

QUELLE / ANMERKUNGEN:

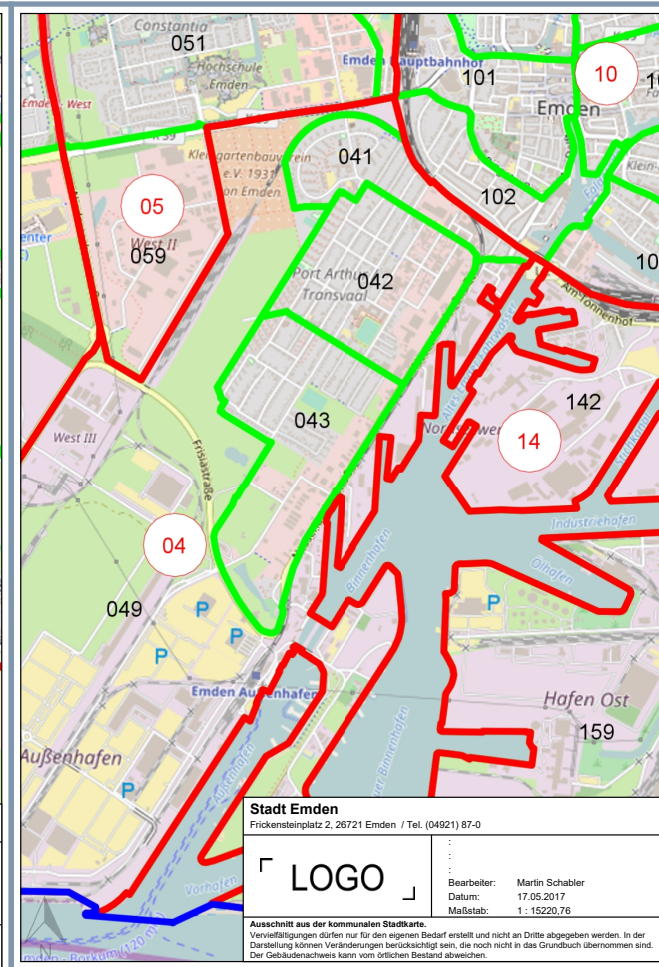
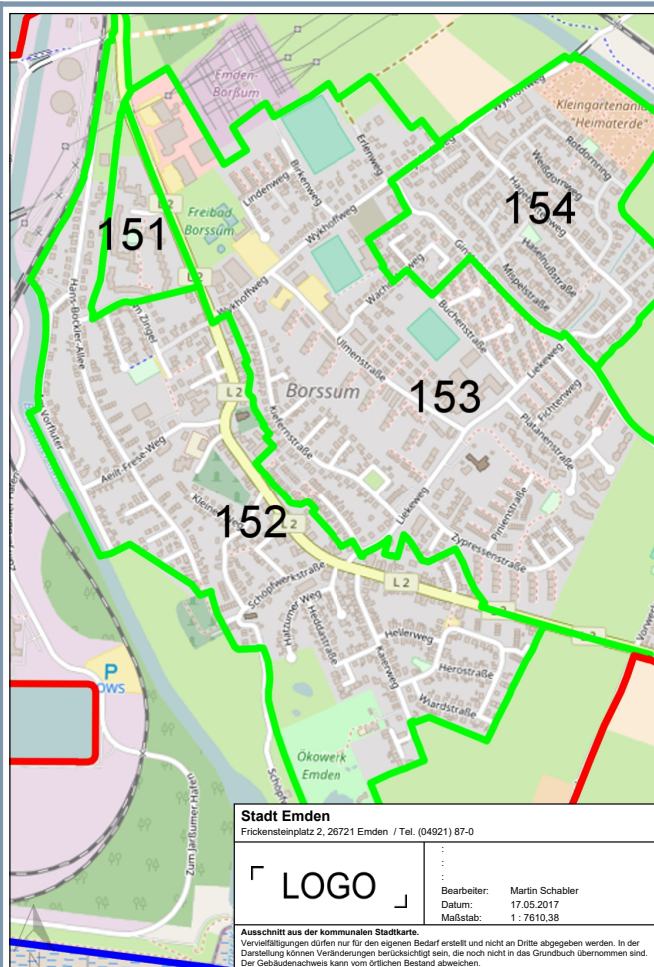
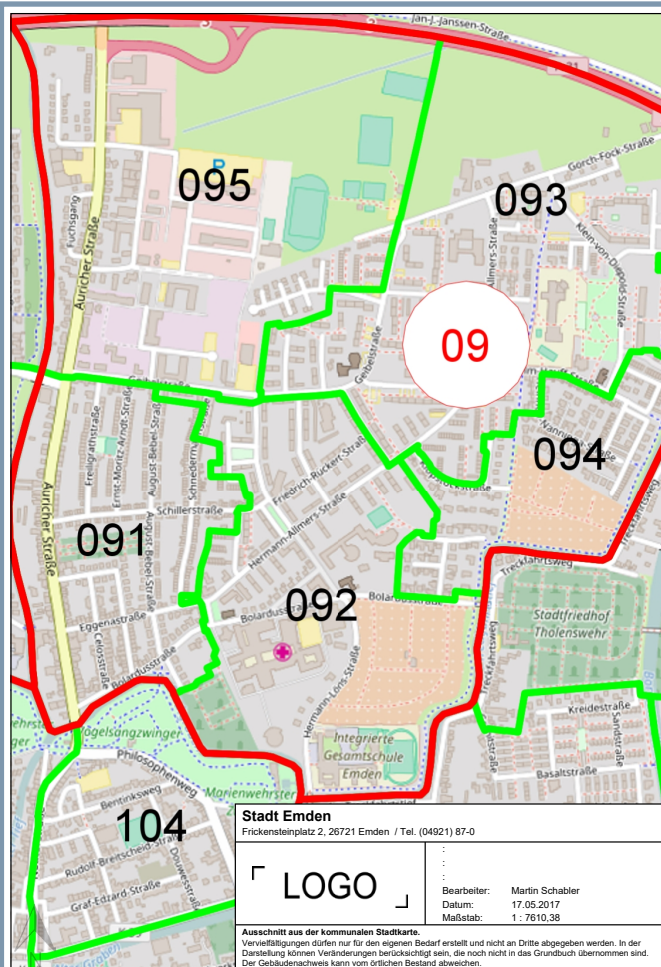
Statistikstelle der Stadt Emden, Stichtag: 31.12.2016

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Der Stadtteil Barenburg grenzt nordöstlich an die Innenstadt und wird im Süden durch den Wall, im Westen von der Auricher Straße (Hauptverkehrsachse), im Norden von dem Autobahnring und im Osten durch den Kanal Treckfahrtstief begrenzt. Der Stadtteil Borßum befindet sich im süd-westlichen Bereich des Emdener Stadtgebietes außerhalb des Autobahnringes und wird im Westen vom Hafengebiet und im Süden von der Ems begrenzt. Die Umgebung ist landwirtschaftlich geprägt. Die verkehrliche Anbindung wird durch die Petkumer Straße (Landesstraße 2), die den Stadtteil durchläuft, gewährleistet. Das Gebiet Port Arthur/Transvaal-südliche Ringstraße erstreckt sich von der Altstadt im Stadtzentrum in südlicher Richtung und wird im Osten vom Industriehafen und im Westen von den Industrieflächen der VW-Werke begrenzt..

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

ja



34. Lebenswertes Borßum

AKTENZEICHEN: 801 UN

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Emden-Borßum

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

6144

QUELLE / ANMERKUNGEN:

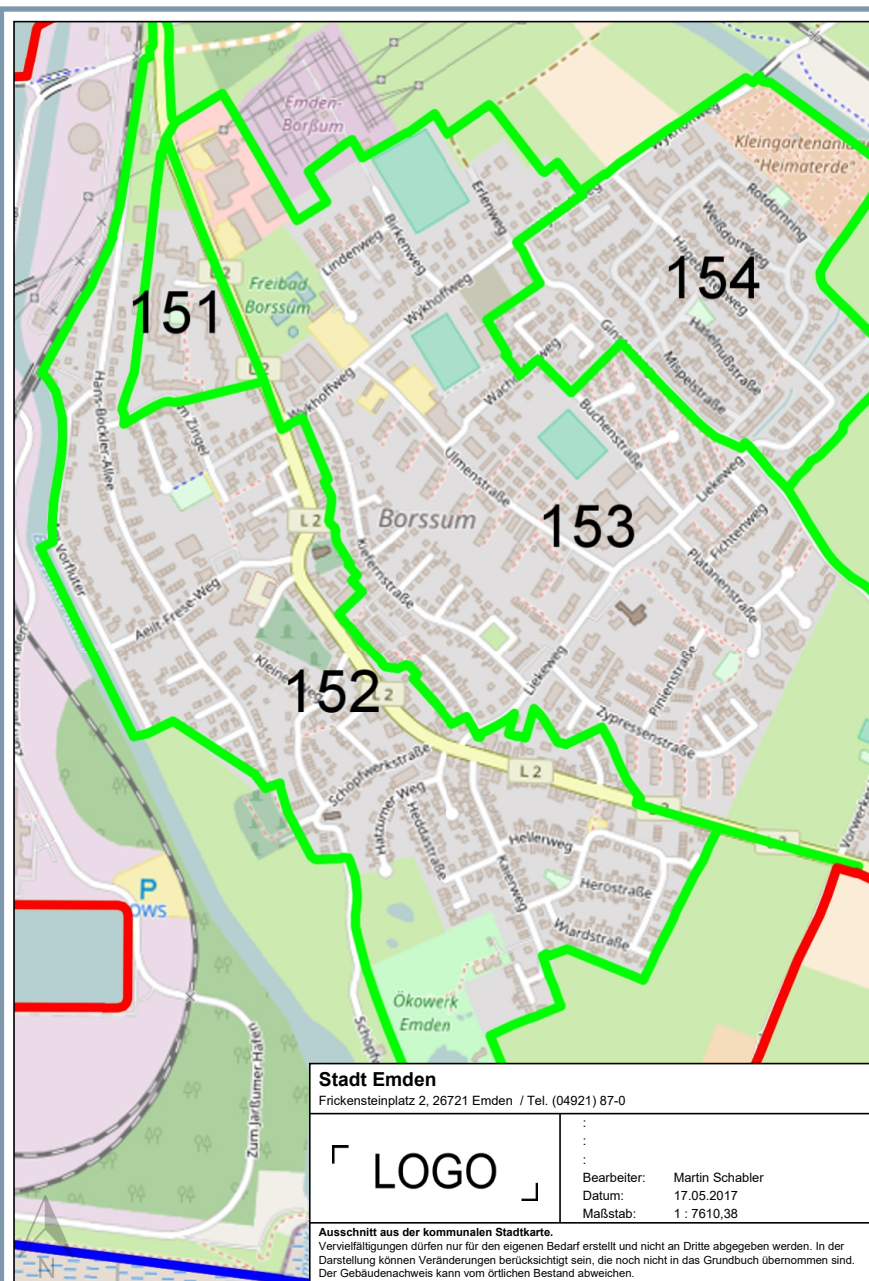
Stadt Emden, Statistikstelle, Stichtag: 31.12.2016

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Der Stadtbereich Borßum befindet sich im Südwesten des Emder Stadtgebietes außerhalb des Autobahnringes und wird im Westen vom Hafengebiet und im Süden von der Ems begrenzt. Die Umgebung ist landwirtschaftlich geprägt. Die verkehrliche Anbindung wird durch die Petkumer Straße (Landesstraße 2), die den Stadtteil durchläuft, gewährleistet. Das Stadtteil gliedert sich - ohne das Umlandgebiet - in die vier Sozialräume: Siedlung Wilhelm-Leuschner-Straße, Borssum-West, Borssum-Mitte und Borssum-Ost.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



35. Mehr Miteinander Füreinander - LeNa (Lebendige Nachbarschaft) in Seesen

AKTENZEICHEN: 822 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Seesen Hochstraße

STADTTYP:

Kleinstadt (5.000 - 20.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

4000

QUELLE / ANMERKUNGEN:

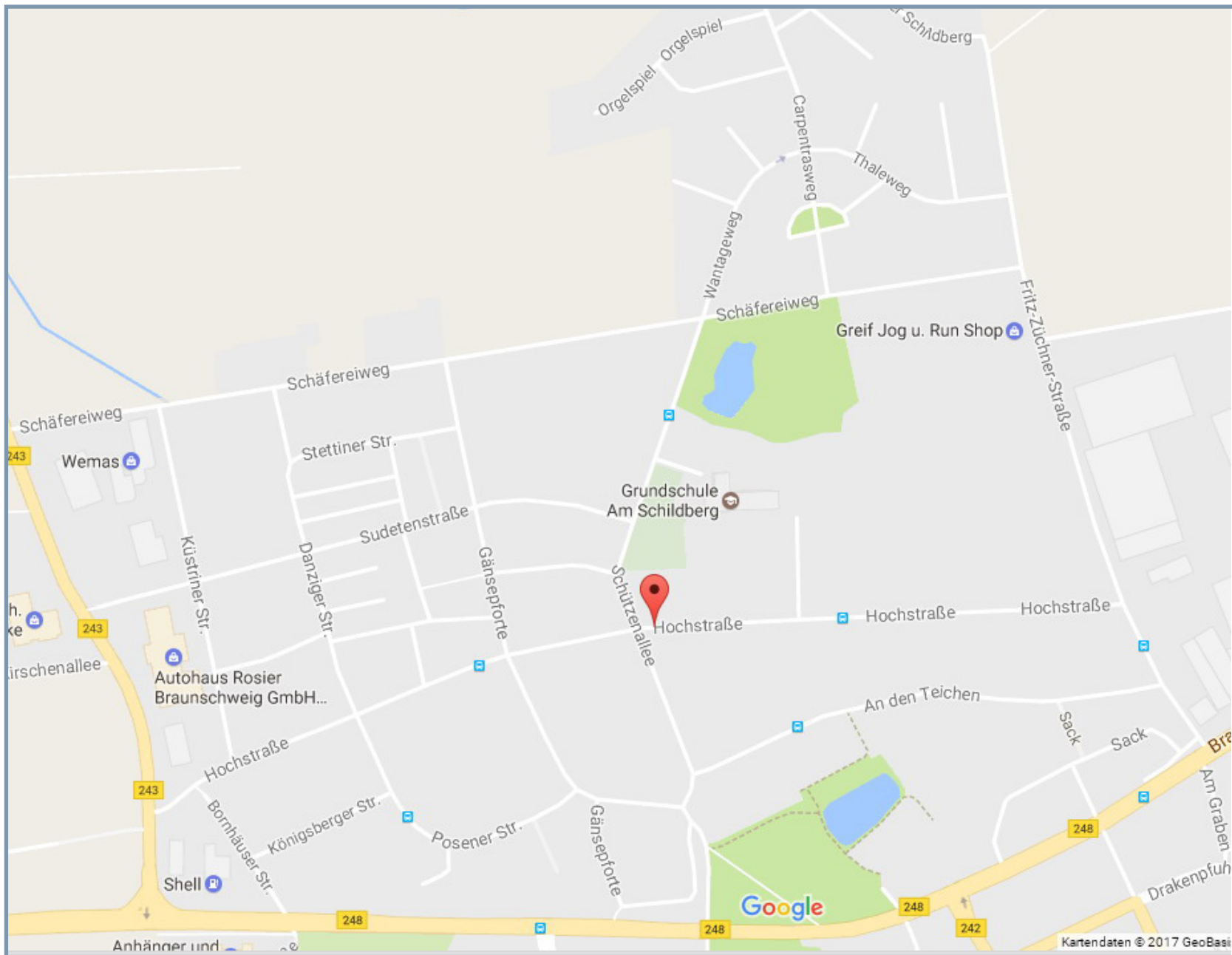
Schätzung!

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Bundesstraßen im Westen, Süden und nach Osten. Ende der Bebauung im Norden.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



36. Meine Nachbarschaft - Guckst Du nur, oder machst Du schon? Quartiersmanagement Stuhr & Weyhe

AKTENZEICHEN: 811 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Stuhr

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

33083

QUELLE / ANMERKUNGEN:

<https://www.stuhr.de/gemeinde-verwaltung/portrait/zahlen-daten-fakten/>

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Die Gemeinde Stuhr liegt im Norden des Landkreises Diepholz (Einwohnanzahl LK DH: 213.976/Stand 2016). Die Gemeinde Stuhr hat insgesamt 8 Ortsteile.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

WEITERE PROJEKTGEBIETE: Weyhe



NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Weyhe

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

32019

QUELLE / ANMERKUNGEN:

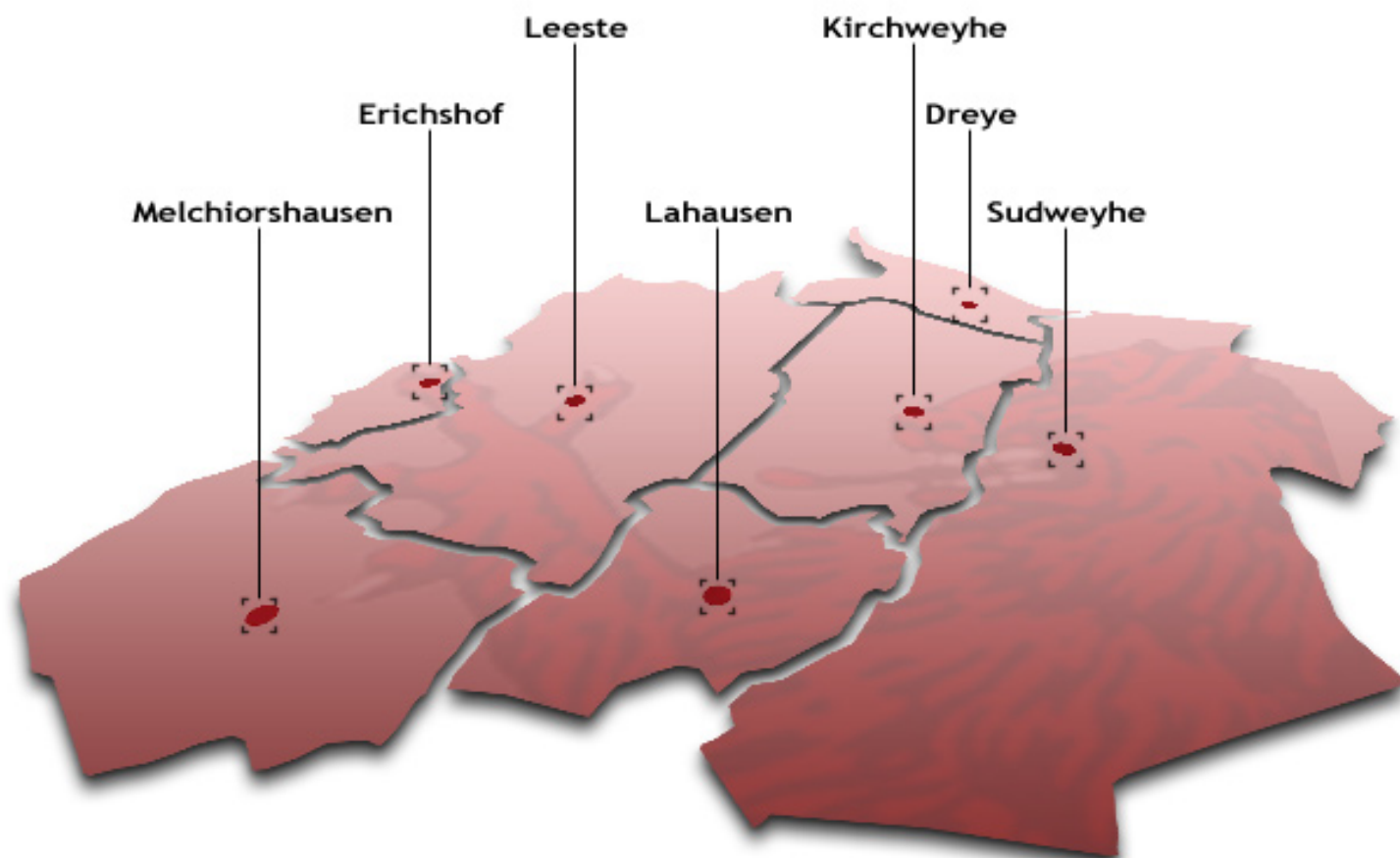
file:///master/home\$/helms/Downloads/bevoelkerungsstatistik_2016_12_extern.pdf

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Die Gemeinde Weyhe liegt im Norden des Landkreises Diepolz (Einwohnanzahl LK DH: 213.976/Stand 2016). Die Gemeinde Weyhe hat insgesamt 9 Ortsteile.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



37. Mit-Mach-Büro : Einrichtung einer Koordinations-u. Anlaufstelle für freiwilliges Engagement und Nachbarschaftshilfe von und für Menschen mit und ohne Behinderung

AKTENZEICHEN: 770 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Delmenhorst- Bungerhof

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

9810

QUELLE / ANMERKUNGEN:

https://www.delmenhorst.de/medien/bindata/leben-in-del/planen-bauen-wohnen/St_Daten_Bungerhof_2016.pdf

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Bungerhof ist kompakt bebaut. Der Stadtteil ist geprägt von vielen älteren Einfamilienhäusern aus den 50er- und 60er-Jahren, kleineren Mehrfamilienhäusern und einigen Reihenhäusern (insbesondere im Norden des Stadtteils). Im westlichen Teil befindet sich ein markanter Wohnkomplex aus den 70er-Jahren, der alle Gebäude des Stadtteils überragt. Der vordere Teil Bunnerhofs, an der Stedinger Straße sowie Nutzhorner Straße in Richtung Innenstadt, ist besonders für Singles und junge Paare geeignet. Im Gegensatz dazu befinden sich in den ruhigeren Nebenstraßen des Quartiers geeignete Wohnorte für Familien. Das Umfeld der Kirchengemeinde an der Friedensstraße ist geprägt von vielen älteren Menschen im Seniorenalter.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



38. Miteinander sicher im Stadtteil

AKTENZEICHEN: 815 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Oldenburg Dietrichsfeld

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

8687

QUELLE / ANMERKUNGEN:

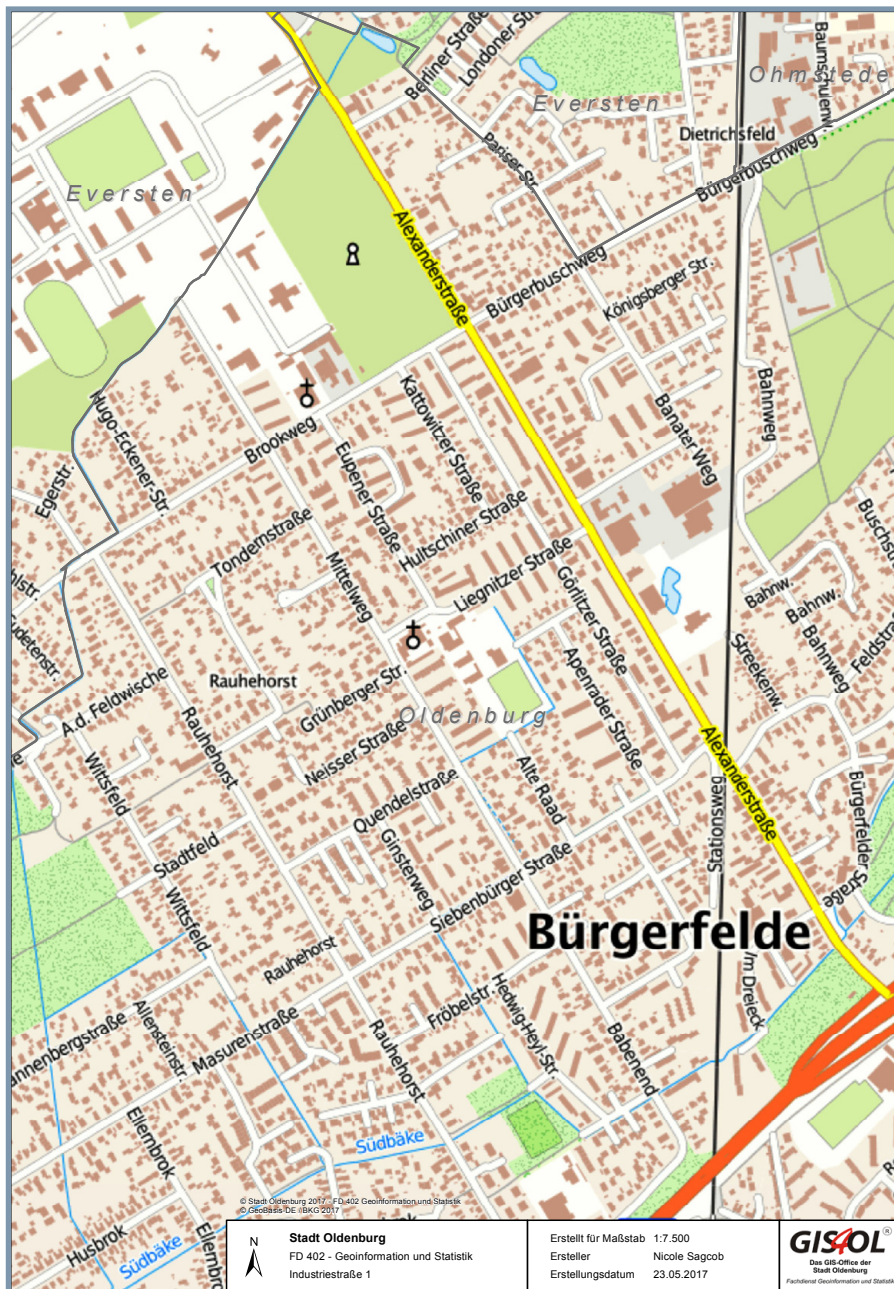
Statistik Stadt Oldenburg

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Abgrenzung Dietrichsfeld: -im Norden der Fliegerhorst und der Bürgerbuschweg bis zur Bahn - im Osten die Bahnlinie, die auch an den Großen Bürgerbusch (Stadtpark) grenzt - im Süden die Autobahn (bzw. die Stelle, an der die Autobahn die Alexanderstraße überquert) und Babenend - im Westen der Mittelweg, aber teilweise zieht sich das auch bis zum Rauhehorst

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



39. Mittelpunkt Hüttenstraße - Gemeinwesenorientiertes Quartiersmanagement in der Flüchtlingssozialarbeit

AKTENZEICHEN: 788 UN

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Stadthagen Hüttenstraßen-Quartier

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

3508

QUELLE / ANMERKUNGEN:

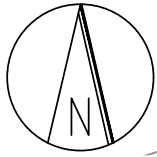
Die Zahlen wurden von der Stadt Stadthagen zur Verfügung gestellt. Stand 31.12.2016

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

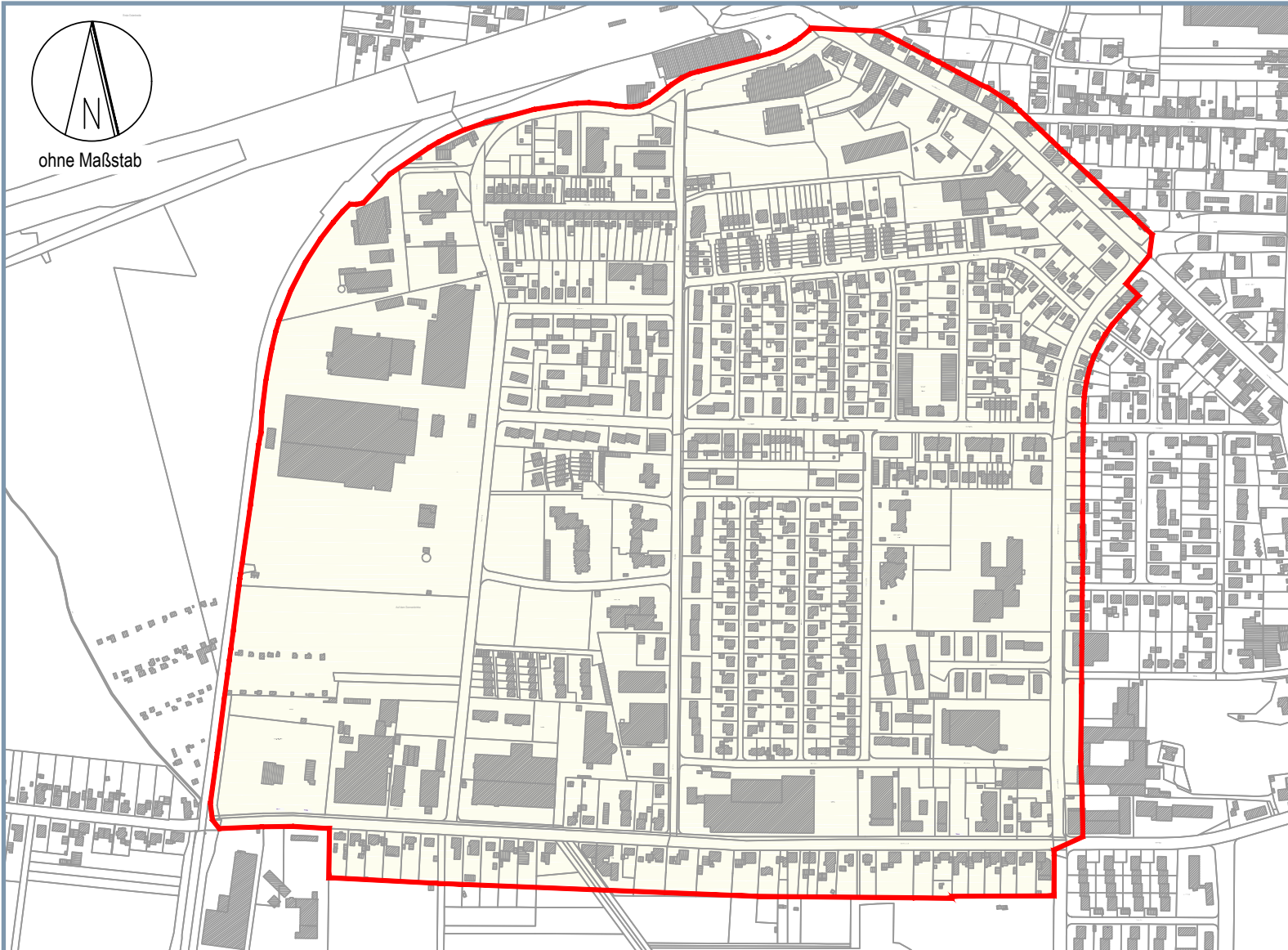
Das Quartier liegt im Nordwesten von Stadthagen. Im Süden bildet die Enzer-Straße, im Osten an die Breslauer Straße, im Norden die Bahnlinie Minden-Hannover und im Westen das Industriegebiet an der Gubener Straße die Grenzen des Gebietes.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



ohne Maßstab



Erhebungsraum
Fläche rd. 91 ha

Stadt Stadthagen

Rathauspassage 1 31655 Stadthagen
Tel. 05721 / 782 - 0 Fax. 05721 / 782 - 110
E - mail: Stadtverwaltung@stadthagen.de

17.05.2017

40. Nachbarschaftsbüro Ahlhorn

AKTENZEICHEN: 810 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Großenkneten Ahlhorn

STADTTYP:

Kleinstadt (5.000 - 20.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES: 1825

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Großenkneten-Ahlhorn 2017

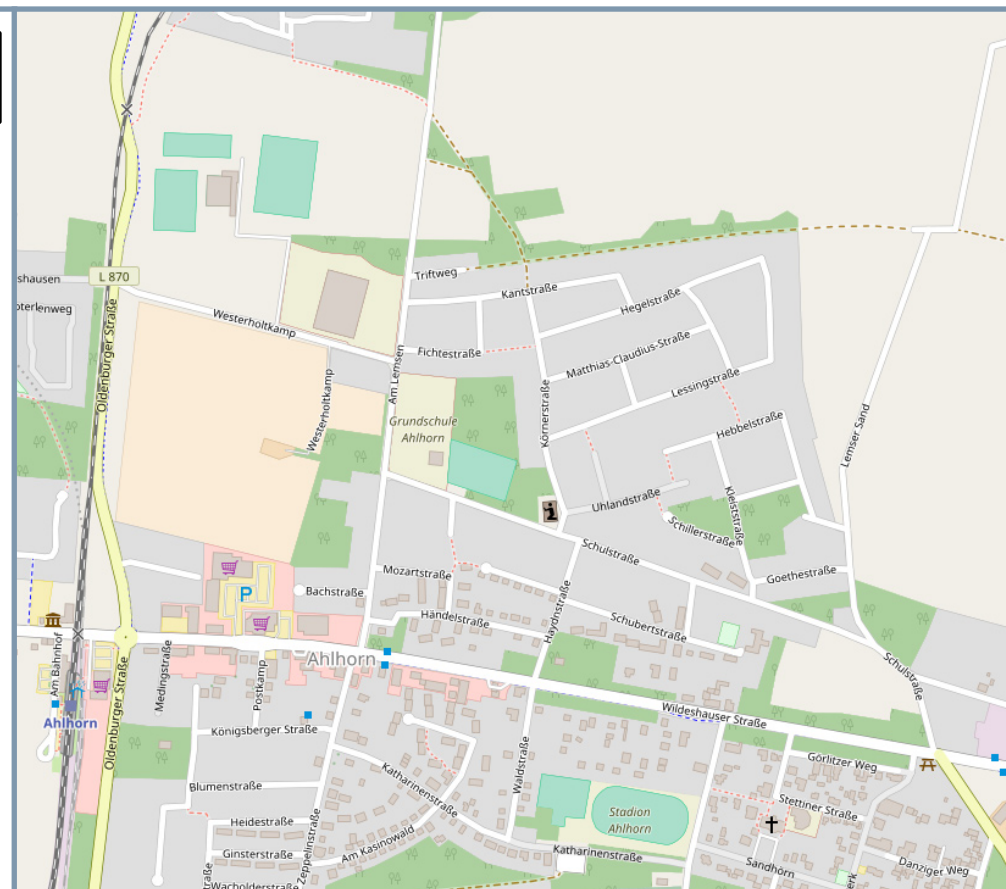
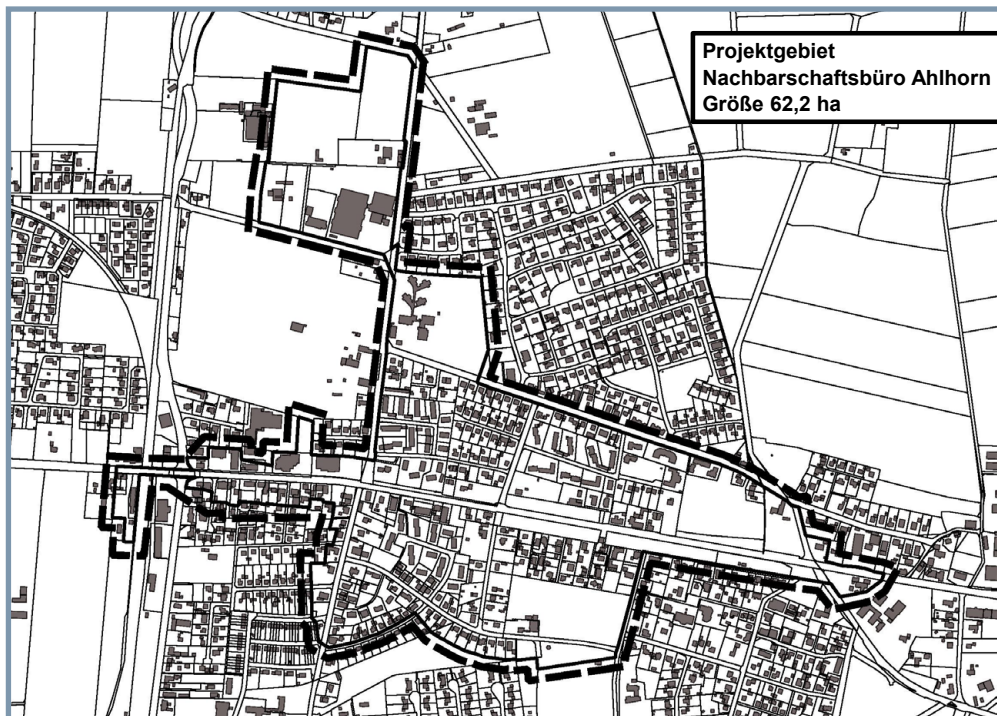
ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Projektgebiet umfasst einen Großteil der Ahlhorner Ortsmitte mit der Ortsdurchfahrt Wildeshauser Straße (zwischen dem Bahnhof im Westen und dem Kreuzungsbereich Visbecker / Schulstraße im Osten) sowie nördlich und südlich daran angrenzende Bereiche. Wie der Kartendarstellung zu entnehmen ist, schließt das Projektgebiet westlich der Bahn das Bahnhofsgebäude, den Parkplatz davor sowie die Grundstücke Cloppenburgstraße 1 und 3 und die Cloppenburgstraße selbst bis zum Kreisverkehr hinter der Bahn ein. Östlich des Kreisverkehrs wird die Cloppenburgstraße zur Wildeshauser Straße. Ab hier sind auch die Grundstücke nördlich und südlich der Straße Teil des Untersuchungsgebietes, zuzüglich einer kleinen Brachfläche hinter dem EDEKA-Markt (Wildeshauser Straße 8). Ab dem Kreuzungsbereich mit „Am Lemsen“ und der Zeppelinstraße weitet sich der Gebietszuschnitt nördlich und südlich der Wildeshauser Straße wie folgt aus:

- Nach Norden bildet „Am Lemsen“ die Grenze des Projektgebietes, ohne selbst Bestandteil zu sein. Die Schulgrundstücke des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums und der Graf-von-Zeppelin-Schule sind ebenso Teil des Projektgebietes wie die nördlich daran anschließenden Grundstücke und im Südosten die Grundschule. Östlich der Grundschule bildet die Schulstraße die Gebietsgrenze, die aber selber nicht dazu zählt, bis zur Kreuzung mit der Wildeshauser Straße.
- Der Kreuzungsbereich inkl. der weiter nach Süden verlaufenden Visbecker Straße ist großzügig eingefasst.
- Südlich der Wildeshauser Straße verläuft die Abgrenzung zunächst unter Einbeziehung aller Anliegergrundstücke der Zeppelinstraße bis Höhe Am Kasinowald, wo sie nach Nordosten verschwenkt und entlang „Am Kasinowald“ verläuft, allerdings ohne den Straßenraum einzuschließen. Vor der Katharinenstraße knickt die Grenze wieder nach Südosten ab, so dass alle Anliegergrundstücke an der Katharinenstraße, der Dorfplatz und das angrenzende Wäldchen Teile des Projektgebietes sind. Hinter dem Sportplatz verläuft die Abgrenzung dann wieder nach Norden zur Wildeshauser Straße und daran entlang bis hinter die Visbecker Straße und schließt den Kreuzungsbereich mit ein (s. o.).

Insgesamt umfasst das Projektgebiet eine Fläche von 62,2 ha. Zum Ende des Jahres 2016 lebten innerhalb dieser Gebietsabgrenzung 1.825 Menschen.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“: nein



41. Nachbarschaftsnetzwerk CAPITO

AKTENZEICHEN: 817 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Celle, Stadtteil Heese

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

4000

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Stadt Celle

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Stadtteile Neustadt, Westercelle, Neuenhausen, Klein Hehlen, Boye

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



42. Netzwerkarbeit und Integrationsmanagement in Hannover Davenstedt

AKTENZEICHEN: 771 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Hannover Davenstedt

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

10884

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Stand 30.6.15 aus Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke 2016

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Projektgebiet entspricht dem Gebiet des Stadtteils Hannover Davenstedt. Besonderer Focus liegt auf dem Gebiet um den Davenstedter Markt und dem Geveker Kamp zwischen Woermannstraße und Droehnenstraße.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

43. Öffnung der Kulturfabrik Krawatte (im Entstehen) in das Quartier

AKTENZEICHEN: 808 UN

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Barsinghausen Egestorferstraße und Stoppstraße mit Umgebung

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES: 1000

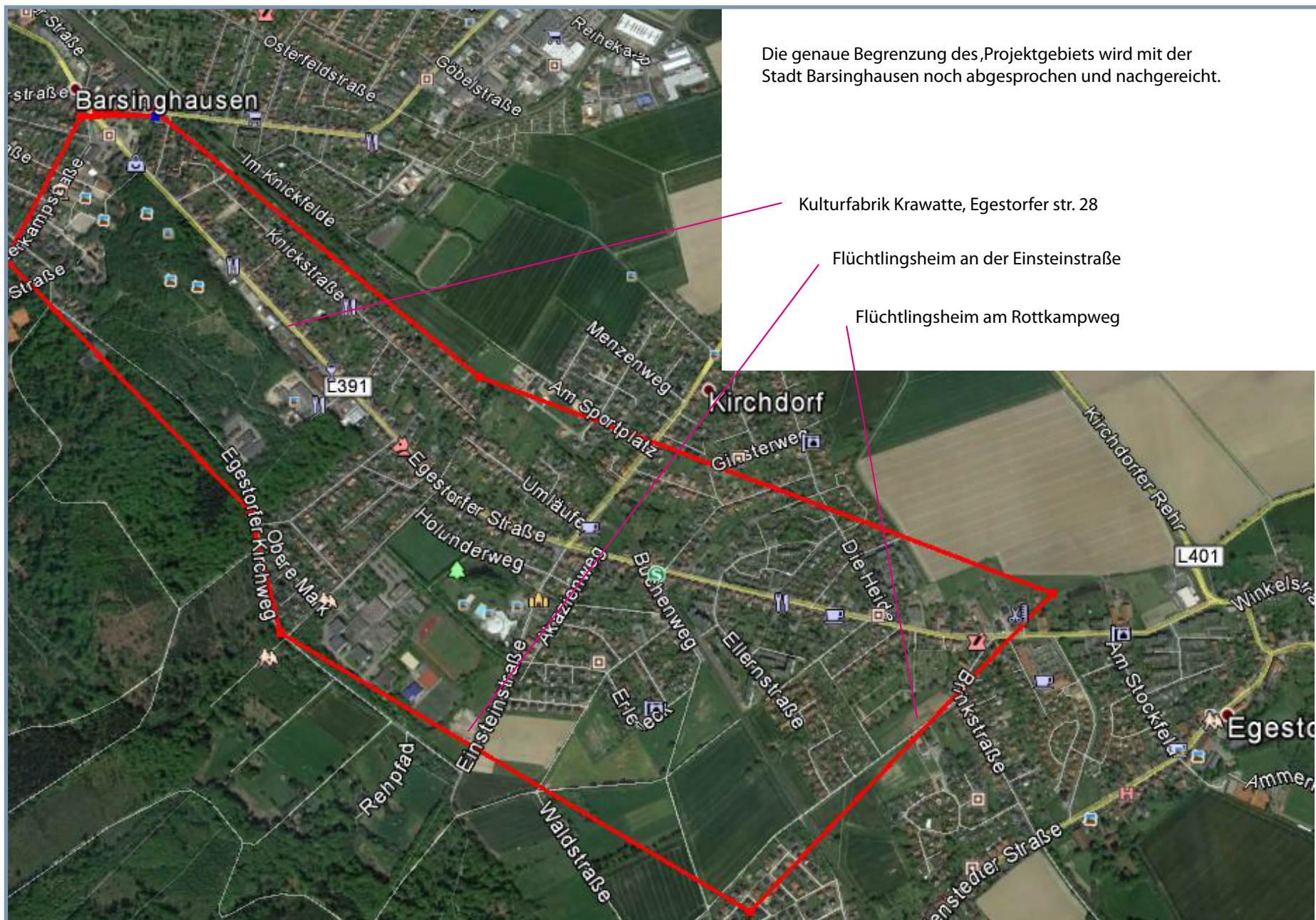
QUELLE / ANMERKUNGEN:

geschätzt, genaue Angabe wird nachgereicht

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das soziokulturelle Zentrum Kulturfabrik Krawatte entsteht im Gebäude einer ehemaligen Krawattenfabrik, das seit Jahren leer steht. Es liegt an der Hauptverbindungsstraße (L 391) zwischen der Kernstadt Barsinghausen und den Ortsteilen Kirchdorf und Egestorf, an der Egestorfer Straße. Der westliche Abschnitt des Quartiers ist im Süden von der Abraumhalde des ehemaligen Kohlebergwerks und im Norden von der Trasse der S-Bahn-Linie 1 bzw. 2 Haste-Hannover begrenzt. Auf der Nordseite der L 391 stehen vor allem charakteristischen Bergarbeiterhäuser des späten 19. Jahrhunderts, zum Teil durch frühere „Renovierungen“ und Erweiterungen verändert und heute vernachlässigt, zum Teil auch liebevoll im Baumarktstil wieder hergerichtet, unterbrochen von Handwerksbetrieben und kurzlebigen Geschäften. Auf der südlichen Straßenseite wurde der Streifen zum Hang der Halde hin ehemals für Werkhallen genutzt. Heute befindet sich hier eine eintönige Abfolge von Tankstelle, Chinarestaurant, Autohaus, Tennishalle, Getränkemarkt usw. Die ehemalige Krawattenfabrik liegt zwischen einer Metallwerkstatt und dem in 2014 errichteten Feuerwehrgebäude. Im östlichen Abschnitt des Quartiers herrscht auch an der Südseite der L 391, der Stoppstraße, Wohnbebauung vor. Hier befinden sich fußläufig 20 Minuten von der Kulturfabrik entfernt an der Einsteinstraße und am Rottkampweg auch zwei der drei Flüchtlingsheime Barsinghausens, die im Jahre 2017 für je 160 Bewohner errichtet wurden und inzwischen größtenteils bezogen sind. Das dritte Flüchtlingsheim liegt nordwestlich von der Kulturfabrik an der Hannoverschen Straße. Das Projektgebiet ist größtenteils städtebaulich desolat, zum Teil aufgrund der Tatsache, dass wegen der gemischten Zuständigkeiten zwischen der Region und der Stadt bisher kein Konzept für die Entwicklung der L 391 erstellt werden konnte. Die Stadt Barsinghausen begrüßt, dass das Projektgebiet durch den Bau der Kulturfabrik auch städtebaulich aufgewertet wird. Es sei aber auch an dieser Stelle betont, dass das soziokulturelle Zentrum nicht nur für das Projektgebiet, sondern für die soziale und kulturelle Entwicklung der gesamten Stadt von großer Bedeutung ist.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“: nein



Die genaue Begrenzung des Projektgebiets wird mit der Stadt Barsinghausen noch abgesprochen und nachgereicht.

Kulturfabrik Krawatte, Egestorfer str. 28

Flüchtlingsheim an der Einsteinstraße

Flüchtlingsheim am Rottkampweg

44. Osterburger Familienzentrum

AKTENZEICHEN: 797 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Oldenburg Osterburg

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

7378

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Statistik Stadt Oldenburg

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Abgrenzung: Westlich die Hunte Östlich die Breslauer Straße Südlich: die Autobahn

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

45. Pinsel

AKTENZEICHEN: 789 UN

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Samtgemeinde Artland insbesondere Stadt Quakenbrück

STADTTYP:

Kleinstadt (5.000 - 20.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

24093

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Fachstelle für gesellschaftliche Integration der Samtgemeinde Artland

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Projekt bezieht sich auf das Projektgebiet der Samtgemeinde Artland, in dem die Stadt Quakenbrück sowie die Gemeinden Badbergen, Menslage und Nortrup verortet sind. Je nach Teilnehmerkreis wird angestrebt, an verschiedenen Orten und Plätzen in der Samtgemeinde Artland das Leben in der Gemeinschaft aufzuwerten. Die Samtgemeinde wird derzeit von 24.093 Personen bewohnt, von denen 28,69% einen Migrationshintergrund aufweisen, der sich in 88 Herkunftsländer unterteilt. Aufgrund der Verortung des Mehrgenerationenhauses in der Quakenbrücker Neustadt werden sich eine Vielzahl unserer Aktivitäten auf Quakenbrück konzentrieren, jedoch mit offenem Zugang für alle Einwohner aus der Samtgemeinde Artland. Die Quakenbrücker Neustadt ist durch die Bahnlinie Richtung Osten von der Altstadt getrennt. Im Norden lässt sich die Menslager Straße und im Westen die Mimmelager Straße als Abgrenzung nehmen. Die Stadt Quakenbrück hat 13.185 Einwohner aus 83 Herkunftsländern. 36,64% weisen einen Migrationshintergrund auf, wobei Männer stärker vertreten sind als Frauen. Seit Anfang 2015 sind 172 Personen mit Fluchterfahrung der Samtgemeinde zugewiesen worden. Insgesamt leben 178 Flüchtlinge und Asylbewerber in der Samtgemeinde, von denen 119 in Quakenbrück, 20 in Menslage, 32 in Nortrup und 7 in Badbergen leben (Stand: 31.03.2017).

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



46. Quartier im Wandel

AKTENZEICHEN: 762 UN

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Syke Gebiet Berliner Straße, südlich der Grundschule s. Bilddatei

STADTTYP:

Kleinstadt (5.000 - 20.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

3550

QUELLE / ANMERKUNGEN:

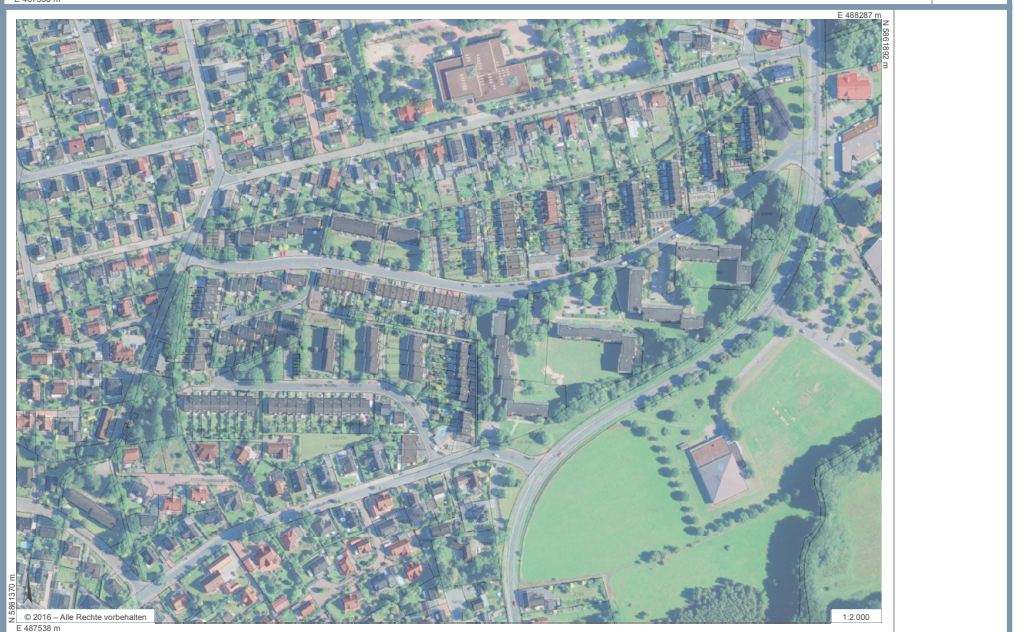
Stadt Syke

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Wohngebiet südlich der Grundschule. s. Bilddatei, Quartier rot

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



47. Quartierstreff südliche Innenstadt

AKTENZEICHEN: 677 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Braunschweig, südliche Innenstadt

STADTTYP:

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

2000

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Exakte Angaben für das Projektgebiet liegen nicht vor. Die amtliche Statistik weist zum Stichtag 31.12.16 für die gesamte Innenstadt ein Bevölkerungszahl von 4904 aus.

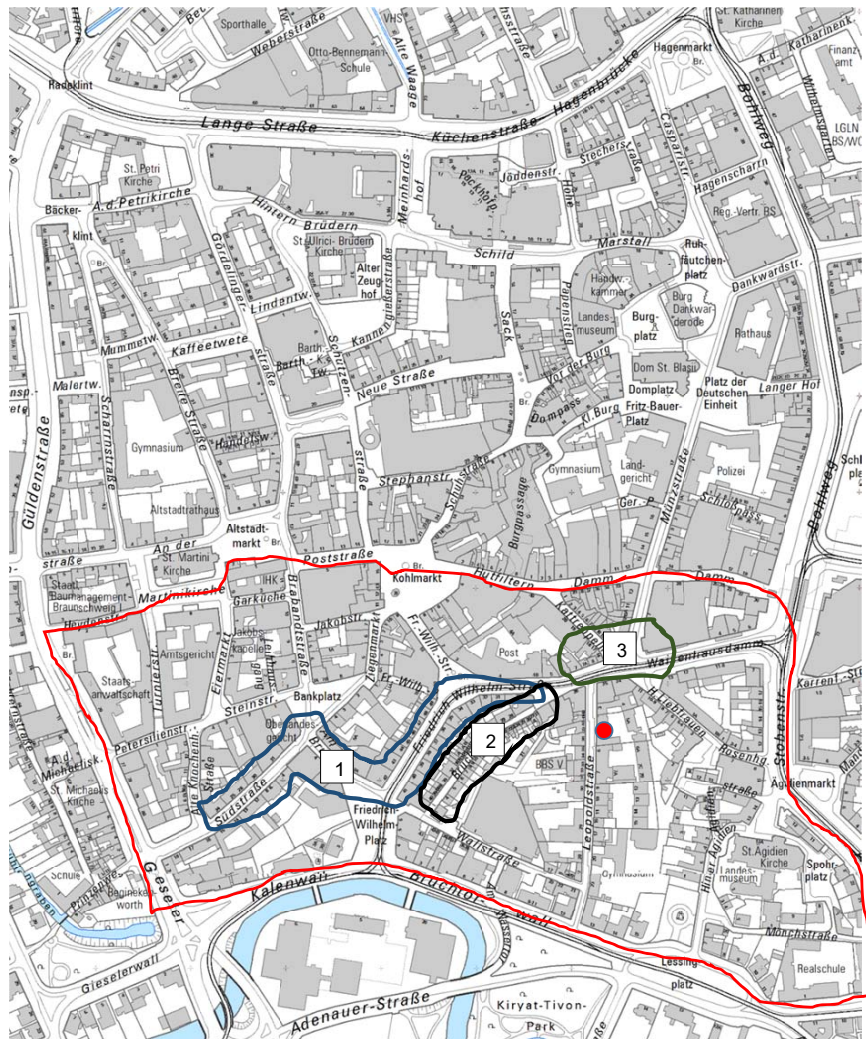
ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Projektgebiet wird im Norden begrenzt durch die Straßen: Heydenstraße,, Martinikirche, Poststraße, Kohlmarkt, Damm; im Süden durch Kalenwall, Bruchtorwall, Lessingplatz und Kennedyplatz; im Westen durch die Güldenstraße und im Osten durch Auguststraße und den Bohlweg.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

Projektgebiet Braunschweig – Südliche Innenstadt



- Standort des geplanten Quartierstreffs
- 1 Kult- und Partymeile
- 2 Rotlichtviertel
- 3 Türkisches Geschäftsviertel

48. Spielort Nachbarschaft - mobiler Treffpunkt im Quartier

AKTENZEICHEN: 819 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Garbsen Berenbostel-Kronsberg

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

2675

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Zahlen, Daten und Fakten zum Sanierungsgebiet „Berenbostel-Kronsberg“, Stadt Garbsen Abt. 41.2. Stadtentwicklung und Stadtplanung 04.05.2017

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Projektgebiet ist der Ortsteil Berenbostel-Kronsberg, durch weitestgehend einheitliche typische 60er-Jahre Wohnbebauung mit Mehrfamilienhäusern drei- bis vier-stöckig geprägt. Als einer der Ankunftsstadtteile der Stadt Garbsen mit einer höheren Fluktuation und stärker sozialen und gesellschaftlichen Veränderungsprozessen unterworfen. Abgegrenzt wird das Projektgebiet durch die umgebene Bebauung durch Ein- oder Reihenhäuser im Osten, Nordosten sowie angrenzende Misch-Gewerbefläche im Süden und Norden. Eine weitere Begrenzung erfährt das Gebiet durch umlaufende Ortsstraßen, die dem Quartier einen weiteren einheitlichen Charakter geben.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

ja

49. Wohnbedürfnisse im Alter

AKTENZEICHEN: 793 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Gemeinde Bakum

STADTTYP:

ländlicher Raum (weniger als 5.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

6123

QUELLE / ANMERKUNGEN:

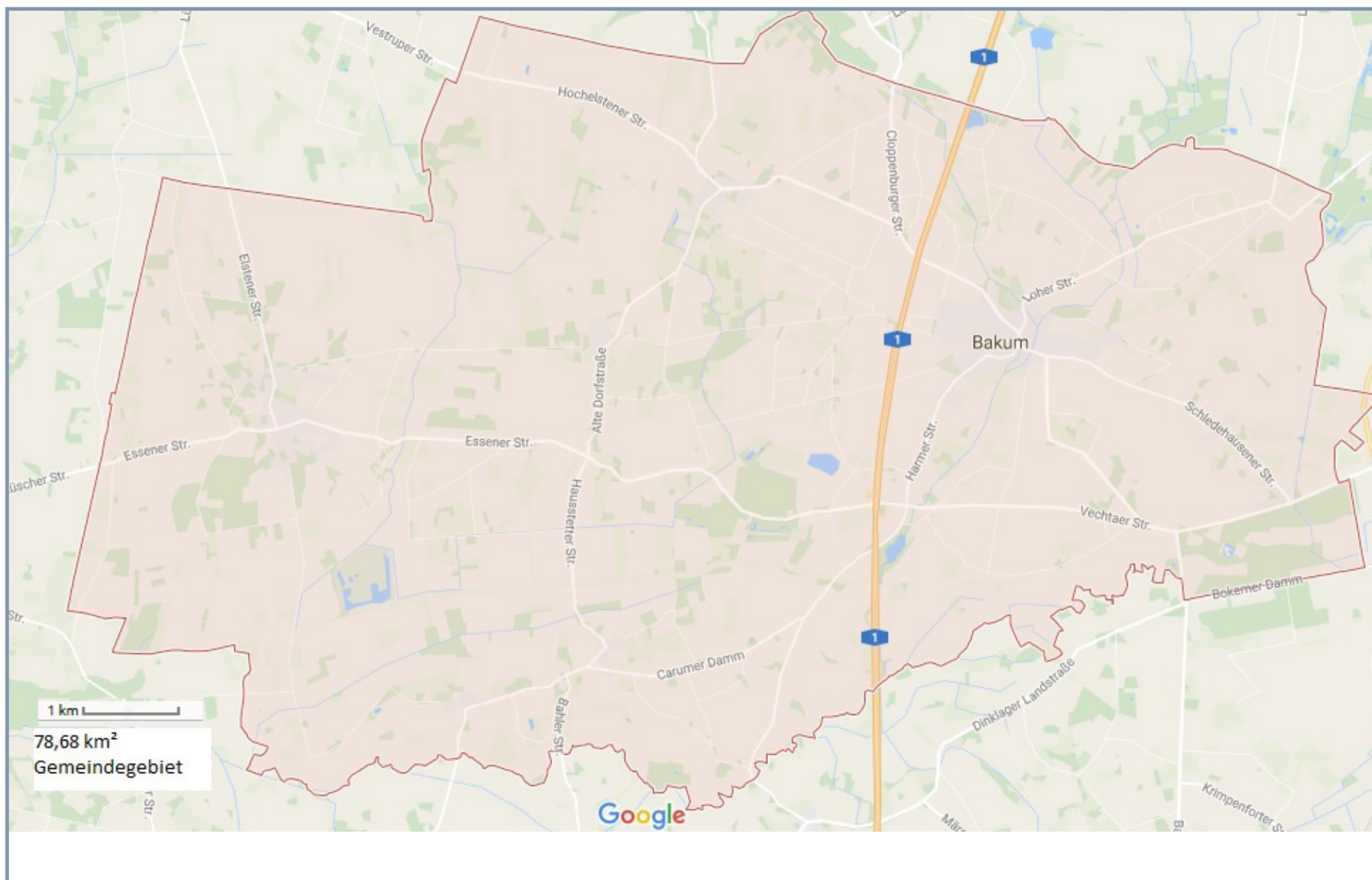
Landesamt für Statistik Niedersachsen

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Projektgebiet bezieht sich auf die gesamte Gemeindefläche Bakums, dies sind ca. 79qkm verteilt auf 14 Ortsteile. Bakum gehört zum Landkreis Vechta und liegt in der norddeutschen Tiefebene, am Südrand der Cloppenburger Geest.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



50. Zuhause in der Alpheide - Open Space als Quartiersressource

AKTENZEICHEN: 751 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Nienburg/W. - Alpheide

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

5400

QUELLE / ANMERKUNGEN:

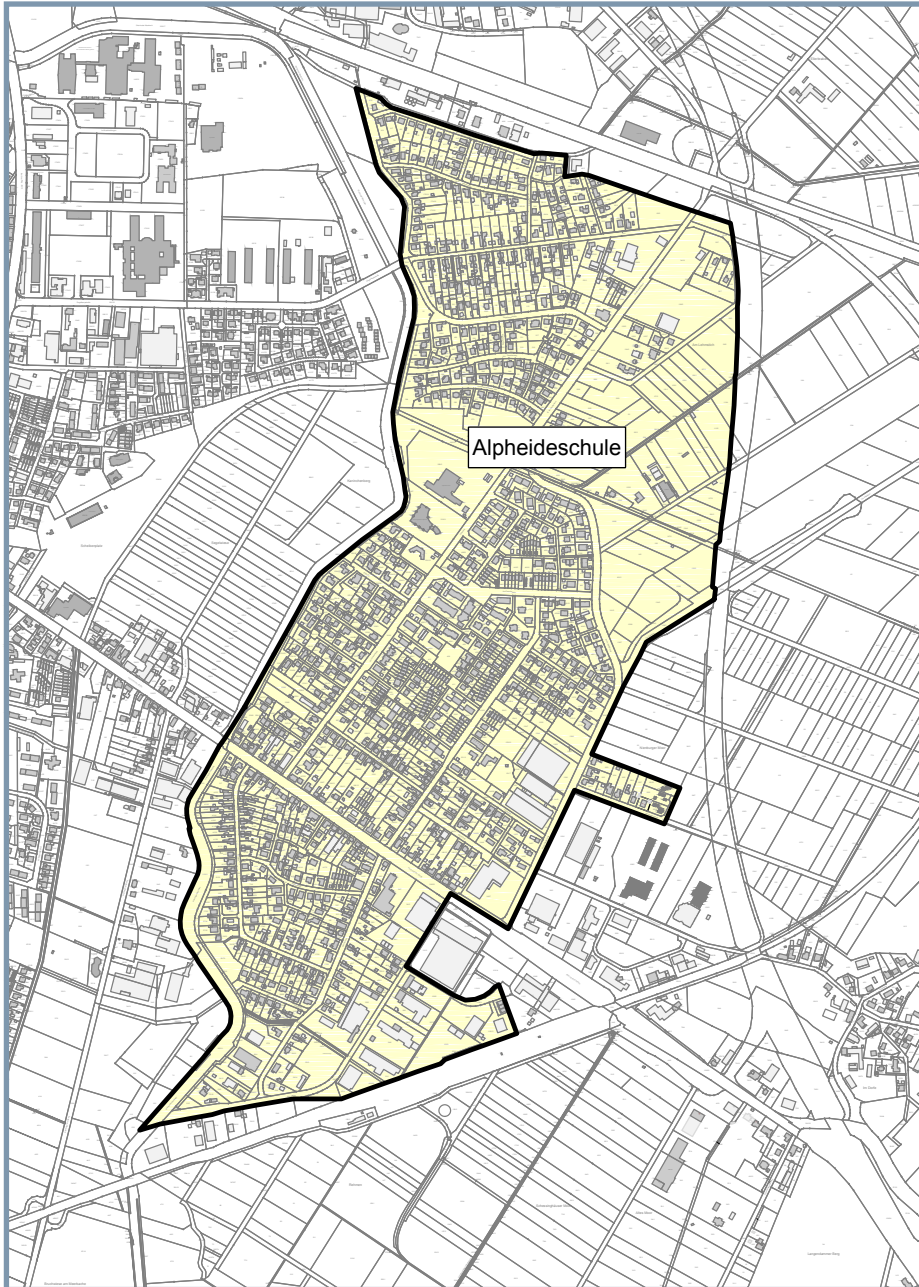
eigene Erhebungen auf Basis von Angaben der Stadtverwaltung Nienburg/W.

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Gebiet wird im Norden durch die DB-Strecke Hannover - Bremen, im Osten durch die Ortsumgehung B6 bzw. die Straße „An der Stadtgrenze“, im Süden durch die DB-Strecke Nienburg - Minden und im Westen durch den Steinhuder Meerbach begrenzt.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



51.Zukunftszentrum- von und für Menschen gemacht!

AKTENZEICHEN: 802 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Stadt Dannenberg/Samtgemeinde Elbtalaue - Feldstr./Bellmannsfeld/Bahnhofstr.

STADTTYP:

Kleinstadt (5.000 - 20.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

800

QUELLE / ANMERKUNGEN:

Samtgemeinde Elbtalaue

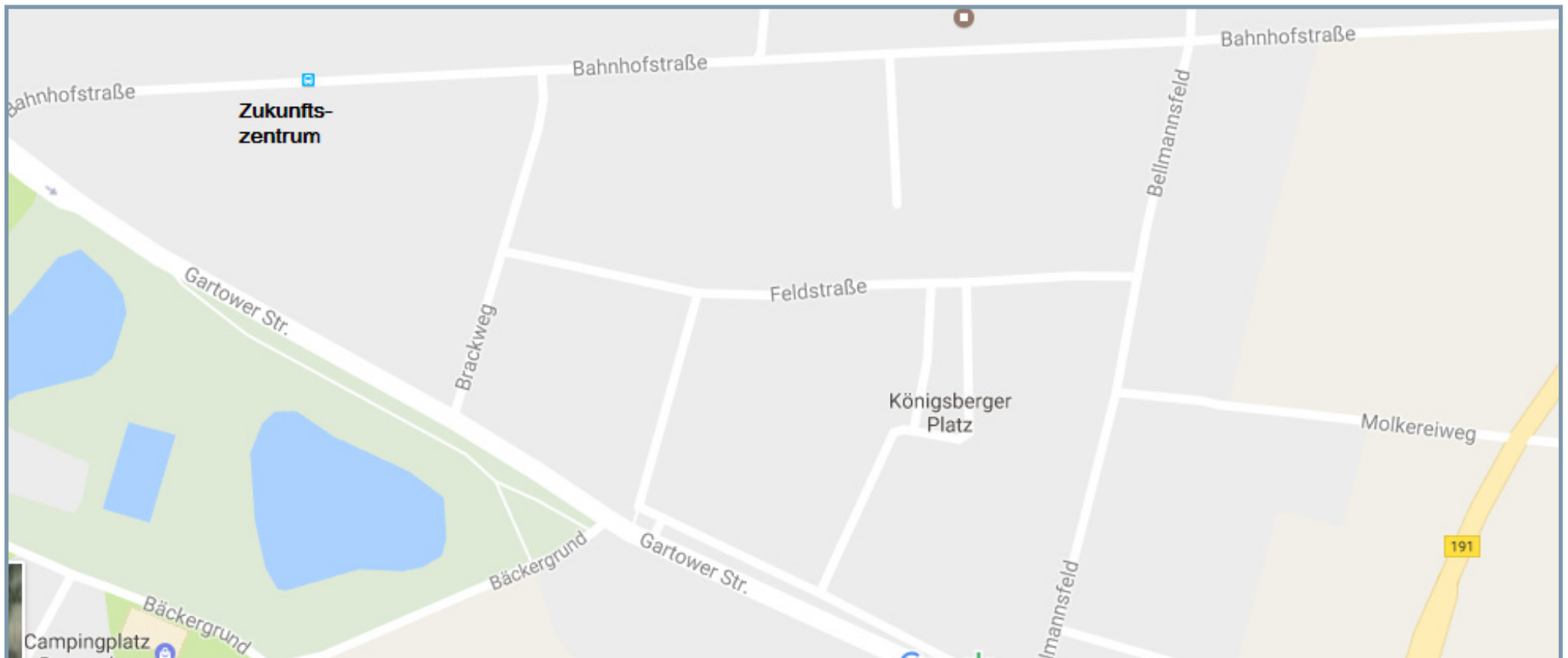
ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Das Projektgebiet bezieht sich auf die Straßenzüge Feldstraße, Bellmannsfeld und Bahnhofstraße.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

WEITERE PROJEKTGEBIETE: Stadt Dannenberg/Samtgemeinde Elbtalaue Develangring, Stadt Dannenberg/Samtgemeinde Elbtalaue Kochstraße Franz-Lübeck Straße



NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Stadt Dannenberg/Samtgemeinde Elbtalaue Develangring

STADTTYP:

Kleinstadt (5.000 - 20.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

1200

QUELLE / ANMERKUNGEN:

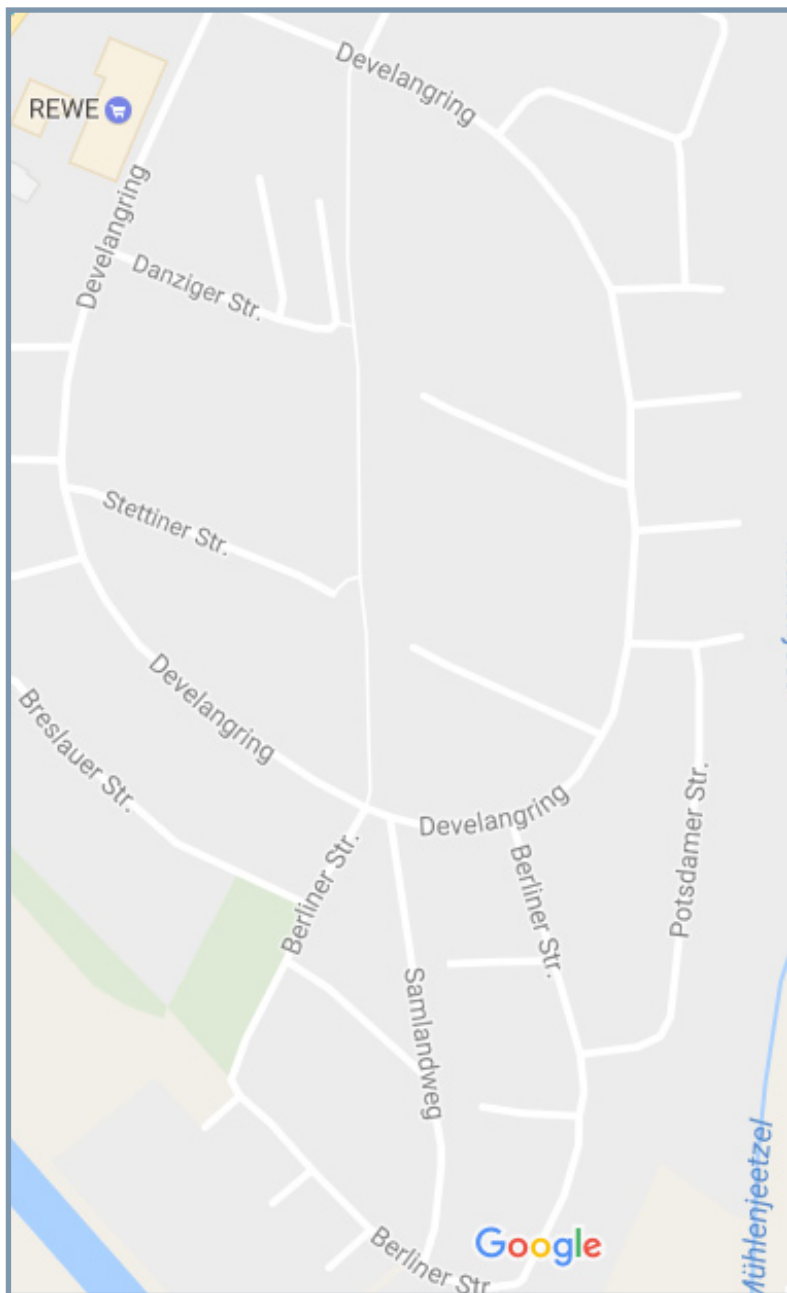
Samtgemeinde Elbtalaue

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Der Develangring mit seinen Nebenstraßen ist ein in sich geschlossenes Wohngebiet mit überwiegendem Anteil an Blockbauten. Hier wohnen überwiegend Spätaussiedler und Langzeitarbeitslose. Gerade im Develangring gibt es Segregationerscheinungen.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Stadt Dannenberg/Samtgemeinde Elbtalaue Kochstraße Franz-Lübeck Straße

STADTTYP:

Kleinstadt (5.000 - 20.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

500

QUELLE / ANMERKUNGEN:

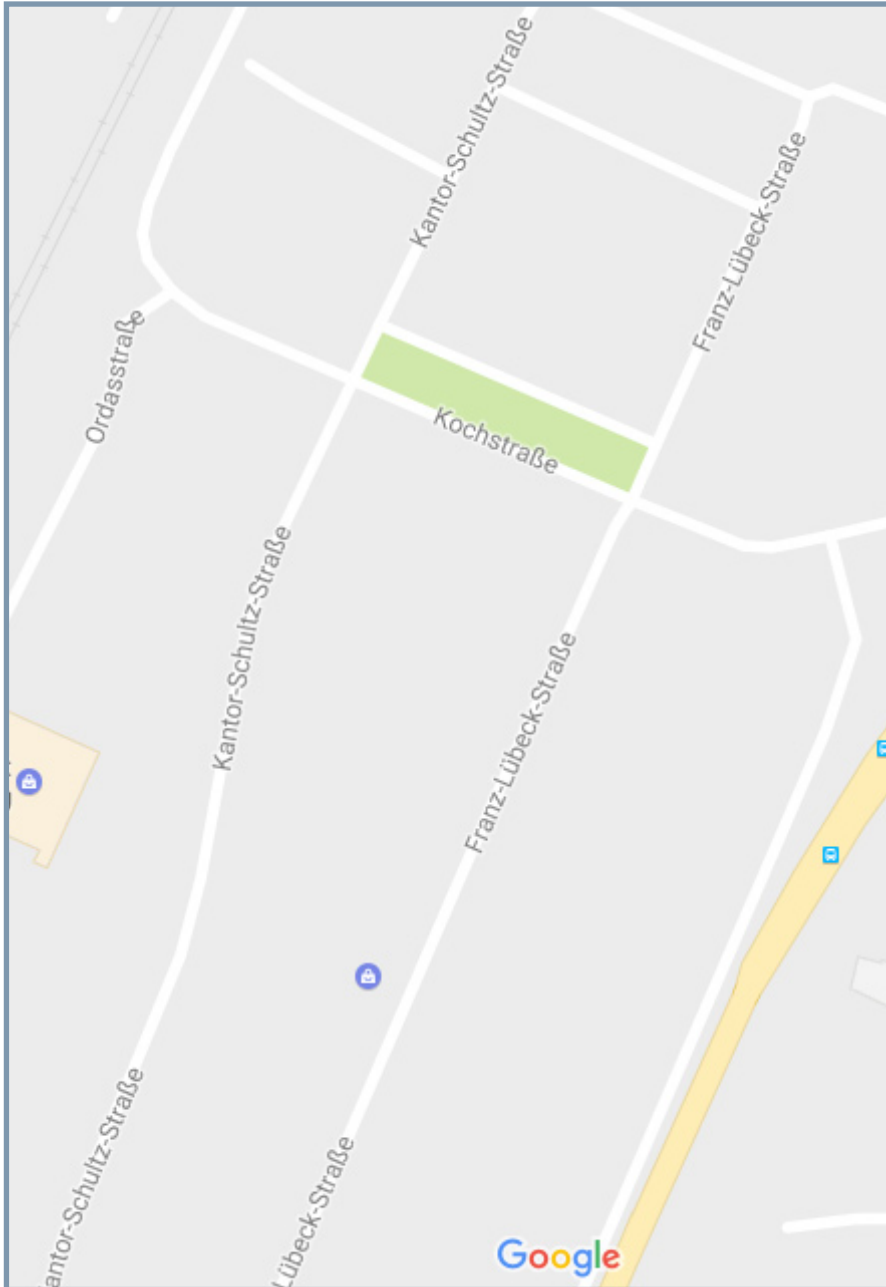
Samtgemeinde Elbtalaue

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Die räumliche Abgrenzung bezieht sich auf die beiden Straßenzüge - Kochstraße und Franz-Lübeck-Straße.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein



52. Zusammenführung verschiedener Kulturen – Wie Integration in einem Flächenlandkreis gelingen kann

AKTENZEICHEN: 798 U

NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Stadt Gifhorn Südstadt

STADTTYP:

Mittelstadt (20.000 - 100.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

42000

QUELLE / ANMERKUNGEN:

http://www.gifhorn.de/pics/medien/1_1481786987/Verwaltungsbericht_2015.pdf, Bevölkerungszahlen aus dem Melderegister der Samtgemeinden

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Die Südstadt von Gifhorn ist nicht genau eingegrenzt und daher kann auch keine differenzierte Bevölkerungszahl genannt werden. Es ist aber Fakt, dass der Bereich der Südstadt von vielen Menschen aus dem Ausland bewohnt wird und dort sehr viele Kulturen aufeinander treffen. Im gesamten Stadtgebiet der Stadt Gifhorn liegt der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund bei 28,4%. In der Südstadt ist der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund jedoch deutlich höher. Hier liegt der Anteil schätzungsweise bei 70%. Im Laufe dieser Projektbeschreibung wurde bereits das Beispiel einer Kindertagesstätte (DRK-Kindertagesstätte Gifhorn-Süd) herbei geführt, die derzeit einen Anteil von ausländischen Kindern in Höhe von fast 80% hat. Die Herkunft der Kinder setzt sich aus 20 verschiedenen Ländern zusammen.

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

WEITERE PROJEKTGEBIETE: Landkreis Gifhorn Nordkreis; Samtgemeinde Hankensbüttel - und -Samtgemeinde Wesendorf - und - Stadt Wittingen, Landkreis Gifhorn Südkreis; Samtgemeinde Papenteich - und - Samtgemeinde Isenbüttel - und - Samtgemeinde Meinersen,

Projektgebiet Südstadt Gifhorn



Projektgebiet (Süd-)Stadt Gifhorn



NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Landkreis Gifhorn Nordkreis; Samtgemeinde Hankensbüttel - und -Samtgemeinde Wesendorf - und - Stadt Wittingen

STADTTYP:

ländlicher Raum (weniger als 5.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

40000

QUELLE / ANMERKUNGEN:

<https://www.sg-hankensbuettel.de/portal/seiten/einwohnerzahlen-904000002-20751.html><http://www.wesendorf.de/staticsite/staticsite.php?menuid=152&topmenu=2>; <http://www.wittingen.de/images/files/Einwohnerzahlen.pdf>; Bevölkerungszahlen Melderegister d. SG

ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Der Nordkreis des Landkreises Gifhorn umfasst die Samtgemeinden Hankensbüttel und Wesendorf und die Kleinstadt Wittingen. Insgesamt wohnen in diesem Bereich ca. 38.000 Menschen auf einer Fläche von ca. 724 km². In der Samtgemeinde Hankensbüttel leben unter 10.000 Einwohner auf einer Fläche von 290 km². In der Samtgemeinde Wesendorf leben über 14.000 Einwohner auf einer Fläche von 209 km². Und in der Stadt Wittingen mit ihren dazugehörigen Ortschaften leben über 11.000 Einwohner auf einer Fläche von 225 km².

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

Projektgebiet Nordkreis Gifhorn



NAME DES PROJEKTGEBIETES:

Landkreis Gifhorn Südkreis; Samtgemeinde Papenteich - und - Samtgemeinde Isenbüttel - und - Samtgemeinde Meinersen

STADTTYP:

ländlicher Raum (weniger als 5.000 Einwohner)

EINWOHNERZAHL DES PROJEKTGEBIETES:

60000

QUELLE / ANMERKUNGEN:

https://www.papenteich.de/pics/medien/1_1465548653/Einwohnerstatistik_Papenteich.pdf;

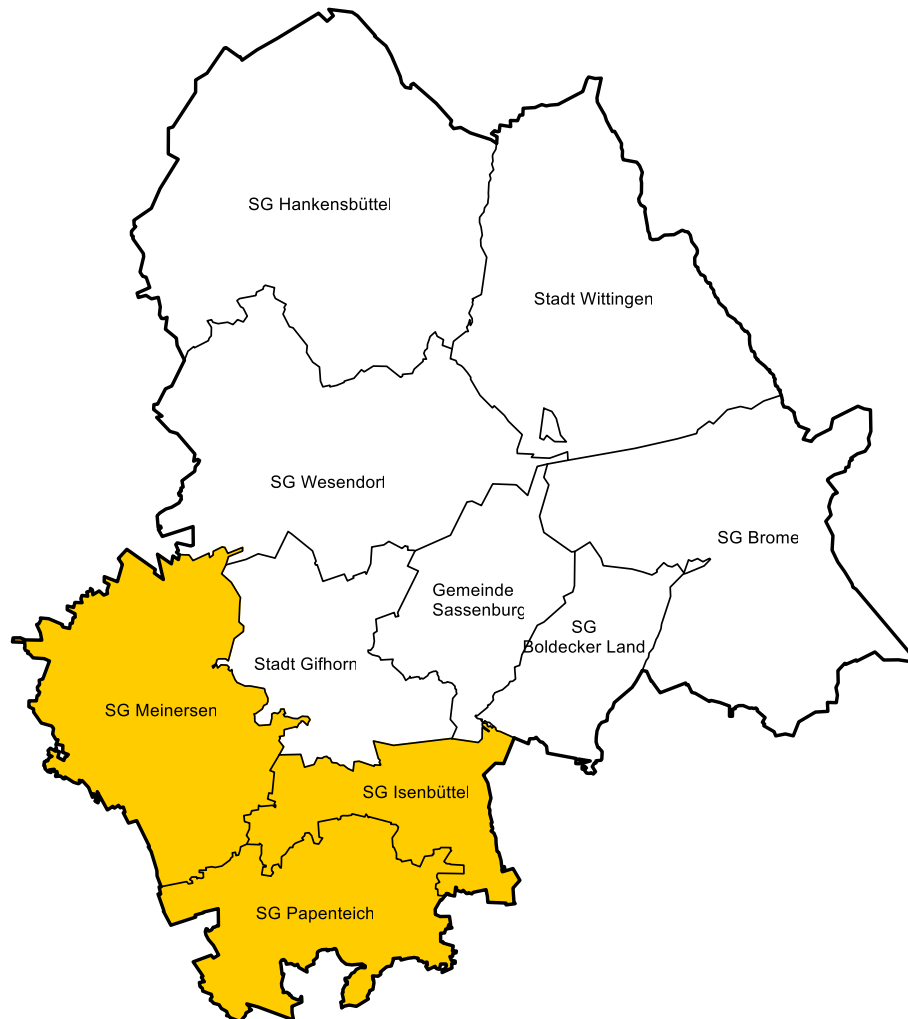
ABGRENZUNG DES PROJEKTGEBIETES:

Der Südkreis des Landkreises Gifhorn umfasst die Samtgemeinden Papenteich, Isenbüttel und Meinersen. Insgesamt wohnen in diesem Bereich ca. 60.000 Menschen auf einer Fläche von ca. 360 km². In der Samtgemeinde Papenteich leben über 24.000 Einwohner auf einer Fläche von 110 km². In der Samtgemeinde Isenbüttel leben über 15.000 Einwohner auf einer Fläche von 77 km² und in der Samtgemeinde Meinersen leben über 20.000 Einwohner auf einer Fläche von 170 km².

DAS PROJEKTGEBIET LIEGT IM PROGRAMMGEBIET „SOZIALE STADT“:

nein

Projektgebiet Südkreis Gifhorn



Impressum

REDAKTION

LAG Soziale Brennpunkte Nds. e. V.
Praxisnetzwerk für Soziale Stadtentwicklung
Stiftstraße 15
30159 Hannover



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

